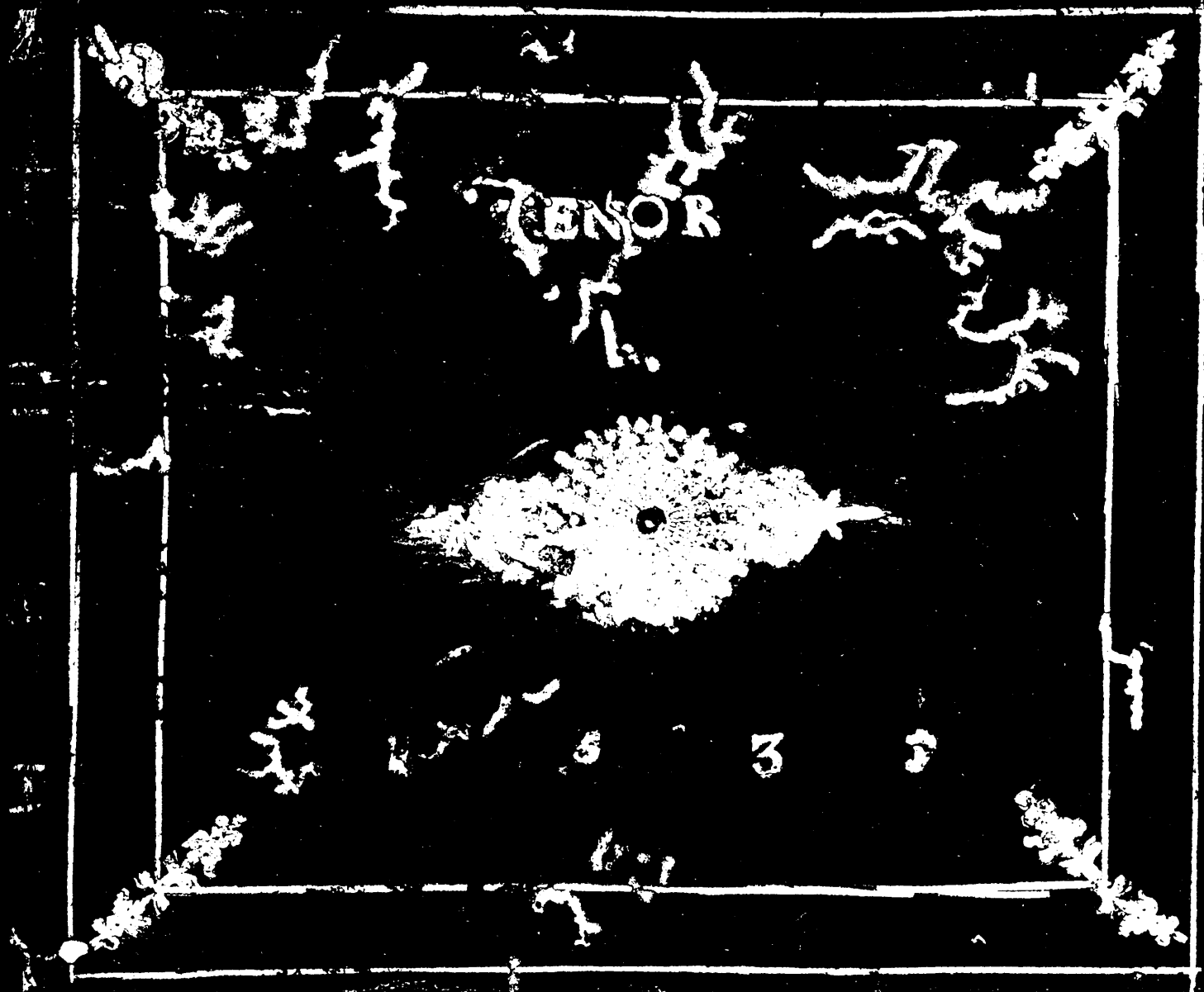
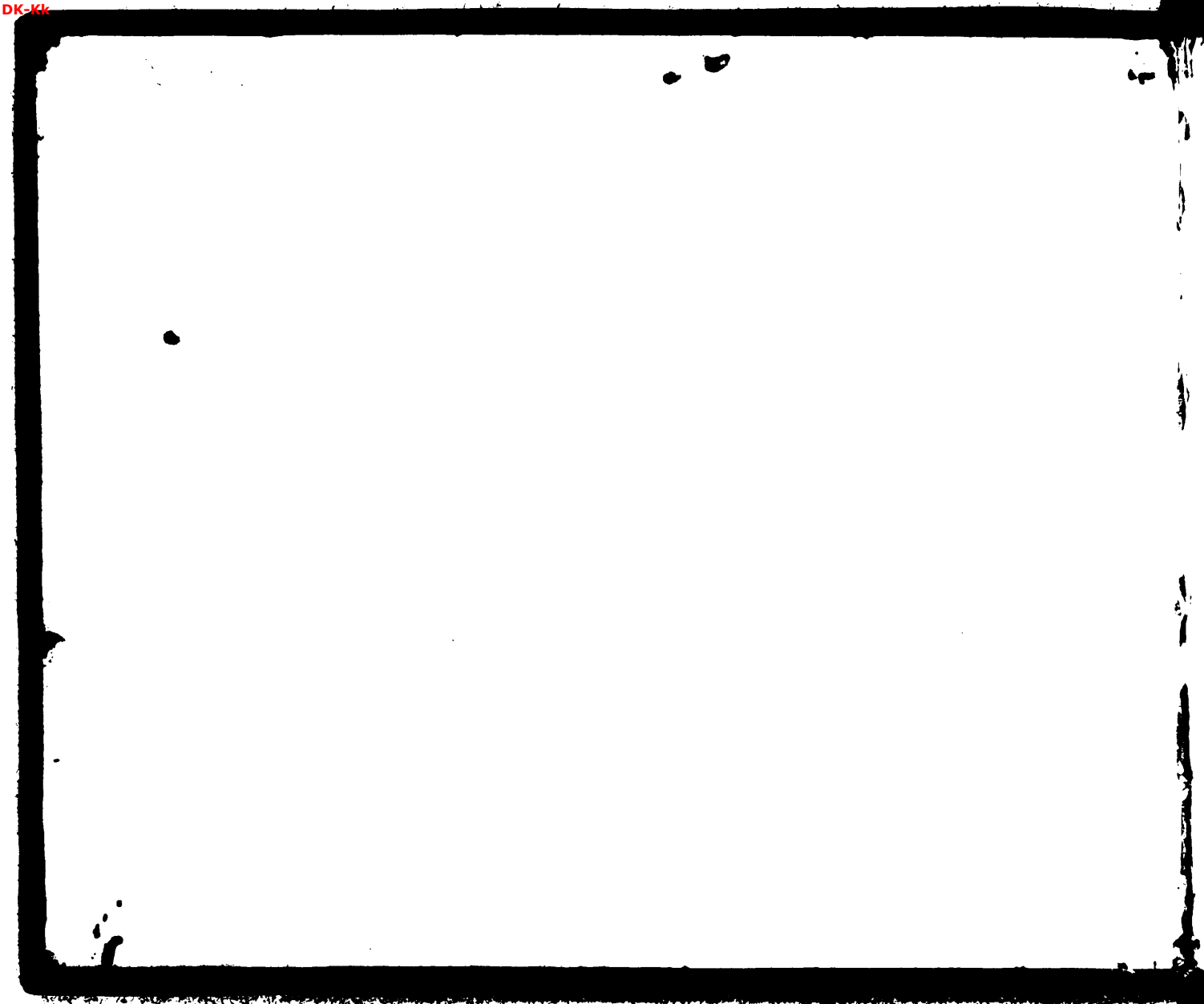
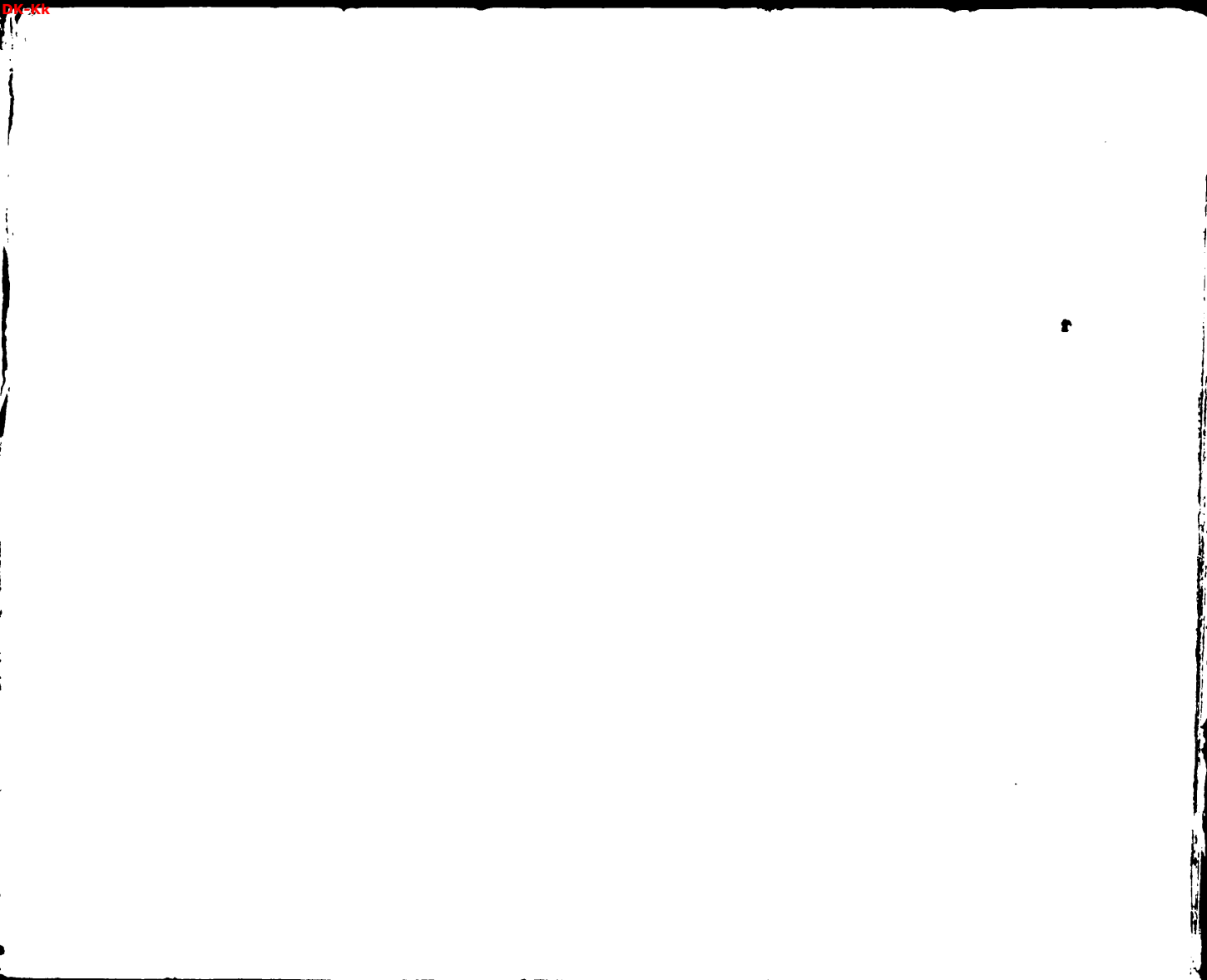












Dem vnsterblichen/ Allgewaltigen DreyEinigen GOTT

Vatter

Sohn vnd

Heiligen Geist.

Hochgelobet vnd geliebet in Ewigkeit!

Mächtigster Dreyeiniger HERR vnd Herrscher Himmels vnd der Erden/ Was deine Göttliche Majestat mir von Jugend auff vor vielfältige Wolthaten erwiesen/ weiß dieselbe besser/ als ichs sagen/ ja nur einist gedencken mag. Das ist je gewiß/ daß ich zu gering bin aller Barmherzigkeit/ vnd ^{a Gen:} aller Treue/ die du an mir deinem Knecht gethan hast. Bin ich in MutterLeibe gewesen/ ^{32,10.} so hastu mich mit deiner starcken Hand herauß gezogen: Bin ich ein Sünden Kind gebohren/ so hastu mich in vnd durch die heilige Tauffe gemacht vnd auffgenommen zu deinem Gnaden Kind: Bin ich vnwissend gewesen/ so hastu mich gelehret deinen Väterlichen Willen: Bin ich in gefahr gewesen/ so hastu mich errettet: Bin ich hungriig gewesen/ so hastu mich gespeiset: Bin ich dürfftig gewesen/ so hastu mich versorget/ vnd das an mir gethan/ daß mein ganzes Leben deiner Güte vnd Ehren voll ist. Dir sey ^{b Apoc:} davor Lob vnd Ehre/ Preiß vnd Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Vnd welches nicht ein geringes stück deiner mildreichen Gnaden/ so hastu über alles auch noch gegeben so ein Herze/ daß ich dir zu Ehren/ vnd meines Nehesten Nütze in meinen jungen vnd folgenden Jahren was habe lernen mögen. Das ist nu die liebe vnd Edle Music/ deiner Ehre vnd der Engel vnd Menschen Lust vnd Frewde. Es zweiffelt mir nicht/ daß sie dein thewres vnd werthes Geschenck sey/ als eine gute vnd vollkommene Gabe/ die von oben herab kompt/ ^{c Jacob:} von dir dem Vater des Lichts: So weiß ich auch/ daß sie dir von herzen gefalle. Das hat ^{1,17.} auch gelehret dein lieber Diener David/ der ^{d Acto:} Mann nach deines herzen wunsch/ wenn er ^{13,22.} spricht: Ich wil den Namen Gottes loben mit eim Lied/ vnd wil Ihn hoch ehren mit Danck. ^{e Psal:}

Deßwe- ^{69,32.}

- f Psal: Deswegen er denn auch aus deinem Munde diesen befehl gethan an alle Menschen Kin-
 66, 2. 4. der. f Jauchzet Gott alle Lande/ Lobset zu Ehren seinem Nahmen/ Rühmet Ihn herzlich.
- g Psal: Alle Lande bete dich an/ vnd Lobset dir/ Lobset deinem Nahmen/ Sela. Item: s Singet
 96, 1. 2. dem HErrn ein Neues Lied/ Singet dem HErrn alle Welt. Singet dem HErrn/ vnd Lobet
 7. seinen Nahmen. Ihr Völker bringet her dem HErrn/ Bringet dem HErrn Ehre vnd Macht.
- b Ephe: Vnd spricht auch sonst dein theures Rüstzeug der liebe Paulus: Werdet ^b voll Geistes/
 5, 19. vnd redet vntereinander von Psalmen vnd Lobset vnd geistlichen Liedern/ singet vnd spie-
 20. let dem HErrn in ewren Herzen/ vnd saget danck allezeit für alles/ Gott vnd dem Vater/ in
 dem Nahmen vnseres HErrn JESU Christi. Vnd abermal: i Lehret vnd vermahnet euch
 i Colof: selbs/ mit Psalmen vnd Lobset vnd geistlichen lieblichen Liedern/ vnd singet dem HErrn in
 3, 16, 17. ewrem Herzen. Vnd alles was ihr thut/ mit Worten oder mit Wercken/ das thut alles in
 dem Nahmen des HErrn JESU/ vnd dancket Gott vnd dem Vater durch Ihn. Vnd
 was nu der Liebe David andere gelehret vnd geheissen/ das hat er auch in der that pra-
- k Psal: Eiciret/ in dem er sich nicht allein verlauten lassen: ^k Ich wil den HErrn Loben/ so lange
 146, 2. ich Lebe/ vnd meinem Gott Lobset vnd weil ich hie bin. Vnd abermal: l Deine Rechte sind
 l Psalm: mein Lied/ in meinem Hause: Sondern auch in grosser menge Sanger vnd Muscanten
 119, 54. in deinem Hause in gewisser Ordnung ^m bestellet/ vnd ausgeheilet. Welches dann auch
 m 1 Par: gethan sein lieber Sohn Salomon/ der von ihm selbst schreibet: ⁿ Ich schaffe mir Sän-
 7, 51. ger vnd Sangerin/ vnd Wollust der Menschen/ allerley Seitenspiel. Vnd was sol ich viel
 c. 10, 33. sagen? Die berühmte Leute vnd vnser ^o Väter nach einander haben Musicam gelernet/
 c. 16, 16. vnd geistliche Lieder gedichtet. In ansehung dessen/ habe ich nu auch von Jugend
 c. 26, 1. auff die Edle Musicam nicht allein herzlich geliebet/ vnd mich derselben beflissen/ son-
 n Eccl: dern auch in-sonderheit mich bearbeitet/ das mir anvertraute Musicalische talent nicht
 2, 8. an üppige/ Weltfüchtige vnd Lusternde Lieder anzuwenden/ sondern Geistreiche Psal-
 o Syra: men vnd ander geistliche Gesänge/ daß dieselbige in deinem Hause möchten gehöret wer-
 44, 1. den/ Vnd zwar nach der Ermahnung deines Kirchen-Lehrers Chrysostomi: *In timore,*

opere, scientiâ scripturarum. In massen dann eben zu dem ende ich hienit auch dieß Werck geistlicher Kirchen-Lieder habe wollen auskommen lassen.

Das lege ich nu mit demütigem Herzen vor dein gnädiges Angesicht/vnd allmächtige Füße. Dein bin ich gewesen von Mutterleibe an/ durch mein ganzes Leben/ biß in dieses mein Alter: Zu deinen Ehren hab ich alle meine Musicalische Arbeit angewendet/ vnd habe nichts mehr gewünschet/ vnd wünsche noch/ als daß mein ganzes Leben sey dein immerwehrendes Lob. So sey vnd bleibe nu auch dieß geringes Wercklein dein: Es sey eine demütige bezeugung meines danckbahren Kindlichen Herzens/vnd seelige beförderung der Ehren deiner Majestat/ vnd deines hochherzlichen Nahmens/ zu vieler Menschen Seligkeit. Ich bitte vnd wünsche es herzlich: Du aber/ grosser Gott vnd Vater/ erhöre vnd bestetige es in allen gnaden.

Ehre sey dir Vater/ der du mich erschaffen hast/ Ehre sey dir Gottes Sohn/ der du mich mit deinem Blut erlöset hast/ Ehre sey dir Heiliger Geist/ der du mich durch dein Wort geheiligt hast! Gib gnädiglich/ daß/ wie ich hie deiner mildigkeit genossen im Glauben/ dort genieße im seeligen Anschauen/ vnd in dir ewiges Leben/ Ewiges Reich vnd Herrlichkeit/ vnd alle Güte besitzen möge in alle Ewigkeit/ vnd mit allen Himilischen Heerscharen vnd Außervelten singen: *p* Lob vnd Ehre/ vnd Weißheit/ vnd Danck/ vnd *p* Apoc: 7.12. Preiß/ vnd Krafft vnd Stercke sey vnserm Gott/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

O Heilige Dreyfaltigkeit! ô grosse DreyEinigkeit! ô vnendliche Liebe! ô liebe Wahrheit! ô wahre Liebligkeit! ô liebliche Seeligkeit! ô seelige Ewigkeit!

Amen/ HErr du bist, meine Macht/ mein Psalm vnd mein Heyl. Du bist mein Gott/ vnd ich dancke dir/ Mein Gott ich wil dich preisen. Dancket dem HErrn/ denn Er ist freundlich/ vnd seine Güte wehret Ewiglich. *p* Psal: 118. 14. 28. 29.



Ad MUSICAM verè divinam.



Vis possit dignis te, MUSICA, laudibus inter
 Mortales unquam sublimia tollere ad astra?
 Non è Pythagoræ, Platonis vel Salomonis
 Verùm divino (mirum!) tu pectore nata es.
 Quanta tuis numeris, quàm præstans indita vis est!
 Deliciæ quantæ mira dulcedine currunt!
 Per contraria, Tu, sed non contraria, cantus
 Interdum torques, tibi inest discordia Concors.
 Tu per concentus divinum Numen adoras,
 Cantibus & metricis ornas sacra festa dierum.
 Cordis tristitiam, tristem tu Dæmona pellis.
 Concipiunt Vates sacrum à te mente furorem:
 Infantem in cunis tu dulci murmure sedas,
 Tu pueros, juvenesq; , Virosq; gravemq; Senectam.
 Mille modis flectis. Tibi parent omnia, nempe,
 Saxa tibi parent, silvæ, spelæa ferarum.
 Et per te variis æternæ gaudia vitæ
 Deliciis gustare licet; tu semper adumbras
 Angelicos hymnos, qui sanctum Nomen honore
 Ter Sancto resonant, per sine carentia secla.
 Eja age Deliciæ, tu præstantissima Musa,
 STOBÆI (sacro tibi qui modulamine servit.)
 Sanctos concentus placido nunc suscipe vultu,
 Sic duraturo Numen decorabit honore.

Johannes Behm D.



PRo maris aut terræ, non multa parte, feroci
 Conatu, lætusq; alacerq;, in fortibus armis
 Depugnat miles, vigili sua castra labore
 Fortè locans; secus haud sacrâ claratus in arte
 STOBÆVS, quem fama vehit super æthera celsum,
 Pro grege Christicolûm modulamina dulcia fingit
 Harmonicas acies componens, condere soles
 Cantando doctus, doctus longèq; fugare
 Flamina tristitiæ, & posito ordine pellere densum
 Curarum examen, cantu pia bella movere,
 Ausus; ceu quondam cecinit pia carmina David.
 Ausibus exultat lætis his Prusfica terra
 Maeste animo hoc (fatur), nomen rutilantibus astris
 Infertur STOBÆE, tuum, delebile nunquam.
 O utinam lætæ jungat nuncia pacis
 Ille soli atque soli D E U S optimus induperator
 Sic tibi gratisonâ fundemus carmina mente,
 Summe Pater: STOBÆE tuas vocesq; imitata
 Pacifica in nostris resonabunt carmina terris.

Clarissimo D. STOBÆO, Musico, benevolam mentem signaturus
 F.

JOHANNES BOTSACCUS D.

In Melodias
DN. JOHANNIS STOBÆI,
Musici præstantissimi,

Amici sui optimi.

Musica dulcisonis demulcet vocibus aures,
Musica cor hominum dulcisonora vibrat.
Et cur non hominum vibret cor, mulceat aures?
Quum sit divinâ dulcis in aure sonus.
Suaviter ac graviter concentum ECCARDE figuras,
Nec, STOBÆE, minus suaviter ac graviter.
Nobile par, melicâ non impar in arte, canatis,
Dum cælum stellas, & mare volvet aquas.
Credite, non deerunt, quos hac dulcedo titillat,
Qui fieri cupiant auris, ut aure bibant.
Tâm dulces, mirâq; graves dulcedine voces,
Sive ECCARDE tuas, sive STOBÆE tuas.

Georgius Lothus D. Med: Aul.
Med: Prof: Ord: in Academia
Regiomontana.



Tenor à 5.

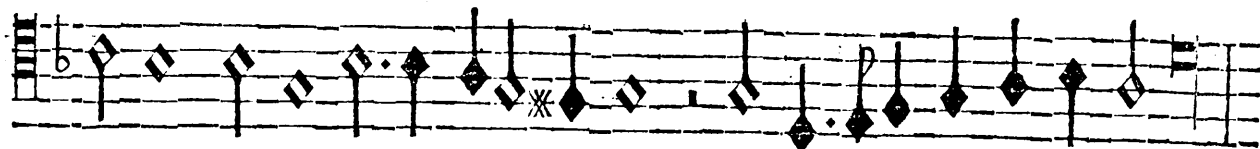
I.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



W 1. V komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfraw:
 2. Nicht von Mans blut noch vñ fleisch/ Allein durch
 3. Der Jungfrawñ Leib schwäger ward/ Doch blieb keu-
 4. Er gieng aus der Kammer sein/ Dem Königl-
 5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd fert wie-
 6. Der du bist dem Vater gleich/ Führe hinaus
 7. Dein Krippen glengt hell vñ klar/ Die Nacht gibt
 8. Lob sey Gott dem Vater thon/ Lob sey Gott

en Kind
 den heil
 scheit rein
 chen Saal
 der zum
 den Sieg
 ein new
 sein ein-



1. erkandt/ Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch
 2. gen Geist/ Ist Gottes wort worden ein Mensch/ Vnd blüht
 3- bewart/ Leucht herfür manch Tuged schon/ Gott da
 4. so rein/ Gott von art vñ Mensch ein Held/ Sein weg
 5. Vater/ Führe himunter zu der Hell/ Vnd wie-
 6. im fleisch/ Daß dein ewig Got- tes gewalt/ In uns
 7. liecht dar/ Dunkel muß nicht kom- me drein/ Der glöub
 8. gen Sohn/ Lob sey Gott dem heil- gen Geist/ Immer

Geburt ihm befielt.
 ein frucht weibes fleisch.
 war in seinem Thron.
 Er zu lauffen eilt.
 der zu Gottes stuel.
 das frucht fleisch erhalt.
 bleibt immer im schein.
 vñ in ewigkeit.

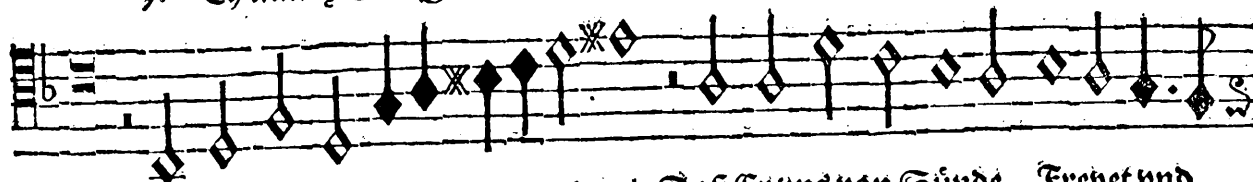
Tenor à 5.

II.

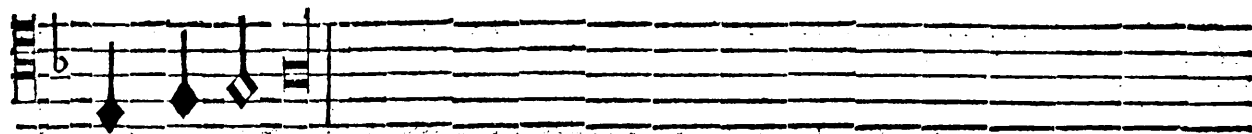
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



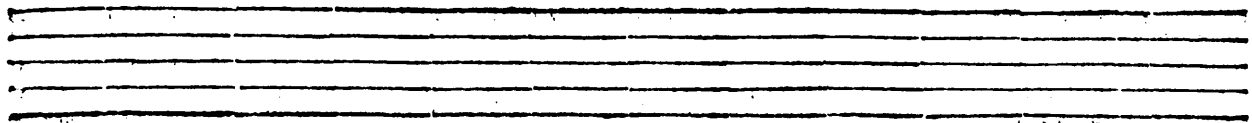
- | | | |
|----|---|------------------------|
| 1. | Des Sohn ist kommen Vns allen zu frommen/ | Hie auff dieser Er- |
| 2. | Er kömmt auch noch heute/ Vnd lehret die Leute/ | Wie sie sich von sün- |
| 3. | Die sich sein nicht scheuen/ Vñ sein dienst annehmen/ | Durch ein rechte glau- |
| 4. | Deñ er thut ihnn schencken In den Sacramenten | Sich selbest zur spei- |
| 5. | Die also bekleiben/ Vnd bestendig bleiben/ | Dem H. Erren in al- |
| 6. | Denn bald vnd behende Kömmt ihr letztes ende/ | Da wird er vom bö- |
| 7. | Von dannen Er kommen/ Wie deñ wird vernomen/ | Wen die Todten wer- |
| 8. | Da wird Er sie scheiden/ Die frommen zur freuden/ | Die bösen zur Hel- |
| 9. | En nun H. Erre JESU Schick vnser herzen zu/ | Daß wir alle stun- |



- | | | | | |
|---------|----------------------|------|--------------------------|---------------|
| 1. den | In armen geber- | den/ | Daß Er vns von Sünde | Frehet vnd |
| 2. den | Zur buß sollen wen- | den | Von irthumb vñ thorheit | Tretten zu |
| 3. ben/ | Mit ganzem vertrau- | en/ | Denen wird Er eben | Ihre Sünd |
| 4. sen/ | Sein lieb zu bewei- | sen/ | Daß sie seiner gniessen/ | In ihrem |
| 5. lem | Trachten zu gefal- | len/ | Die werden mit freuden | Auch von him- |
| 6. sen | Ihre Seel erlö- | sen/ | Vnd sie mit Ihm führen | Zu der En- |
| 7. den | Erstehn von der Er- | den/ | Vnd zu seinen füßen | Sich darstel- |
| 8. len | In peinliche stel- | len/ | Da Sie ewig müssen | Ihr vntu- |
| 9. der | Recht gläubig ersun- | den/ | Darinnen verschneiden | Zur ewig |



1. entbinde.
2. der warheit,
3. vergeben,
4. gewissen.
5. nen scheiden,
6. gel Chören,
7. len müssen.
8. gend büßen.
9. gen freuden.



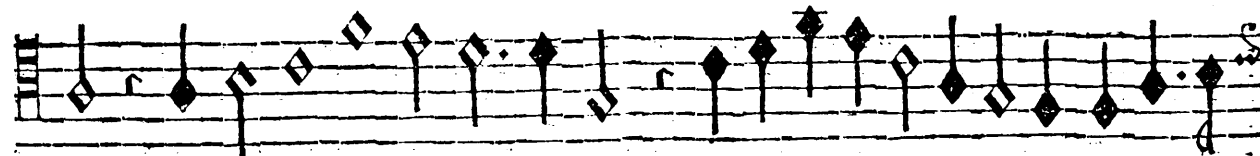
Tenor à 5.

III.

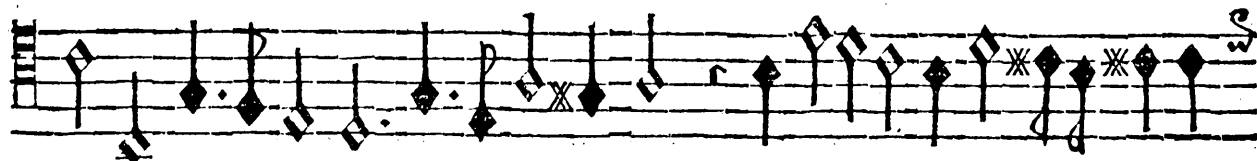
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



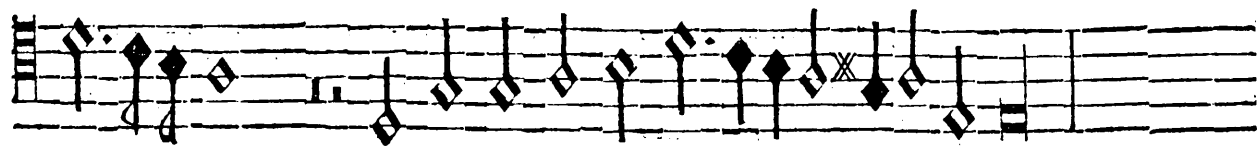
- | | | | | |
|----|------------------------|------|------------|----|
| 1. | Hristum wir sollen | los | ben schon/ | ij |
| 2. | Der selig Schöpffer | als | ler ding/ | ij |
| 3. | Die göttlich gnad von | Ht | mel groß/ | ij |
| 4. | Das züchtig Hauß des | Her | zen zart/ | ij |
| 5. | Die edle Mutter | hat | geborn/ | ij |
| 6. | Er lag im Hew mit | ar | muth groß/ | ij |
| 7. | Des himels Chor sich | frem | en drob/ | ij |
| 8. | Lob/ ehr vnd danck sey | dir | gesagt/ | ij |



- | | | | |
|----|-------------------------------------|----|-----------|
| 1. | Der reinen Magd Marien Sohn/ | ij | So weit |
| 2. | Zog an eins Knechtes Leib gering/ | ij | Daß er |
| 3. | Sich in die keusche Mutter goß/ | ij | Ein Megd |
| 4. | Gar bald ein Tempel Gottes ward/ | ij | Die fein |
| 5. | Den Ga- briel verhieß zuvorn/ | ij | Den Sanct |
| 6. | Die Krippen hart ihn nicht verdroß/ | ij | Es ward |
| 7. | Vnd die Engel singen Gott lob/ | ij | Den ar |
| 8. | Christ geborn von der reinen Magd/ | ij | Mit Ba |



- | | | | | |
|----|-------------|----------------|-------------|----|
| 1. | die lie- | be Son- | ne leucht/ | q̃ |
| 2. | das fleisch | durchs fleisch | erwürb/ | q̃ |
| 3. | lein trug | ein heim- | lich Pfand/ | q̃ |
| 4. | Mann rüh- | ret noch | erkand/ | q̃ |
| 5. | Johans | mit sprin- | gen zeigt/ | q̃ |
| 6. | ein flei- | ne Milch | sein speiß/ | q̃ |
| 7. | men Hir- | ten wird | vermelt/ | q̃ |
| 8. | ter vnd | dem heil- | gen Geist/ | q̃ |

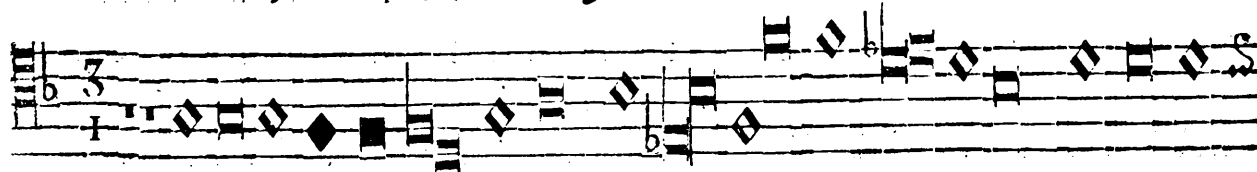


- | | | |
|----|---------------------------------|------------|
| 1. | Vnd an aller Welt en- | de reicht. |
| 2. | Vnd sein geschöpff nicht alls | verdürb. |
| 3. | Das der Natur war vn- | bekandt. |
| 4. | Von Gottes wort man sie schran- | ger fand. |
| 5. | Da Er noch lag in Mut- | ter Leib. |
| 6. | Der nie kein Vöglein hun- | gern ließ. |
| 7. | Der Hirt vnd Schöpffer al- | ler Welt. |
| 8. | Von nu an biß in E- | wigkeit. |

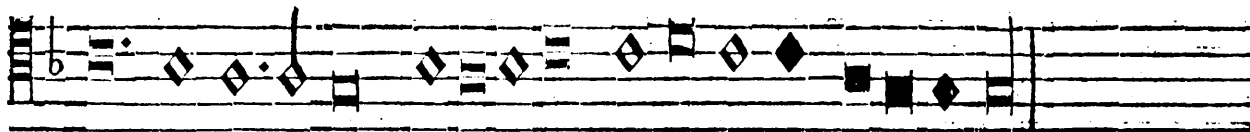
Tenor à 5.

IIII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- P**1. Uer natus in Beth-lehem in Beth-lehem in Beth-lehem, Unde gau-
 2. Ein Kind geboren zu Beth-lehem zu Beth-lehem/ zu Beth-lehem/ Des frewet
 3. Hic jacet in præse- pio, præse- pio, præse- pio, Qui regnat
 4. Hie ligt es in dem Krippelein/ Krip- pelein/ Krip- pelein/ Ohn ende
 5. Cognovit Bos & Asi- nus, & A- sinus, & A- sinus, Quòd Puer
 6. Das Ochselein vnd das Esselein das E- selein das E- selein Erkandten
 7. Reges de Saba veniunt, ve- niunt ve- niunt, Aurū, Thus,
 8. Die Kōng aus Saba kamen dar/ fa- mē dar fa- mē dar/ gold/weirauch
 9. De Matre natus virgine, vir- gine, vir- gine, Si- ne vi-
 10. Sein Mutter ist die reine Magd/ die rei-ne magd/ die rei-ne Magd/ Die ohn ein
 11. Sine Serpentis vulnere, vul- nere, vul- nere, De nostro
 12. Die schlang in nit vergiften kūd/ vergiff- ten kūd/ vergiff- ten kūd/ Ist worden
 13. In carne nobis similis fi- milis, fi- milis, Peccato
 14. Er ist vns gar gleich nach dē fleisch/ gleich nach dē fl: gleich nach dē fl: Der Sünden
 15. Ut redderet nos homines nos ho- mines nos ho- mines DEO &
 16. Damit er vns ihm machet gleich/ jm machet gleich/ jm machet gleich/ Vnd wieder
 17. In hoc na- tali gaudio gau- dio, gau- dio Benedi-
 18. Laudetur Sancta Trinitas, Tri- nitas, Tri- nitas, DEO di-
 19. Für solche gnadenreiche zeit/ rei- che zeit/ rei- che zeit/ Sey Gott ge-



1. det Hierufalem.
2. ſich Jeruſalem.
3. ſine ter- mino.
4. iſt die herſchafft ſein.
5. erat Dominus.
6. Gott den Herren ſein.
7. Myrrham offerunt.
8. Myrrhen brachtu ſie dar.
9. ri- li ſe- mine.
10. Mann geboren hat.
11. venit ſangvine.
12. vnſer Blut ohn Sünd.
13. ſed diſſi- milis.
14. nach iſt vns nicht gleich.
15. ſi- bi ſi- miles.
16. brächt zu Gottes Reich.
17. camus Domino.
18. camus gra- tias.
19. lobt in ewigkeiſt.

Alleluja, *q̃* *q̃*

Alleluja, *q̃* *q̃*

Tenor à 5.

V.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Es lo- bet | seystu Ihesu Christ/ | Daß du Mensch geboren |
| 2. Des ewign | Vaters einig Kindt/ | Jetzt man in der Krippen |
| 3. Den aller | Welt Kreiß nie beschlos/ | Der ligt in Marien |
| 4. Das ewig | Liecht geht da herein/ | Gibt der Welt ein neuen |
| 5. Der Sohn | des Vaters Gott von art/ | Ein Gast in der Welte |
| 6. Er ist auff | Erden kommen arm/ | Daß er vnser sich er- |
| 7. Das hat Er | alles vns gethan/ | Sein groß Lieb zu zeigen |

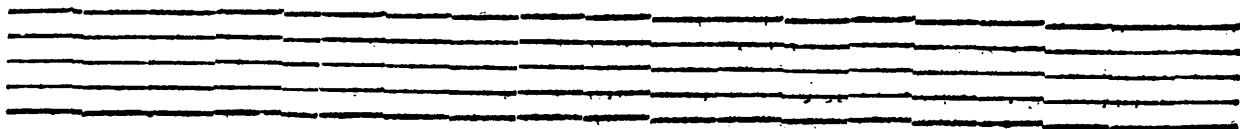


- | | | | |
|------------------------------------|-------------|--------------------------|------|
| 1. bist/ Von einer Jungfraw das | ist war/ | Des frewet sich der En- | gel |
| 2. find/ In vnser armes fleisch | vnd blut/ | Verkleidet sich das e- | wig |
| 3. schoß/ Er ist ein Kindlein wor- | den klein/ | Der al- le ding erhelte | al- |
| 4. schein/ Es leucht wol mitten in | der nacht/ | Vnd vns des Lichtes Kin- | der |
| 5. ward/ Vnd führt vns aus dem jā | merthal/ | Er macht vns Erben in | seim |
| 6. barm/ Vnd in dem Himmel ma- | chet reich/ | Vnd seinen lieben En- | geln |
| 7. an/ Des frew sich al le Chris- | tenheit/ | Vnd danck ihm des in e- | wig |



1. schar/ Des frewet sich der Engel schar/
2. gut/ Verkleidet sich das ewig gut/
3. lein/ Der alle ding erhelt allein/
4. macht/ Vnd vns des Lichtes Kinder macht/
5. Saal/ Er macht vns Erben in seim Saal/
6. gleich/ Vnd seinen lieben Engeln gleich/
7. feyt/ Vnd danck ihm des in ewigkeit/

Kyrie Ienson.



Tenor à 5. VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Im Himmel hoch da kom Ich her/ | Ich bringe euch gute newe Mehr/ |
| 2. | Euch ist ein Kindlein heut geborn/ | Von einer Jungfrau aus erkorn/ |
| 3. | Es ist der Herr Christ vnser Gott/ | Der wil euch führen aus aller noth/ |
| 4. | Er bringt euch alle Seligkeit/ | Die Gott der Vater hat bereit/ |
| 5. | So mercket nu das zeichen recht/ | Die Krippen/ Windelein so schlecht/ |
| 6. | Des laß vns alle frölich seyn/ | Vnd mit den Hirten gehn hinein/ |
| 7. | Merck auff mein herz vñ sieh dorthin/ | Was ligt dort in dem Krippelein? |
| 8. | Biß willkommen du edler Gast/ | Den Sünder nicht verschmehet hast/ |
| 9. | Ach Herr du Schöpffer aller ding/ | Wie bistu worden so gering/ |
| 10. | Vnd wer die Welt viel mal so weit/ | Von edel Stein vnd Gold bereit/ |
| 11. | Der Sammet vnd die Seiden dein/ | Das ist grob Hew vnd Windelein/ |
| 12. | Das hat al- so ge- fallen dir/ | Die warheit anzuzeigen mir/ |
| 13. | Ach mein herzliebes Jesulein/ | Mach dir ein rein sanfft Bettelein/ |
| 14. | Davon ich allzeit frölich sey/ | Zu springen / singen immer frey/ |
| 15. | Lob/Ehr sey Gott im höchsten thron/ | Der vns schenckt seinen einig Sohn/ |



- | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|--------------|------|--------|
| 1. Der guten mehr bring ich | so viel/ Davon ich singu | vnd sa- | gen | wil. |
| 2. Ein Kindelein so zart | vnd fein/ Das sol ewr frewd | vnd won- | ne | seyn. |
| 3. Er will ewr Heilandt sel- | ber seyn/ Von allen Ein- | den ma- | chen | ren. |
| 4. Daß ihr mit vns im Hi- | melreich/ Solt lebentun | vnd e- | wig- | lich. |
| 5. Da findet ihr das Kind | gelegt/ Das alle Welt | erhelt | vnd | tregt. |
| 6. Zusehn was Gott vns hat | be- hert/ Mit seinem lie- | ben Sohn | ver- | ehrt. |
| 7. Was ist das schöne Kin- | delein? Es ist das lie | be Je- | su- | lein. |
| 8. Vnd kumbst ins elend her | zu mir/ Wie soll ich im- | mer dan- | cken | dir. |
| 9. Daß du da ligst auff dör- | rem gras/ Davon ein Kindt | vnd E- | sel | aß. |
| 10. So wer sie doch dir viel | zu klein/ Zu seyn ein en- | ges Wie- | ge- | lein. |
| 11. Darauff du König so groß | vnd reich/ Herprägst als wers | dein Hi- | mel- | reich. |
| 12. Wie aller Welt macht/ ehr | vnd gut/ Für dir nichts gilt/ | nichts hilft | noch | thut. |
| 13. Zu ruhen in meins her- | zen schrein/ Daß ich nimmer | verges- | se- | dein. |
| 14. Das rechte Susann- | ne schon/ Mit herzen lust | den süß- | sen | thon. |
| 15. Des frewen sich der En- | gel schar/ Vnd singen vns | solche Ne- | wes | Jahr. |

Tenor à 5. VII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

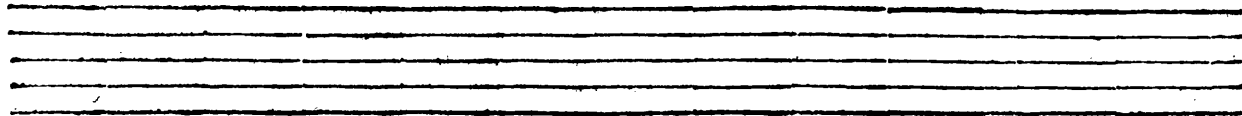


- | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| 1. On Himmel kam | der Engel schaar/ | Erschienen den Hirten |
| 2. Zu Bethle- hem | in Davids Stadt/ | Wie Micha das ver- |
| 3. Des sollt ihr bil- | lich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch ist |
| 4. Was kan euch thun | die Sünd vnd todt/ | Ihr habt mit euch den |
| 5. Er will vnd kan | euch lassen nicht/ | Setzt ihr auff ihn ewr |
| 6. Zu legt müßt ihr | doch haben recht/ | Ihr seyd nun worden |



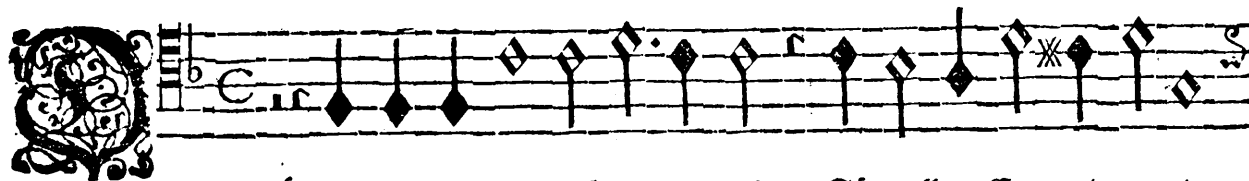
- | | | |
|----------------------|--------------------------------------|----------------|
| 1. offenbar/ | Die sagten ihnn ein Kindlein zart/ | Das ligt dort |
| 2. kündigt hat/ | Es ist der HErrre Iesus Christ/ | Der ewer |
| 3. worden ein/ | Er ist geboren ewr Fleisch vnd Blut/ | Ewr Bruder |
| 4. wahren Gott/ | Daß zürnen Teuffel vnd die Hell/ | Gotts Sohn ist |
| 5. zuversicht/ | Es mögen euch viell fechten an/ | Dem sen trotz |
| 6. Gotts geschlecht/ | Des dancket Gott in ewigkeit | Geduldig |

- | | | |
|----|------------------------|---------------|
| 1. | in der Krippen hart/ | Krippen hart. |
| 2. | aller Heiland ist/ | Heiland ist. |
| 3. | ist das ewig gut/ | ewig Gut. |
| 4. | worden ewer Gsell/ | ewer Gsell. |
| 5. | ders nicht lassen kan/ | lassen kan. |
| 6. | fröhlich alle zeit/ | allezeit. |



Tenor à 5. VIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | |
|----|---|---|---------------------------|
| 1. | { | ER Tag der ist so freuden reich/ | Für alle Cre- atu- re/ |
| | { | Deß Gottes Sohn von Himele reich/ | Wol über die Nature/ |
| 2. | { | Ein Kindelein so löbelich/ | Ist vns geboren heute/ |
| | { | Von einer Jungfraw seuberlich/ | Zu trost vns armen Leute/ |
| 3. | { | Recht als die Son durchscheint dz glas/ | Mit ihrem klaren scheine/ |
| | { | Vnd dennoch nicht verschret das/ | So mercket all gemeine/ |
| 4. | { | Die Hirten auff dem felde warn/ | Erfuhren newe mehrere/ |
| | { | Wol von den Engelischen scharn/ | Wie Christ geboren were/ |



- | | | | | | |
|----|---|-----------------------------------|-------------------|------------|---------------------|
| 1. | { | Creature :
die Nature : | Von einer Jung- | fraw ist | geborn/ Mari- a |
| 2. | { | gboren heute :
armen Leute : | Wer vns das Kind- | lein nicht | geborn/ So wern wir |
| 3. | { | klaren scheine :
all gemeine : | Zu gleicher weiß | gebo- | ren ward/ Von einer |
| 4. | { | newe mehrere :
gboren were : | Ein König übr al- | le Kö- | nig groß/ Herod die |



1. du bist aus- erkorn/ Auff daß du Mutter we- rest/ Was geschach so wunder-
2. all zu mal verlorn/ Das Heil ist vnser al- ler/ Ey du süßer JESU
3. Jungfraw rein vnd zart/ Der Gottes Sohn viel wer- de/ In ein Krip ward Er ge-
4. red gar sehr verdroß/ Aus sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche



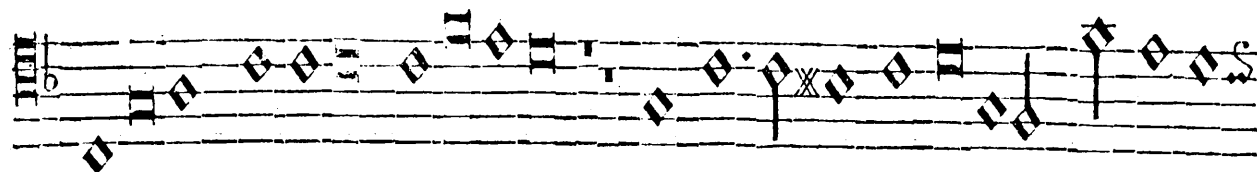
1. lich/ wunderbarlich/ Gottes Sohn von Himmereich/ Ja der ist Mensch geboren.
2. Christ/ Jesu Christ/ Daß du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Helle.
3. legt/ Er gelegt/ Grosse marter für vns leidet/ Allhie auff dieser Erden.
4. list/ falsche list/ Dacht er wieder Jesum Christ/ Die Kindlein ließ er tödten.

Cum jucundis

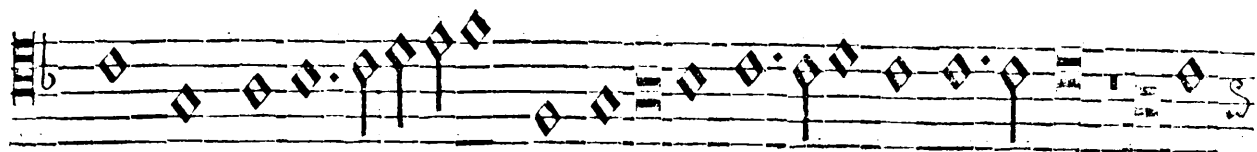
quem genuit Maria,

ia, Eia,

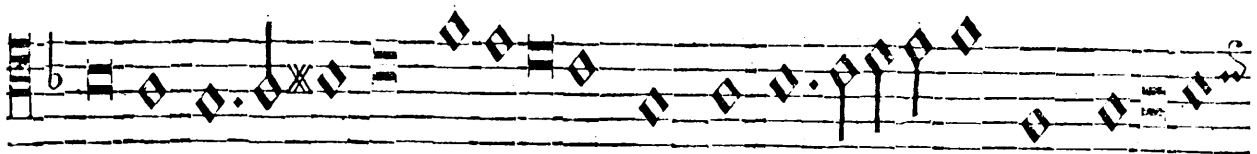
E-ia, Virgo Deum genuit, quod divina voluit cle-



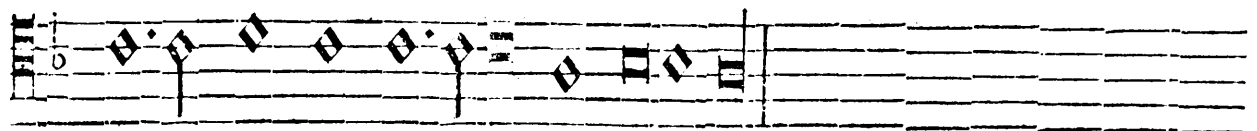
mentia; Hodie apparuit, apparuit in Israël, in Isra-



el Ex Maria, ex Maria virgine est natus Rex, Magnum



nomen Do- mini Emanuel, quod annuncia- tum, quod annunci-

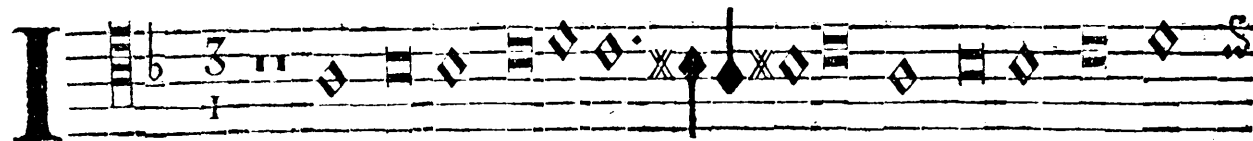


atum est per Gabriel, per Gabriel.

Tenor à 5.

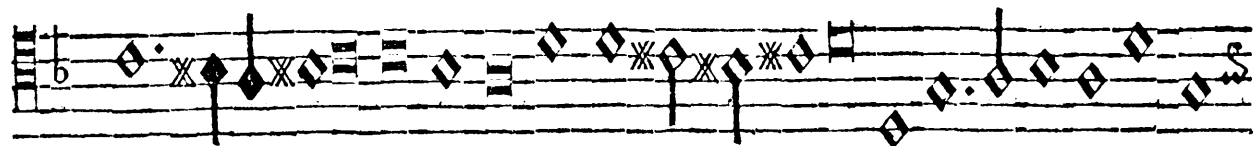
X.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. N dolci júbilo,
2. O JESU parvule,
3. O Patris charitas,
4. U- bi sunt gaudia,

Nun singet vnd send
 Nach dir ist mir so
 O nati leni-
 Ja nirgent mehr denn



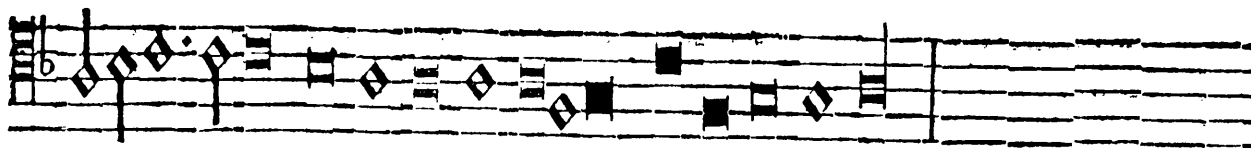
1. fro/
 2. weh/
 3. tas.
 4. da/
- Unsers hertzen won-
 Tröst mir mein gemü-
 Wir warn all verloh-
 Da die En- gel sin-

ne/ Ligt in præsepio, præ-
 the/ O puer optime, o-
 ren/ per nostra crimina, cri-
 gen/ wol nova cantica, can-



1. fe- pio, Vnd leuchtet als die Son-
2. ptime, Durch alle deine gü-
3. mina, So hat Er vns erwor-
4. tica, Vnd da die Schellen klin-

ne/ Matris in gremio, in-
 te/ O princeps gloria, glo-
 ben/ cœlorum gaudia, gau-
 gen/ In Regis curia, cu-



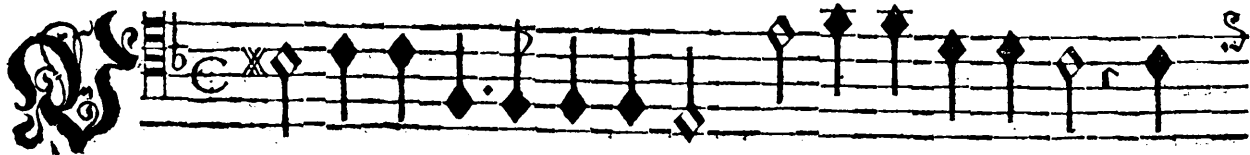
- | | | |
|---------|------------------------|-------------------|
| 1. gre- | mio, Alpha es & O, | Alpha es & O. |
| 2. | ria, trahe me post te, | trahe me post te. |
| 3. | dia, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |
| 4. | ria, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |



Tenor à 5.

XI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

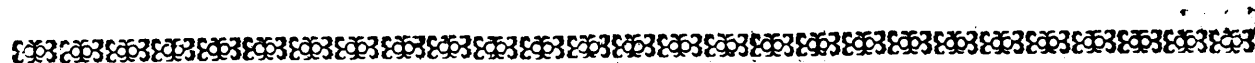


- | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------|
| 1. Es ist geborn ein Kindelein | Ein kleines Kindelein | Von |
| 2. Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze Himlisch Heer | Ver- |
| 3. Darumb die Menschen allzumal | Sollen Ihn überall | Lo- |
| 4. In dieser angenehmen zeit | Das Kind der Herrlichkeit/ | Welchs |
| 5. D Newgebornes Kindelein | Erleucht vns mit dem schein/Nach | |



1. einer Jungfrau rein/ Von einer Jungfrau rein/
2. kündigen sein Ehr/ ¶
3. bei mit hellem schall/ ¶
4. in der Krippen leit/ ¶
5. vns von Sünden rein/ ¶

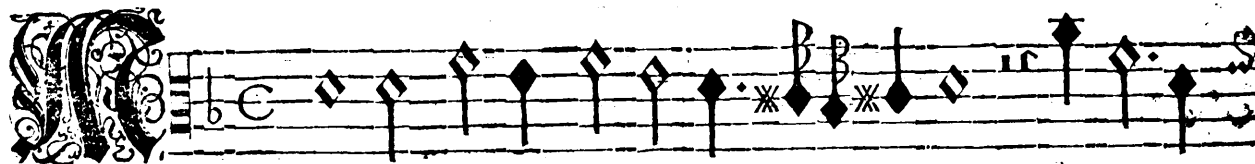
Von einer Jungfrau rein.
Verkündigen sein Ehr.
Loben mit hellem schall.
Welchs in der Krippen leit.
Mach vns von Sünden rein.



Tenor à 5.

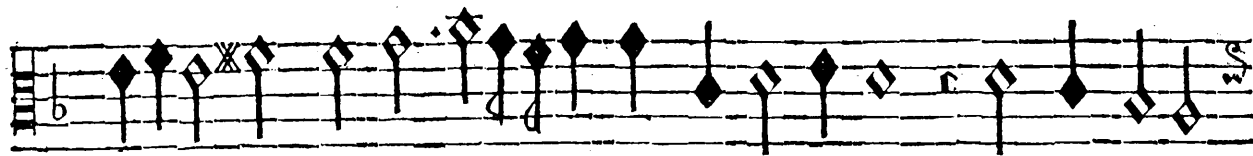
XII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. It fried vnd frewd ich fahr da
2. Das macht Christus wahr Gottes
3. Den hastu al- len fürge-
4. Er ist das Heil vnd selig.

hin/ In Gottes
Sohn/ Der trewe
stellt/ Mit grossen
Licht/ Für alle



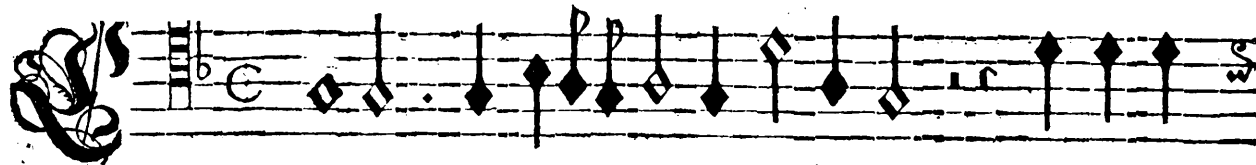
- | | | | | |
|---------|--------|--------------|-------------------------|--------------------|
| 1. wil- | len/ | Getrost ist | mir mein herz vnd sinn/ | Ganfft vnd stille/ |
| 2. Hei- | landt/ | Den du mich | Her hast sehen lahn/ | Vnd macht bekant/ |
| 3. gna- | den/ | Zu setz nem | Reich die ganze Welt | Heissen laden/ |
| 4. Hei- | den/ | Zurleuch ten | die dich kennen nicht/ | Vnd zu weiden/ |



- | | | | | |
|----------|-----------|--------------------|--------------------------------|------|
| 1. Wie | Gott mir | verheissen hat/ | Der Todt ist mein schlaff wor- | den. |
| 2. Daß | Er sey | das Lebn vnd Heil/ | In Noth vnd auch in ster- | ben. |
| 3. Durch | dein tewr | heilsames Wort/ | In allem orth erschol- | len. |
| 4. Er | ist deins | Volcks Israel/ | Der preiß/ehr/frewd vñ won- | ne. |

Tenor à 5. XIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | | |
|----|----------|------------|--------------------------|-----------------|
| 1. | Hrifle | der du | bist Tag vnd Liecht/ | Für dir ist |
| 2. | Wir bit- | ten dein | Göttli- che Krafft/ | Behüt vns |
| 3. | Vertreib | den schwe- | ren schlaff Herz Christ/ | Daß vns nicht |
| 4. | So vn- | ser Au- | gen schlaffen schier/ | Laß vnser |
| 5. | Beschir- | mer HErz | der Christenheit/ | Dein hülff all- |
| 6. | Geden- | cke HErz | der schweren zeit/ | Damit der |
| 7. | Gott va- | ter sey | Lob/Ehr vnd Preiß/ | Dazu auch |

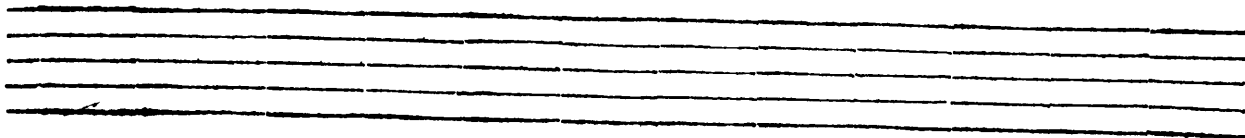


- | | | | |
|----|-------------------------|----|------------------------|
| 1. | HErz verborgen nichts/ | q̃ | Du väterliches |
| 2. | HErz in dieser Nacht/ | q̃ | Bewar vns HErz für |
| 3. | schad des Feindes List/ | q̃ | Das fleisch in züchten |
| 4. | herzen wachen dir/ | q̃ | Beschirm vns Gottes |
| 5. | zeit sey vns bereit/ | q̃ | Hilf vns Herz Gott aus |
| 6. | Leib ge- fangen leit/ | q̃ | Die Seele die du |
| 7. | seinem Sohne weiß/ | q̃ | Des heiligen Geistes |



- | | | | |
|----|--------|------------|----|
| 1. | Liech= | tes glanz/ | ij |
| 2. | al= | lem Leidt/ | ij |
| 3. | rei= | ne sey/ | ij |
| 4. | rech | te Handt/ | ij |
| 5. | al= | ler noth/ | ij |
| 6. | hast | erlöst/ | ij |
| 7. | gü= | tigkeit/ | ij |

Lehr vns den weg der warheit ganz.
 Gott Vater der Barmhertzigkeit.
 So sind wir mancher sorgen frey.
 Vnd löß vns von der sünden band.
 Durch dein heilig fünff wunden rot.
 Der gib hErr JESU deinen trost.
 Von nun an biß in Ewigkeit.

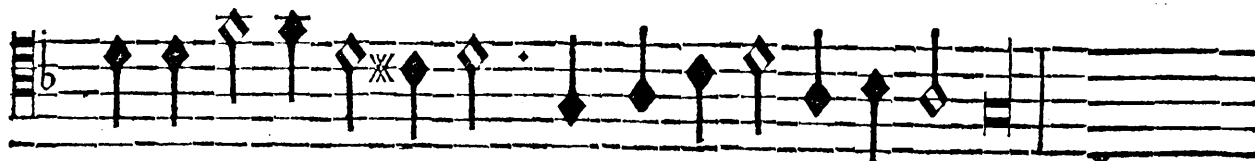


Tenor à 5. XIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



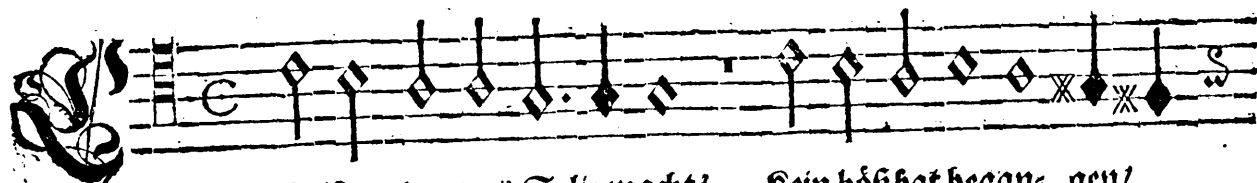
- | | | |
|--|-----------------------------------|------|
| 1. Ze Propheten han propheet/ | Vnd geschriben vor langer zeit/ | Wie |
| 2. Sie haben Ihn im Geist gesehn/ | Eh es hie Leiblich ist geschehn/ | Für |
| 3. Ey welch ein wunderlich geschicht/ | Gott schonet seines Sohnes nicht/ | Er |
| 4. Wir waren all in Gottes Zorn/ | Als irrende Schafe verlohren/ | Nun |
| 5. Die Sonne verbirgt ihren schein/ | Es spalten auff Felsen vnd Stein/ | Die |
| 6. Beweinen wir nach seinem Rath | Vns selber/vnd nicht seinen Todt/ | Denn |
| 7. O schawen wir den Bischoff an/ | Der vnser Sünd versühnen kan/ | Vnd |
| 8. Nicht mit Bocks oder Kälber blut | Versöhnet Er des Vaters muth/ | Son- |
| 9. Er bleibt Priester in Ewigkeit/ | Bestetiget mit Gottes Eyd/ | Vnd |
| 10. Ein solcher Bischoff war vns noth/ | Der nit mehr fürchtz dar den tod/ | Der |
| 11. O Christe/ seß dein bittern Todt/ | Für vnser Sünd vnd missethat/ | Sey |



- | | | |
|-----|----------------------------------|--|
| 1. | Jesus Christus Leiden würd/ | Vnd auff sich laden vnser Bürd. |
| 2. | vnser Missethat geplagt/ | Wie Es sa: i: as hat gesagt. |
| 3. | straffet Ihn für vnser schuld/ | Vnd Er leidet alles mit geduld. |
| 4. | wird sein Sohn für vns verwäd/ | Vnd vnser Seel dadurch gesund. |
| 5. | Er erbebt für seinem Blut/ | Davon sich auch manch Grab auffthut. |
| 6. | wir/so ganz elend vñ schwach/ | Sind Ihm des Leidens ein versach. |
| 7. | vns führen ins Himmelreich/ | Denn ihm ist noch wird niemand gleich. |
| 8. | dern mit seinem eigen Blut/ | Macht Er all vnser Sachen gut. |
| 9. | gibt nach Melchisedechs weiß | Den Hungerigen Geistlich speiß. |
| 10. | auch vnser schwachheit versucht/ | Vnschuldig sey vnd vnverflucht. |
| 11. | mit deinem Opffer für Gott | Vnser Versöhner früh vnd spat. |

Tenor à 5. XV.

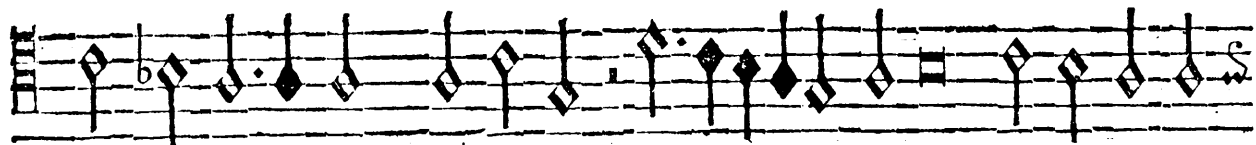
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



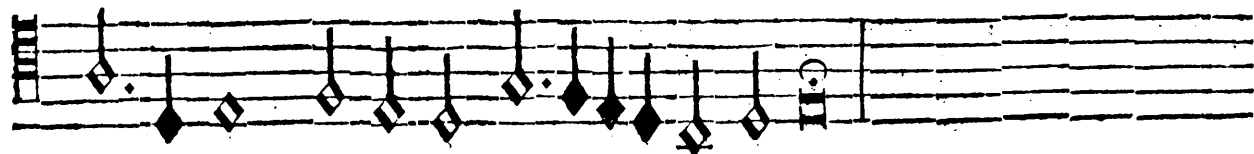
- | | | |
|----|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. | Christus der vns Seligmacht/ | Kein böß hat began= gen/ |
| 2. | In der ersten Tages stund/ | Ward Er vnbeschei= den/ |
| 3. | Vmb drey ward der Gottes Sohn/ | Mit Geißeln geschmissen/ |
| 4. | Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/ | An das Creuz geschlagen/ |
| 5. | Jesus schrey zur neunden stund/ | Klaget sich verlas= sen/ |
| 6. | Da man hett zur Vesper zeit/ | Die Schecher zerbrochen/ |
| 7. | Da der Tag sein ende nam/ | Der Abend war kommen/ |
| 8. | D hilff Christe Gottes Sohn/ | Durch dein bitter Leiden/ |



- | | | | |
|----|--------------------------------|----------------------------|---------|
| 1. | Der wart für vns in der nacht/ | Als ein Dieb gefan= gen/ | Geführt |
| 2. | Als ein Mörder dar gestellt/ | Pi= lato dem Hei= den/ | Der Ihn |
| 3. | Vnd sein Haupt mit einer Kron/ | Von Dörnen zerris= sen/ | Geflei= |
| 4. | An dem Er sein Blut vergoß/ | Betet mit wehfla= gen/ | Die Zu |
| 5. | Bald ward Gall in seinen Mund/ | Mit Essig gelas= sen/ | Da gab |
| 6. | Ward Jesus in seine Seit/ | Mit ein Speer gesto= chen/ | Daraus |
| 7. | Ward Jesus vons Creuzes stam/ | Durch Joseph genommen/ | Herlich |
| 8. | Daß wir stets dir Vnterthan/ | All Vntugent mei= den/ | Deinen |



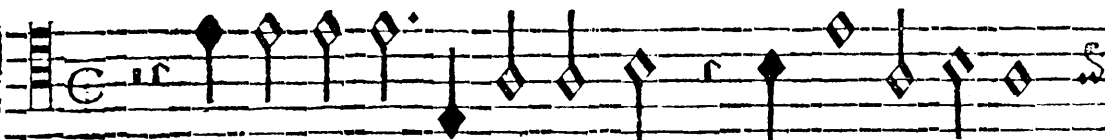
- | | | | | | |
|----|-----------------------|--------------------|---------------------|----------------|-------------------|
| 1. | fin | Gottlose Leut/ | Vnd fälschlich ver- | klaget/ | Verlacht/verhönt |
| 2. | vn- | schuldig befand/ | Ohn vrsach des | Todes/ | Ihn derhalben |
| 3. | det | zu hon vnd spot/ | Ward Er sehr ge- | schlagen/ | Vnd das Creutz zu |
| 4. | se- | her spotten Sein/ | Auch die bey Ihm | hingen/ | Bis die Sonn auch |
| 5. | Er | auff seinen Geist/ | Vnd die Erd er- | bebet/ | Des Tempels Vor- |
| 6. | Blut vnd Wasser ran/ | Die Schrift zu er- | füllen/ | Wie Johannes | |
| 7. | nach Jüdischer art/ | In ein Grab ge- | leget/ | Allda mit Hün- | |
| 8. | Todt vnd sein Vrsach/ | Fruchtbarlich be- | dencken/ | Dafür wievol | |



- | | | | |
|----|-----------------|---------------------|------------|
| 1. | vnd verspelt/ | Wie die Schrift vns | saget. |
| 2. | von sich sand/ | Zum König He- | rodes. |
| 3. | seinem Todt/ | Mußt Er sel- ber | tragen. |
| 4. | ihren schein/ | Entzoch sol- chen | dingen. |
| 5. | hang zerreiß/ | Vnd manch Fels zer- | klöbet. |
| 6. | zeigt an/ | Nur vmb vn- sert | willen. |
| 7. | tern verwart/ | Wie Matthe- us | zeuget. |
| 8. | arm vn schwach/ | Dir Danckopffer | schencken. |

Tenor à 5. XVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|--|-----------------------------|------------------------|
| 1. A | Jesus an dem Creutzestundt/ | Vnd ihm sein Leichnam |
| 2. Zum Ersten sprach Er süßiglich/ | | Zu seinem Vater im |
| 3. Zum andern denck der grossen gnad/ | | Die Gott am Schecher |
| 4. Zum dritten denck seiner grossen not/ | | Laß dir die wort nicht |
| 5. Nun mercket was das vierde waß/ | | Mich durst so hart ohn |
| 6. Zum fünfften denck der Angst daben/ | | Mein Got/mein Gott am |
| 7. Das sechste war ein kräfttigs wort/ | | Das mancher Sünder |
| 8. Zum siebenden Ich meine Seel/ | | O Vater in dein |
| 9. Wer Gottes Martir in ehren hat/ | | Vnd offft gedenckt der |



- | | | |
|---------------------|--------------------------------|---------------------|
| 1. war verwundt/ | So gar mit bittern schmerzen/ | mit bitterm schmerz |
| 2. Himmelreich/ | Mit kräftten vnd mit sinnen/ | mit sin- |
| 3. bewiesen hat/ | Sprach Gott gar gnedigliche/ | gar gnedig li- |
| 4. seyn ein spot/ | Weib schaw dein Sohn gar eben/ | dein Sohn gar e- |
| 5. vnterlaß/ | Schrey Gott mit lauter stimme/ | mit lauter stimo |
| 6. Creutz erschrey/ | Wie hastu mich verlassen/ | verlaß |
| 7. auch erhört/ | Aus sein Göttlichen Munde/ | Göttlichen Mun- |
| 8. Hand befehl/ | An meinen letzten zeiten/ | zei- |
| 9. sieben Wort/ | Des wil Gott eben pflegen/ | pfle- |



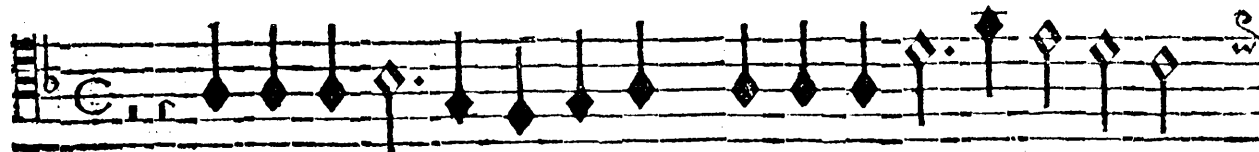
- | | | | |
|---------|-------------------------------|-------------|------------------------------|
| 1. zen/ | Die sieben Wort die Je- | sus sprach/ | Betracht in deinem Herzen/ |
| 2. nen/ | Vergib ihnn Vatr sie wis- | sen nicht/ | Was sie an mir beginnen/ |
| 3. che/ | Fürwar du wirst heut ben | Mir sehn/ | In meines Vaters Reiche/ |
| 4. ben/ | Johannes nim deine Mut- | ter war/ | Solt ihr gar eben pflegen/ |
| 5. me/ | Das Menschlich Heil thet Er | begern/ | Der Nagl ward Er empfinden/ |
| 6. sen/ | Das Elend das Ich lei- | den muß/ | Das ist ganz übr die massen/ |
| 7. de/ | Es ist vollbracht mein Lei- | den groß/ | Wol hie zu dieser stunde/ |
| 8. ten/ | Weil sie jetzt von Mir schei- | den wil/ | Und mag nicht lenger beiten/ |
| 9. gen/ | Wol hie auff Erd mit sei- | ner Gnad/ | Und dort im ewign Leben/ |



- | | | |
|-----------------|-------|------|
| 1. In deinem | Her- | zen. |
| 2. An mir be- | gin- | nen. |
| 3. Vaters Reic | he. | |
| 4. gar eben | pfle- | gen. |
| 5. ward Er em- | psin- | den. |
| 6. ganz übr die | mas- | sen. |
| 7. zu dieser | stum- | de. |
| 8. nicht lenger | bei- | ten. |
| 9. Im ewign | Le- | ben. |

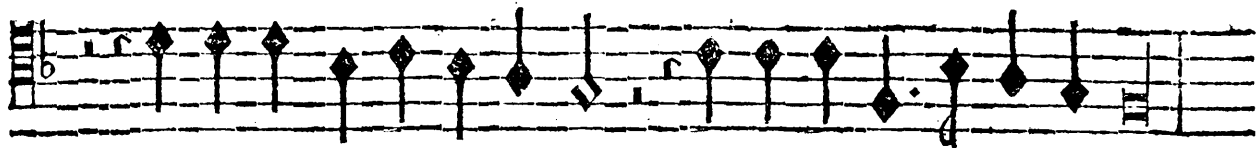
Tenor à 5. XVII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



S

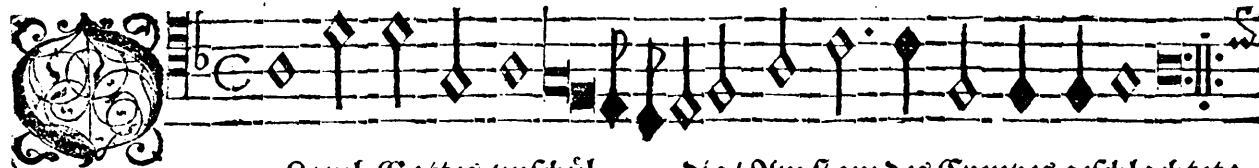
1. Er Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du liedst marter/angst vñ spott/
2. Ich bit durchs bitter Leiden dein/ Du wollst mir Sünder gnedig seyn/
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine Ohren hören nicht/
4. Weß mein verstädt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülff zerrint/
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Verfürß mir auch des Todes Qual/
6. Bis sich die Seel vom Leib abwendt/ So nim sie HEr in deine HEND/
7. Ein frölich Vrstend mir verlen/ Am jüngsten gricht mein fürsprach sey/
8. Wie du hast zu gesaget mir/ In deinem Wort/das traw ich dir/
9. Der wird nicht kommen ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken nicht/
10. Sondern Ich wil mit starcker handt/ Ihn reißen aus des Todes band/
11. In Frewden Leben Ewiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/
12. Bis vnser stündlein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/



- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Vor mich am Creuz auch endlich starbst/ | Vnd mir deins Vaters huld erwarbst. |
| 2. | Wenn ich nun kom in sterbens noth/ | Vnd ringen werde mit dem Todt. |
| 3. | Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ | Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht. |
| 4. | So kom O HErr Christ mir behend/ | Zu hülff an meinem letzten End. |
| 5. | Die bösen Geister von mir treib/ | Mit deinem Geist stets bey mir bleib. |
| 6. | Der Leib hab in der Erd sein ruh/ | Bis sich der Jüngst Tag naht herzu. |
| 7. | Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/ | Aus gnaden mir das Leben schenck. |
| 8. | Fürwar/ Fürwar euch sage Ich/ | Wer mein wort helt/vñ gleubt an mich. |
| 9. | Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ | Mit nichten er drum gar verdirbt. |
| 10. | Vnd zu Mir nehmen in mein Reich/ | Da soll er denn mit Mir zugleich. |
| 11. | Ach HErr vergib all vnser schuld/ | Hilff das wir warten mit geduldt. |
| 12. | Deim Wort zu trawen festiglich/ | Bis wir entschlaffen Seliglich. |

Tenor à 5. XVIII.

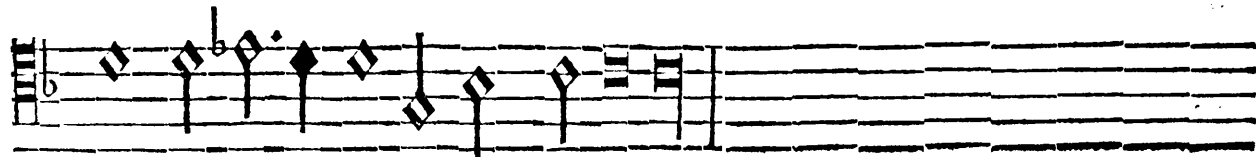
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



I. { Lamb Gottes vnschül- dig/ Am stam des Creuzes geschlachtet:
 Allzeit gfunden gedül- dig/ Wiewol du warest verachtet:



I. All Sünd hastu getragen/ Sonst müsten wir verzagen/ verzag



I. gen/ Er- barme dich vnser } O JESU.
 2. Er- barme dich vnser }
 3. Gib vns deinen friede }

2. O Lamb Gottes &c.

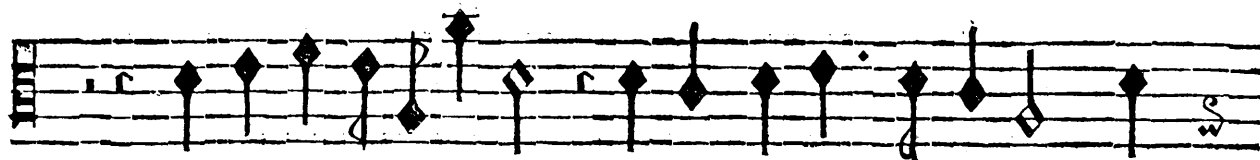
3. O Lamb Gottes &c.

Tenor à 5. XIX.

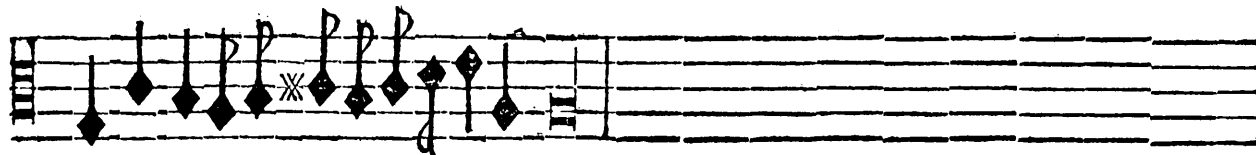
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. ESZS Christus vnser Hei- | landt/ Der den Todt überwand/ |
| 2. Der ohn Sünden war gebo- | ren/ Trug für vns Gottes Zorn/ |
| 3. Todt/Sünd/Teuffel/Leben vnd | gnad/ Als in Händen Er hat/ |



- | | | |
|--------------------|-------------------------------------|-------|
| 1. Ist Aufferstan- | den/ Die Sünd hat Er gefangen/ | } Ky- |
| 2. Hat vns versü- | net/ Daß vns Gott sein huld gümnet/ | |
| 3. Er kan erret- | ten/ Al- le die zu Ihm treten/ | |



vi e ley-

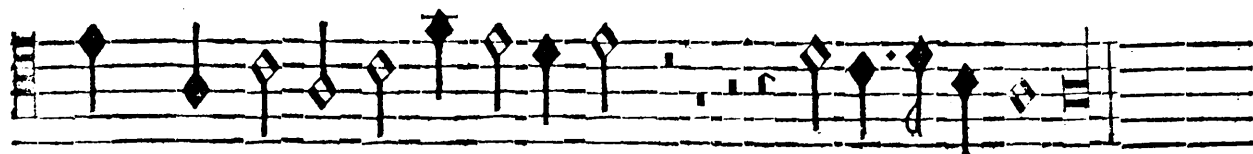
son.



- C** 1. { Hrist lag in Todes Ban: den/ Für vnser Sünd gege: ben:
 Der ist wieder erstan: den/ Bā hat vns bracht das Le: ben. Daß
 2. { Den Tod niemand zwingen kund/ Bey allen Menschen Kin: den:
 Das macht alles vnser Sünd/ Kein vnschuld war zu fin: den. Daß
 3. { Iesus Christus Gottes Sohn/ In vnser stad ist kom: men:
 Vnd hat die Sünd abge: than/ Damit dem Tod genom: men. Al
 4. { Es war ein wunderlich Krieg/ Da Todt vnd Leben run: gen:
 Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Todt verschlun: gen. Die
 5. { Hie ist das recht Oster Lamb/ Davon Gott hat gebo: ten:
 Das ist an des Creuzes stam/ In heisser Lieb gebra: ten/ Des
 6. { So feyren wir das hoh Fest/ Mit herzen frewd vnd Won: ne:
 Das vns der hErz scheinen lest/ Er ist Selber die Son: ne/ Der
 7. { Wir Essen vnd Leben wol/ In rechten Ostersta: den:
 Der alte Saurteig nicht sol Seyn bey dem Wort der Gna: den. Chrt



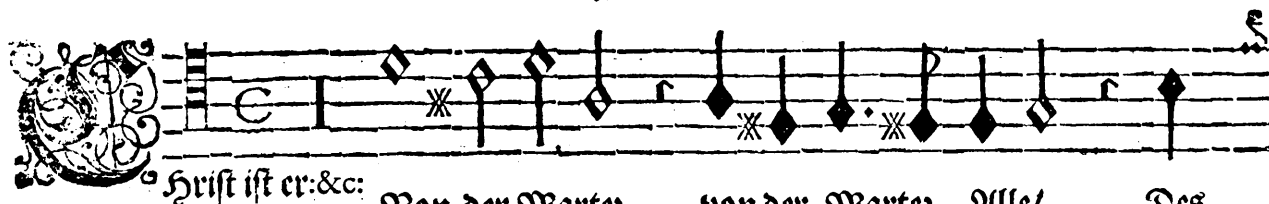
- | | | | | | |
|----|-----------------------|----------------|---------------------|-----------|------|
| 1. | wir sollen | frölich seyn/ | Gott Loben vnd | danc̃ | bar |
| 2. | von kam der | Todt so bald/ | Vnd nam über | vns | ge |
| 3. | sein recht vnd | sein gewalt/ | Da bleibt nichts | denn Tods | ge |
| 4. | Schrift hat verkündet | das/ | Wie ein Todt den | An | dern |
| 5. | Blut zeichnet | vnser Thür/ | Das heilt der Glaub | dem | Tod |
| 6. | durch seiner | Gnaden glantz/ | Erleucht vnser | Her | zen |
| 7. | stus wil die | Röste seyn/ | Vnd speisen die | Seel | als |



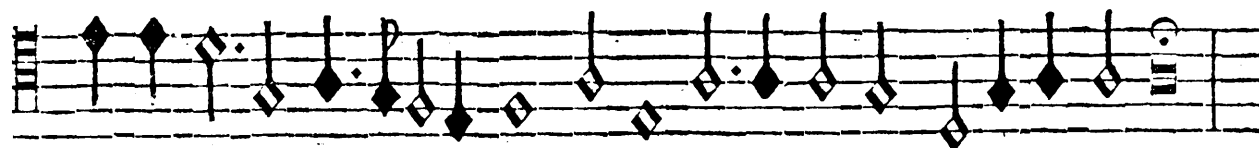
- | | | | | | | |
|----|--------|---------------|------------------|--------|------|--------------|
| 1. | seyn/ | Vnd Singen | Alle | lu | ja/ | } Alle luja. |
| 2. | walt/ | Hielt vns in | sein Reich | gfan | gen/ | |
| 3. | stalt/ | Den Stachl | hat er verlo | ren/ | | |
| 4. | fraß/ | Ein spot außm | Todt ist wor | den/ | | |
| 5. | fär/ | Der Würgr | kan vns nit rü | ren/ | | |
| 6. | ganz/ | Der sündn | nacht ist vergan | gen/ | | |
| 7. | lein/ | Der Glaub | wil keins andrn | leben/ | | |

Tenor à 5. XXI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



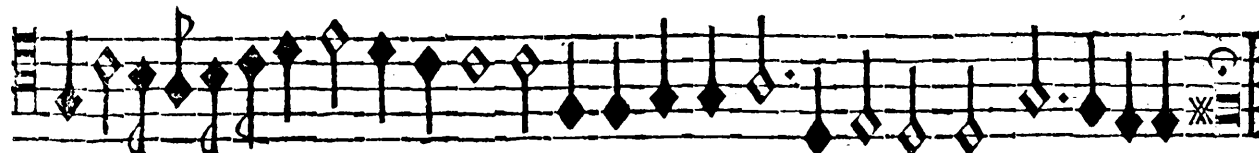
Von der Marter von der Marter Alle/ Des



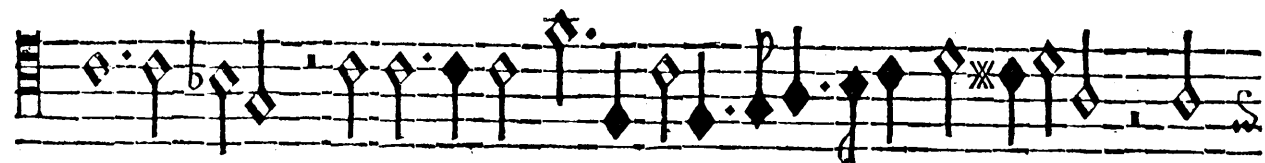
solln wir Alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson/



Wer Er nicht erstan- den/ So wer die Welt ver- gangen/ Seid



daß Er erstanden ist/ So loben wir de Herren Jesum Christ/ Kyrie leyson.



Alle- luja/

Alle- luja/

Alleluja/

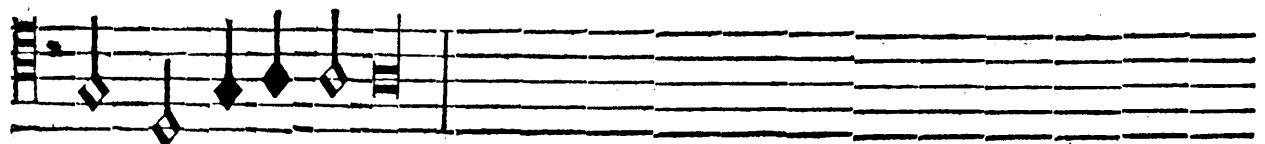
Al-



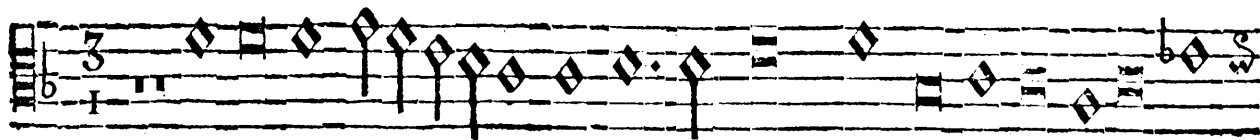
lelu- ja/

Des solln wir alle fro

seyn/ Christ wil vnser trost

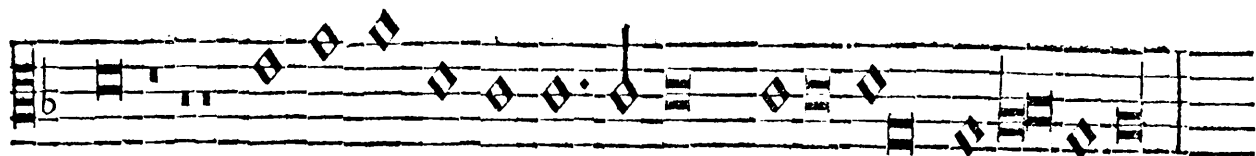


seyn/ Ky- rie leyson.



1. Elobt sey Gott
2. Als Er alhie
3. Nach welchem Er
4. Des Morgens früh
5. Ein Engel steig
6. Da Er also
7. Der Engel sagt
8. Da kamen Wei-
9. Der Engel sprach/
10. Er ist erstan-
11. Sie gingen fürcht-
12. Da sagten die
13. Denckt/was Er euch
14. Gehet hin vnd sagt
15. Heißt sie in Ga-
16. Die Weiber folg-
17. Doch glaubten dis
18. Nu bitten wir
19. O mach vnser
20. Damit wir von

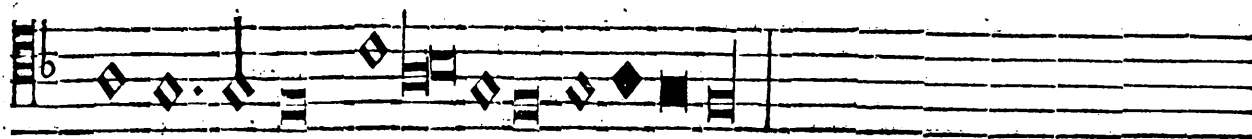
im höchsten thron/ Samt seinem eingebornen
 gewandelt hat/ Versöhnet Sünd vnd Misse-
 gesalbet ward/ Begraben nach Jüdischer
 am dritten Tag/ Weil noch der stein am grabe
 vom Himl herab/ Vnd thet den grossen stein vom
 dz Grab aufbrach/ Bald ein groß Erdbeben ge-
 sich auff den Stein/ sein kleid war weiß/ sein Andlitz
 bes Bilder dar/ Wurden des Engels auch ge-
 en fürcht euch nicht/ Deß ich weiß wol/ was euch ge-
 den von dem Tod/ Hat überwunden alle
 sam in das Grab/ In dem da saß ein ander
 Engel zu ihm/ Den ihr sucht/ der ist schon da
 gesaget hat/ Wie Er wird Auferstehn vom
 sein Jüngern frey/ Daß Er vom Tod erstanden
 lilæam gehn/ Daß sie daselbest für Ihm
 ten dieser Lehr/ Vnd sagten dem betrübten
 die Jünger nicht/ Weil ihm diese ware ge-
 dich Jesu Christ/ Weil du vom Tod erstanden
 Herzen bereit/ Anzunehmen deine War-
 Sünden gefreyt/ Deinem Nahmen gebene



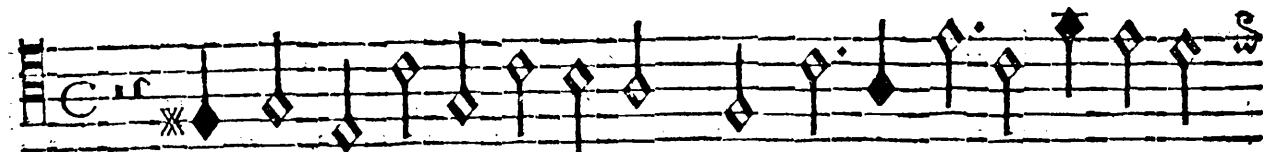
- | | | |
|--------------|--|----------------|
| 1. Sohn/ | Der für vns hat genug gethan/ | Alle- luja. ♩. |
| 2. that/ | Durch Seinen unschuldigen Todt. | |
| 3. Vrt/ | Vnd mit den Hüttern wol verwahrt. | |
| 4. lag/ | Erstund Er frey ohn alle klag. | |
| 5. Grab/ | Welchs den Hüttern erschrecken gab. | |
| 6. schach/ | Davon der Hütter krafft zerbrach. | |
| 7. schem/ | Gleich wie der Blitz gantz hell vñ rein. | |
| 8. wahr/ | Vnd entsakten sich ganz vnd gar. | |
| 9. bricht/ | Ihr sucht Jesum/den findet ihr nicht. | |
| 10. Noth/ | Kommt/ seht wo Er gelegen hat. | |
| 11. Knab/ | Des glantz ihm auch erschreckt gab. | Alle- luja. ♩. |
| 12. hin/ | In Ba- li- lea findet ihr Ihn. | |
| 13. Todt/ | Vnd wißt/ daß sichs ergangen hat. | |
| 14. sen/ | Vnd dencket Seiner Wort dabey. | |
| 15. stehn/ | So bald ein wenig Tag vergehn. | |
| 16. Heer/ | Wie IESVS weg getragen wer. | |
| 17. schicht/ | Noch nicht recht kam für ihr gesicht. | |
| 18. bist/ | Verleihe was vns Seelig ist. | |
| 19. heit/ | Ohn alle Eigensinnigkeit. | |
| 20. deyt/ | Frey mögen Singen Allezeit. | |



- E** 1. Rstanden ist der Heilig Christ/ Alle- luja/ Alle- luja/ Der Aller Welt
 2. Vnd wer Er nicht erstan- den/ So wer die Welt
 3. Vnd sint daß Er erstanden ist/ Lobn wir den Her-
 4. Es gingen drey Heilig Frawen/ Des Morgens frü
 5. Sie suchten den Herrn Jesum Christ/ Der von dem todt
 6. Sie funden da zween Engel schon/ Die trösten die Fraw-
 7. Erschrecket nicht/ vnd seyd All fro/ Denn den ihr sucht
 8. Engel O lieber Engel fein/ Wo find ich denn
 9. Er ist erstanden aus dem Grab/ Heut an dem heil-
 10. Zeig vns den Herren Jesum Christ/ Der von dem todt
 11. So tret herzu/ vnd seht die stet/ } Alle- luja/ Alle- luja/ Da man Ihn hin
 12. Der Herr ist hin/ Er ist nicht do/ } Weiß ich Ihn het/
 13. Seht an das Tuch/ darin Er lag/ } Gewickelt biß an
 14. Wir sehens wol zu dieser frist/ } Weiß vns den Her-
 15. Geht in das Gal- leische Land/ } Da findt ihr Ihn/
 16. Habt danck ihr lieben Engel fein/ } Nun wolln wir al-
 17. Geht hin/ sagt das Sæct Petro an/ } Vnd Seinen Jün-
 18. Nun singet All zu dieser frist/ } Erstanden ist
 19. Des solln wir Alle frölich seyn/ } Vnd Christ sol vn-



- | | | |
|-----|--------------------|----------------|
| 1. | ein Tröster ist. | Alle- luja. q. |
| 2. | vergan- gen. | } |
| 3. | Jesum Christ. | |
| 4. | im Taw- en. | |
| 5. | erstanden ist. | |
| 6. | en Lo- besam. | |
| 7. | der ist nicht do. | |
| 8. | den Herren mein. | |
| 9. | gen Ostertag. | |
| 10. | erstanden ist. | |
| 11. | geleget hett. | |
| 12. | so wer ich froh. | |
| 13. | den dritten Tag. | |
| 14. | ren Jesum Christ. | |
| 15. | sagt er/ zuhand. | |
| 16. | le frölich seyn. | |
| 17. | gern Lobesam. | |
| 18. | der Heilig Christ. | |
| 19. | ser Tröster seyn. | |



- D** 1. V frewt euch Gottes Kinder all/ Der HErr fñhrt auff mit größem schall/
 2. Die Engel vnd all Himmels Heer/ Er zeig gen Christo Göttlich Ehr/
 3. Daß vnser Heiland IESus Christ/ Wahr Gottes Sohn Mensch worden ist/
 4. Der HErr hat vns die stet bereit/ Da wir solln bleibn in Ewigkeit/
 5. Wir sind Erben im Himmelreich/ Vnd sind den lieben Engeln gleich/
 6. Es hat mit vns nu nimmer Noth/ Der Satan/ Sünd vnd ewig Todt/
 7. Den Heiligen Geist send Er herab/ Auff daß Er vnser Herz erlab/
 8. Also batvt Er die Christenheit/ Zur ewign Freud vnd Seeligkeit/
 9. Der Heilig Geist den Glauben sterckt/ Geduld vnd Hoffnung in vns wirckt/
 10. Was vns die Göttlich Majestat/ Am heiligen Creutz erworben hat/
 11. Der Vater hat den Sohn gesandt/ Der Sohn wird anders nicht erkandt/
 12. So manche schöne Gottes gab/ Bringt vns der Heilig Geist herab/
 13. So dancket nun dem lieben HErrn/ Vnd Lobet Ihn von herzen gern/
 14. HErr IESU Christe Gottes Sohn/ Gewaltig/ herzlich/ prächtig schon/
 15. Du Heilger Geist/ du wahrer Gott/ Der du vns tröst in aller Noth/



1. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm/
2. Vnd jâuchzen mit frölichem ſchall/
3. Des frewen ſich die Engel ſehr/
4. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm/
5. Das ſehn die lieben Engel gern/
6. Allſâmpť zuſchanden worden ſind/
7. Vnd tröſť vns durch das Götlich wort/
8. Allein der Glaub an Jeſum Chriſť/
9. Er leucht vnd macht die Herzen feſť/
10. Das theilet aus der Heilig Geiſť/
11. Ohn durch den Heiligh Geiſť allein/
12. Vnd vns fürn Satan wol bewahrt/
13. Lobſinget mit der Engel Chör/
14. Es danckť dir deine Chriſtenheit/
15. Wir rühmen dich/ wir Loben dich/

Lobſinget Ihm mit lauter ſtim̃.
Das thun die lieben Engel all.
Vnd gönnen vns gern ſolche Ehr.
Lobſinget Ihm mit lauter ſtim̃.
Vnd dancken mit vns Got dem Herrn.
Durch Gottes vnd Marien Kind.
Vnd vns behüt fürs Teuffels mordt.
Die recht erkentnuß Gottes iſť.
Vnd vns in trübsal nicht verleſť.
Darumb Er vnſer Lehrer heiſť.
Der muß die Herzen machen rein.
Solchs ſchafft des HErrn Himelfahrt.
Daß man es in dem Himmel hör.
Von nun an biß in Ewigkeit.
Vnd ſagen dir Danck ewiglich.

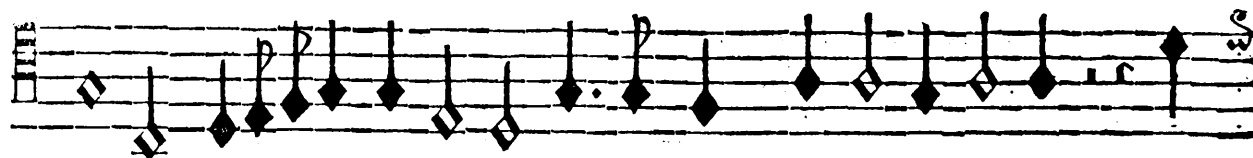
Tenor à 5. XXV.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Christ fuhr gen Himmel/ gen

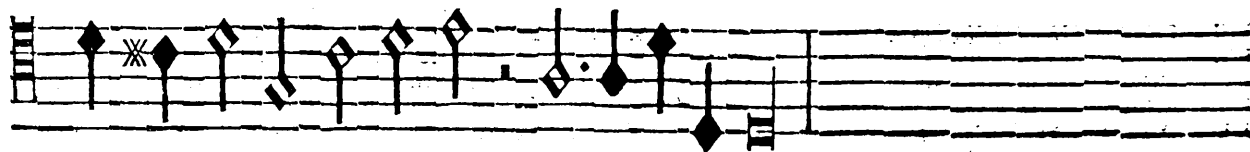
Himmel/ Da sandt Er vns her-



nieder Den

Tröster den Heiligen Geist/ Zu trost der Armen/

zu



trost der armen Christenheit/ Ky-ri-e leyson.

Tenor à 5. XXVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



Vn bitten wir:
Du werdest:
Du süsse Lieb:
Du höchster:

&c.

1. Vmb den rechten Glauben al-
2. Lehr vns Jesum Christ kennen
3. Las vns empfinden der Lie-
4. Hilff daß wir nicht fürchtē schand

lermeist/
allein/
be Brunst/
noch Todt/



1. Daß Er vns behä- te/
2. Daß wir an Ihm bleiben/
3. Daß wir vns von Herzen/
4. Daß in vns die Sinne/

An vnserm Ende/
Dem trewen Heiland/
Einander Lieben/
Ja nicht verzagen/

Wenn wir heimfarn
Der vns bracht hat
Vnd im Friede
Wenn der Feind wird

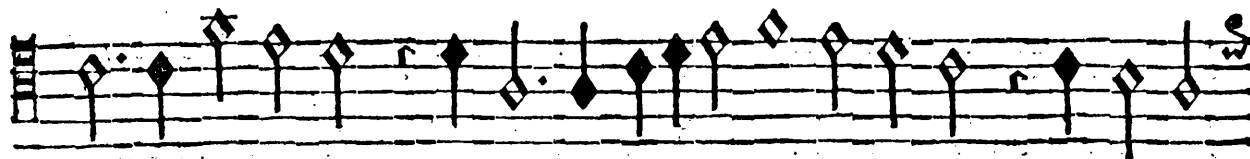


1. aus diesem Glen- de/
2. zum rechten Vaterland/
3. auff einem sinn bleiben/
4. das Leben verflagen/

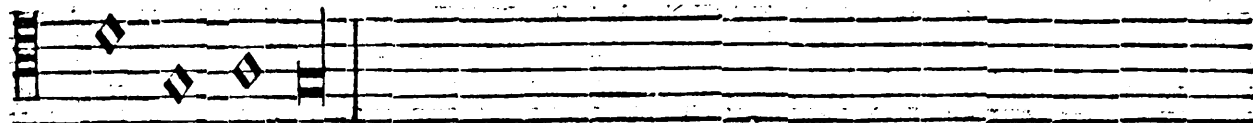
Kyrie leyson:



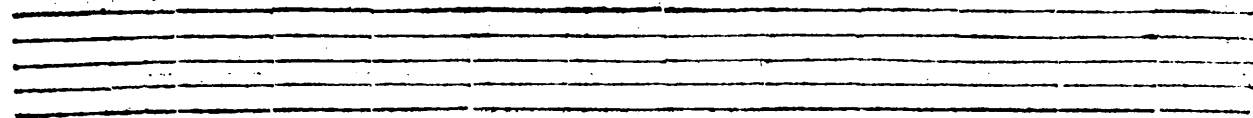
- | | | |
|---------------------------|---------------|----------------|
| 1. Om Gott Schöpffer Hei- | liger Geist/ | Besuch das |
| 2. Denn du bist der Trö- | ster genandt/ | Des Aller- |
| 3. Zünd vns ein Liecht an | im verstand/ | Gib vns ins |
| 4. Du bist mit Gaben | siebenfalt/ | Der Fingr an |
| 5. Des Feindes List treib | von vns fern/ | Den Friedschaf |
| 6. Lehr vns den Vater | kennen wol/ | Dazu JE |
| 7. Gott Vater sey Lob | vnd dem Sohn/ | Der von den |



- | | | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------|--------------|
| 1. Herz der Menschen dein/ | Mit Gnaden sie | füll/ wie du weis/ | Das dein Ge- |
| 2. höchsten Gabe theur/ | Ein geistlich Salb | an vns gewandt/ | Ein lebend |
| 3. Herz der Liebe Brunst/ | Das schwach fleisch in | vns dir bekandt/ | Erhalt fest |
| 4. Gottes Rechter Hand/ | Des Vaters Wort | gibstu gar bald/ | Mit Zungen |
| 5. bey vns deine Gnad/ | Daß wir dein lei- | ten folgen gern/ | Vnd meiden |
| 6. sum Christ seinen Sohn/ | Daß wir des Glau- | bens werden voll/ | Dich beyder |
| 7. Todten aufferstundt/ | Dem Tröster sey | dasselb gethan/ | In Ewig- |



1. schöpff vorhin seyn.
2. Brum/Lieb vnd Fehr.
3. dein Krafft vnd Gunst.
4. in al- le Landt.
5. der Seelen schad.
6. Geist zu verstohn.
7. feyt al- le stundt.



Tenor à 5. XXVIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

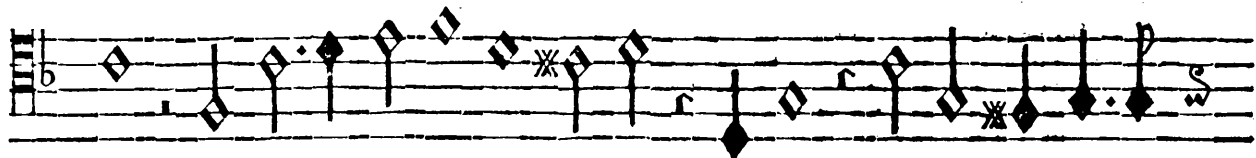


R

1. Ommheiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner Gnaden
2. Du heiliges Licht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des Lebens
3. Du heilige Brunst/ Süßer Trost/ Nun hilf vns frölich vnd ge-



1. gut/ Deiner gläubigen Herz/ muth vnd sinn/ Herz/ muth vnd
2. Wort/ Vnd lehr vns Gott recht er- fen- nen/ recht er- fen-
3. trost/ In deinem Dienst bestendig bleb- ben/ bestendig bleyben/



1. sinn/ Dein brünstig Lieb entzünd in ihm/ O HErr durch deines Liechtes
2. nen/ Von herzen Vater Ihn nennen/ O HErr behüt für frembder
3. Die Trübsal vns nicht Abtreiben/ O HErr durch dein krafft vns be-



- | | | | |
|----|--------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. | glanz/ | Zu dem Glauben versamlet hast/ | Das volck aus aller Welt |
| 2. | Lehr/ | Daß wir nicht Meister suchen mehr/ | Den Jesum Christ mit rechtem Glauben |
| 3. | reit/ | Vnd sterck des fleisches blödigkeit/ | Daß wir hie ritterlich |

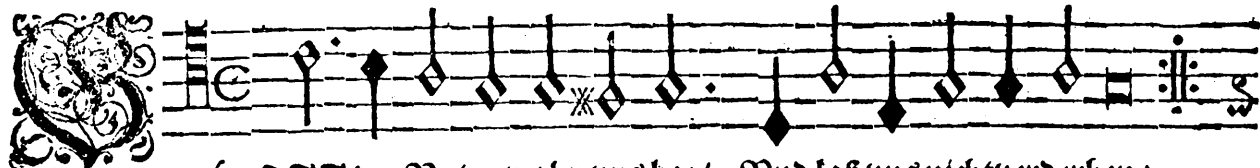


- | | | | | | | |
|----|------|------|----------------------|---------------|------|----------------|
| 1. | Zun- | gen/ | aus al- | ler Welt Zun- | gen/ | Das sey dir |
| 2. | ben- | ben/ | mit rechtem Glauben/ | | | Vnd Ihm aus |
| 3. | rin- | gen/ | hie rit- | terlich rin- | gen/ | Durch Todt vnd |



- | | | | |
|----|--------------|--------------|------------------|
| 1. | Herr zu Lob | gesungen/ | } Alle- luja/ g. |
| 2. | ganzer macht | vertrauen/ | |
| 3. | Leben zu | dir dringen/ | |

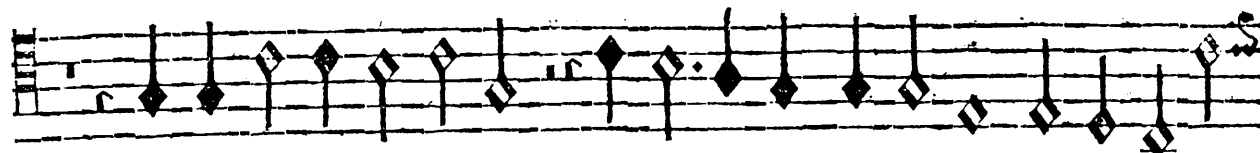
Tenor à 5. XXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. { OEE der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig sterben.



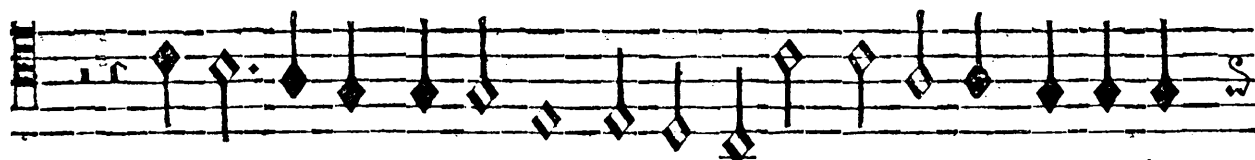
Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem/ bey festem Glauben/



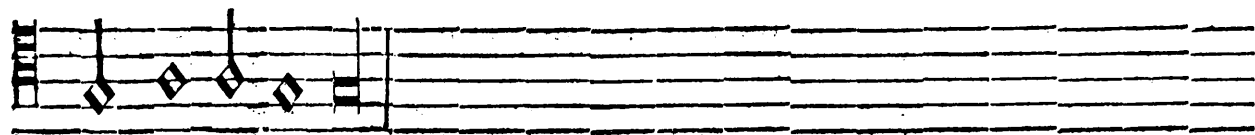
Vnd auff dich las vns bawen/ Aus herzen grund vertrauen/ Dir vns lassen



ganz vnd gar/ Mit allen rechten Chri- sten/ Entflichn des Teuffels Listen/



Mit Waffnen Gottes vns fristen/ Amen/ Amen/ das sey war/ So singen

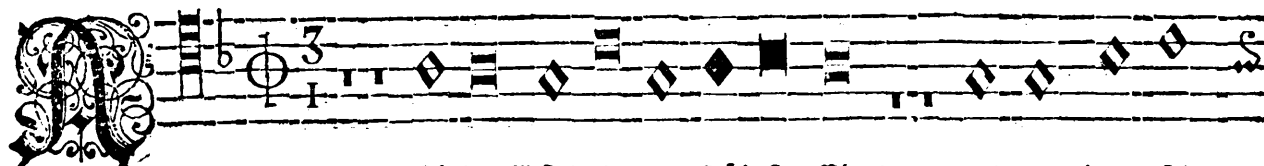


wir Alle- luja.

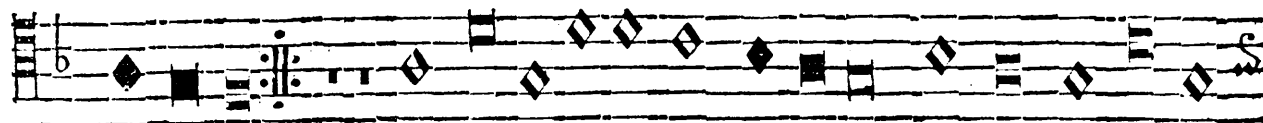
2. JESUS Christus wohn Vns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Vns bey/ Vnd laß &c.

Tenor à 5. XXX.

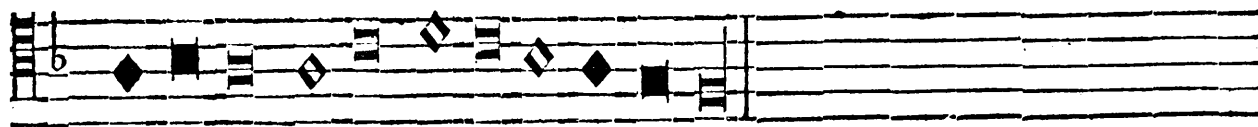
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



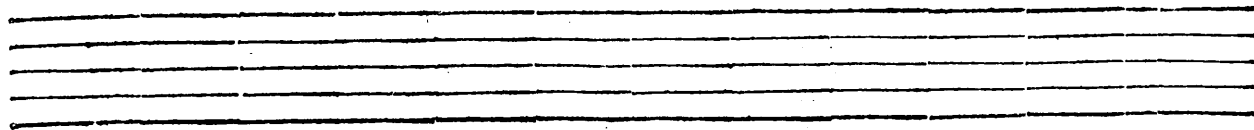
- | | | | |
|----|---|-----------------------------------|--------------------|
| 1. | { | Glein Gott in der Höh sey Ehr/ | vnd danck vor sei- |
| | { | Darum daß nun vnd nimmermehr/ | vns rühren kan |
| 2. | { | Wir loben/preisn/ anbeten dich/ | für deine Ehr |
| | { | Daß du Gott Vater Ewiglich/ | regierst ohn al- |
| 3. | { | O Jesu Christ Sohn eingeborn/ | deines himli- |
| | { | Versöner dem die warn verlorn/ | du Stillter vn- |
| 4. | { | O Heilger Geist du größtes Gut/ | du allr heilsamb- |
| | { | Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ | die Jesus Christ |



- | | | | | |
|----|---|---------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. | { | ne Gnade: | Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ | Nun ist groß Fried ohn |
| | { | kein schade. | | |
| 2. | { | wir danken: | Ganz vngemessen ist deine Macht/ | Fort gschicht woz dein will |
| | { | les wancken. | | |
| 3. | { | schon Vaters: | Lamb Gottes heiliger Herr vñ Gott/ | Nim an die Bitt für |
| | { | fers Hadders. | | |
| 4. | { | ster Tröster: | Durch grosse Marter vñ bitterm Todt/ | Abwend all vnser |
| | { | er löset. | | |



1. vnterlaß/ All Zehd hat nun ein ende.
2. hat bedacht/ Wol vns des feinen H^{er}ren.
3. vnser noth/ Erbarm dich vnser aller.
4. jam̄ vnd noth/ Dazu wir vns verlaßsen.



Tenor à 5. XXXI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



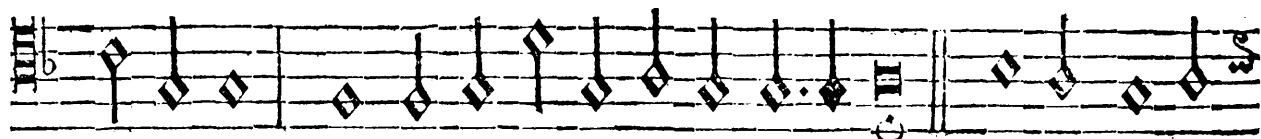
JESAJA dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den Herren



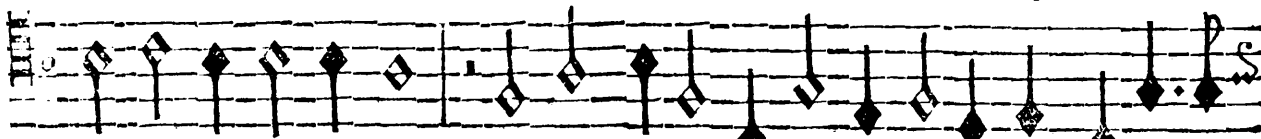
sizen sah. Auff einem hohen Thron in hellem glanz/ in hellem glanz/



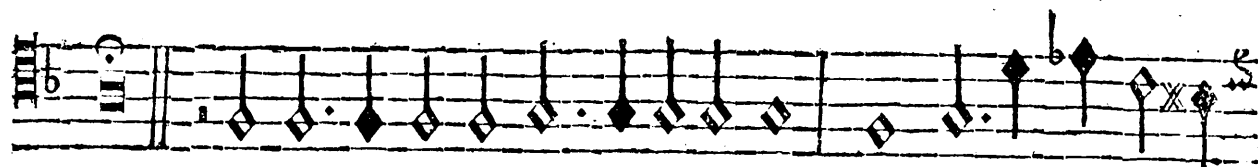
Seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey



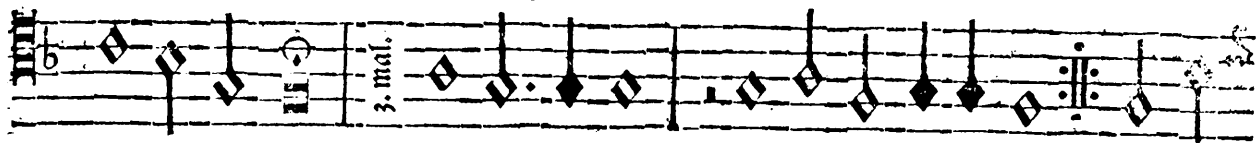
Ihm daran/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-



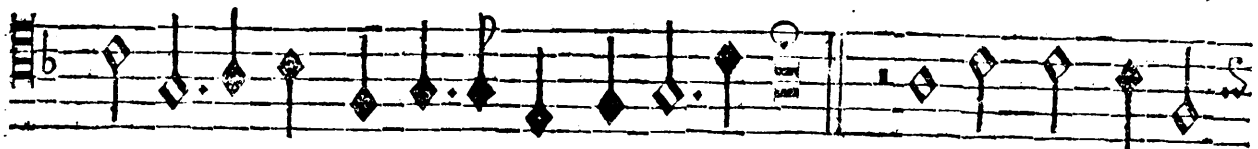
gen sie ihr Andtlig klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar/ die Füße



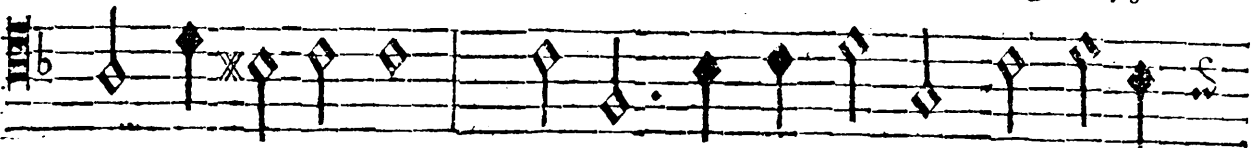
gar. Vnd mit den andern zween sie flogen frey/ Vegen andern rufften sie



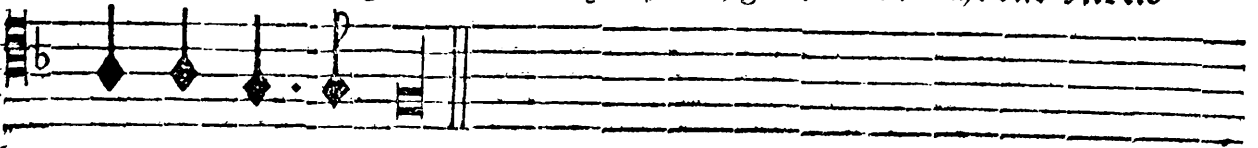
mit großem gschrey: Heilig ist Gott/ der HErrre Zebaoth. Sein Ehr



die ganze Welt erfüllet hat/ erfüllet hat. Von dem gschrey zittert



Schwell vnd Balcken gar/ Das Hauß auch ganz voll Rauchs vnd Nebels

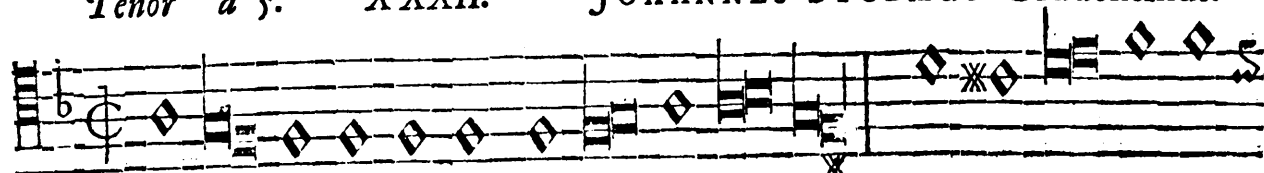


war/ vnd Nebels war.

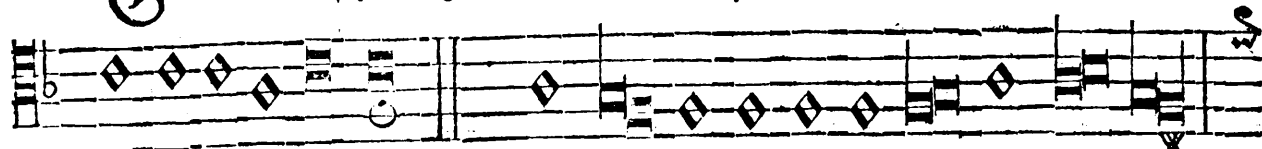
Tenor à 5.

XXXII.

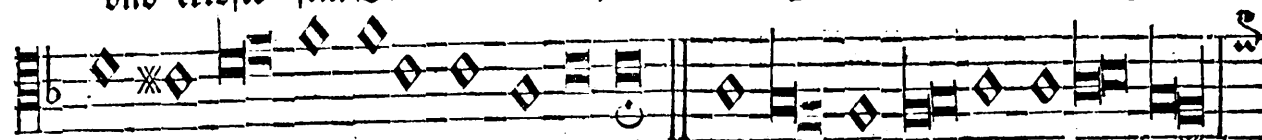
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



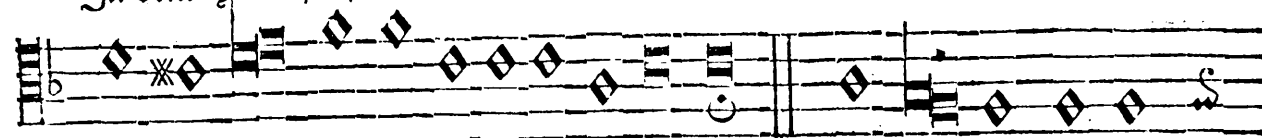
Glo: bet sey der H:ri der Gott Isra: el/ Denn Er hat besucht



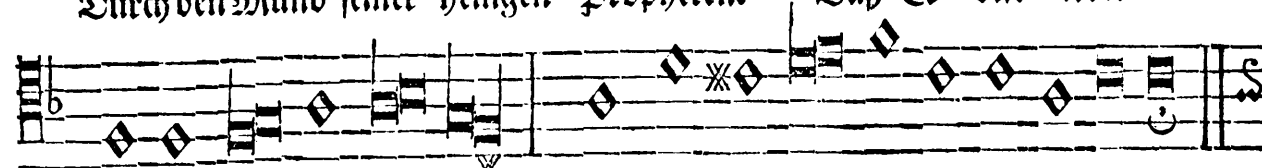
und erlöset sein Volk. Und hat vns auffgericht ein Horn des Heyls/



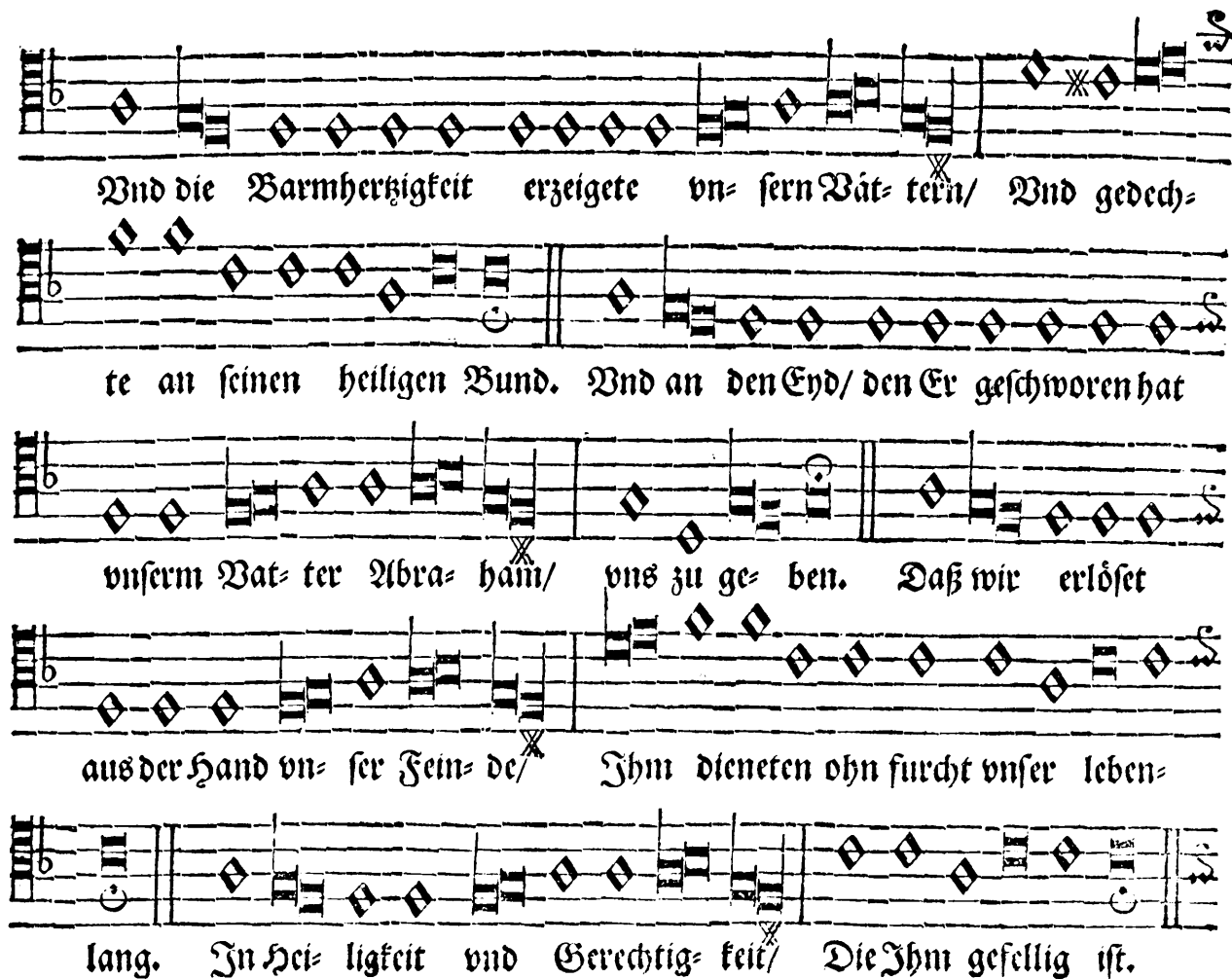
In dem Hau: se seines Dieners David. Als Er vorzei: ten geredt hat/



Durch den Mund seiner heiligen Propheten. Daß Er vns erret:

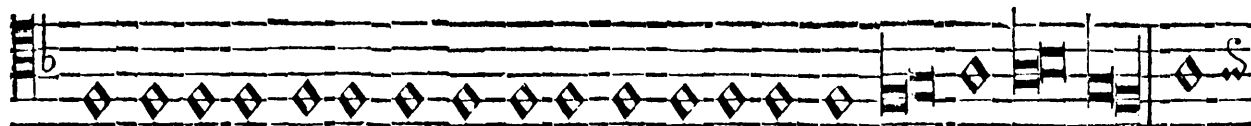


tet von vn: fern Fein: den/ Und von der Hand aller die vns hassen.

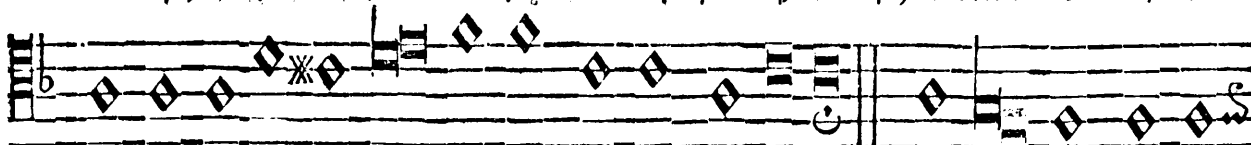


Und die Barmherzigkeit erzeugte vnsern Väter/ Und gedechte an seinen heiligen Bund. Und an den End/ den Er geschworen hat vnserm Väter Abrahām/ vns zu geben. Daß wir erlöset aus der Hand vnser Feinde/ Ihm dienen ohn furcht vnser lebenlang. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/ Die Ihm gefellig ist.

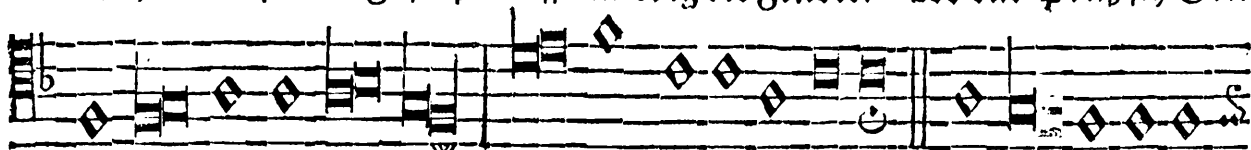
Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen/ Du
 wirst vor dem Herrn her gehen/ Daß du seinen Weg bereitest. Und er-
 kennst des Heyls gebest seinem Volck/ Die da ist in vergebung der
 Sünden. Durch die hergliche Barmherzigkeit unsers Gottes/ Durch
 welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe. Auf daß



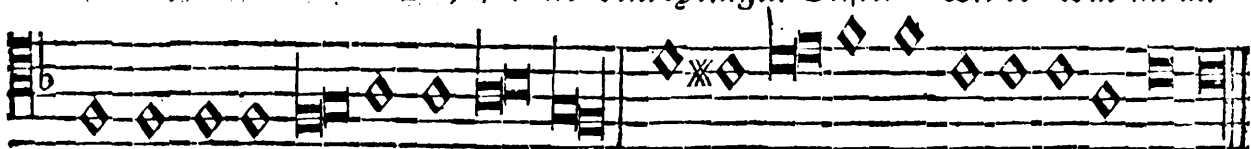
Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß vnd schat-ten des Todes/ Vnd



richte vnser e Füß- se auff den Weg des Friedes. Lob vnd Preiß sey Gott



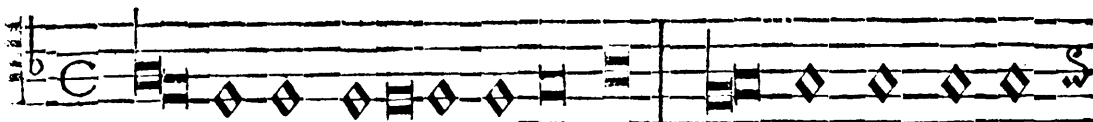
dem Vat-ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im an-



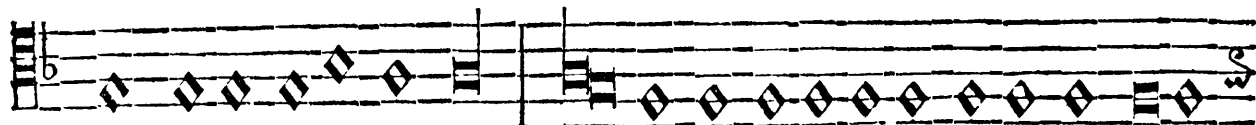
fang vnd bleibet nu vnd immer- dar/ Vnd von E- wigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Tenor à 5. XXXIII.

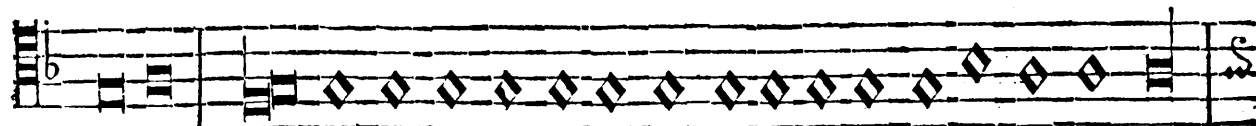
JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



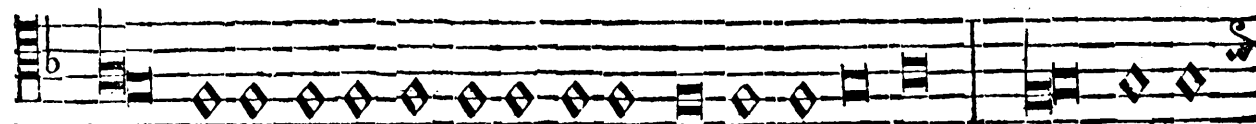
Si ne Seel erhebet den H. Erren/ Vnd mein Geist frewet



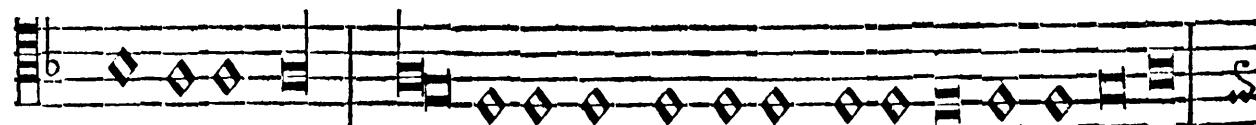
sich Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd ange-



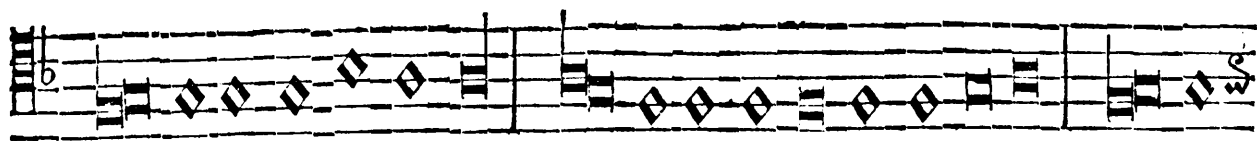
sehen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.



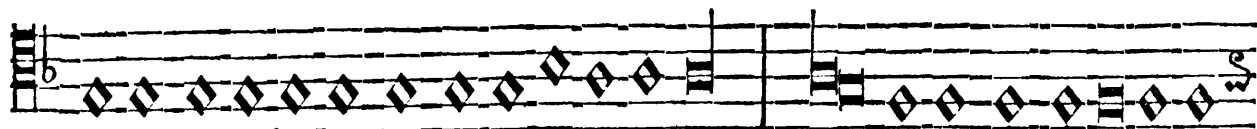
Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Vnd des Na-



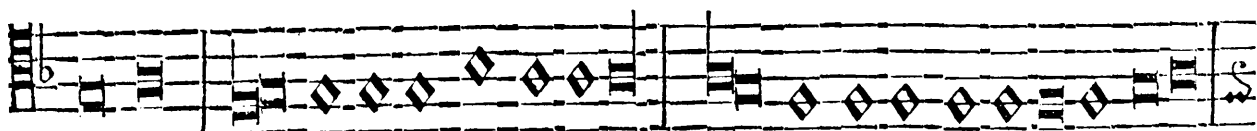
men heilig ist. Vnd seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/



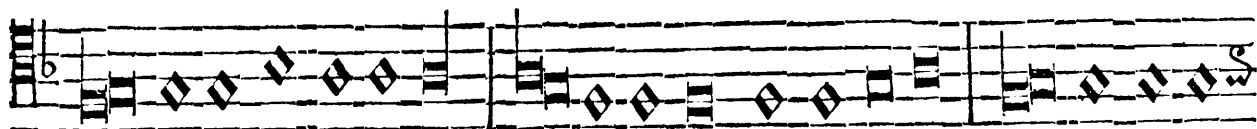
Bei denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und zer-



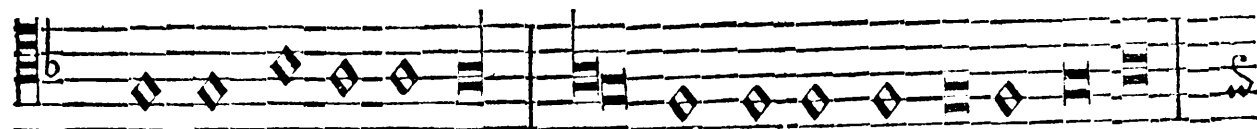
strewet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die gewaltigen



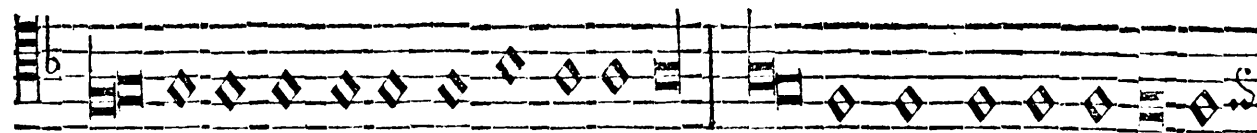
vom Stul/ Und erhebet die Niedrigen. Die hungrigen füllet Er mit Gütern/



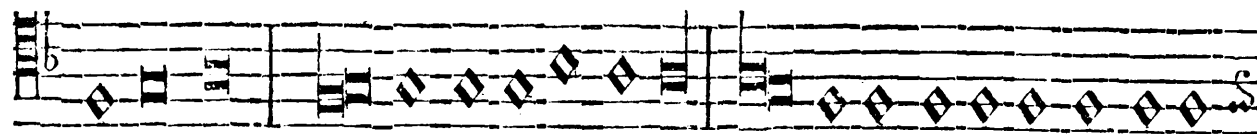
Und leßet die Reichen leer. Er dencket der Barmherzigkeit/ Und hilfft seinem



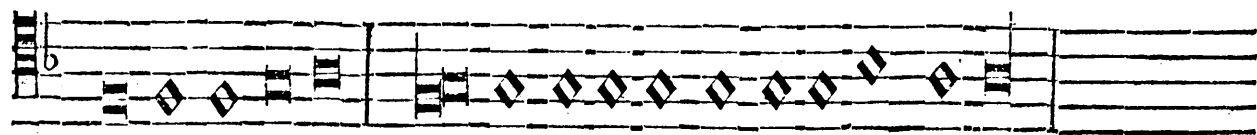
Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/



A- braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preißen Gott dem Vater

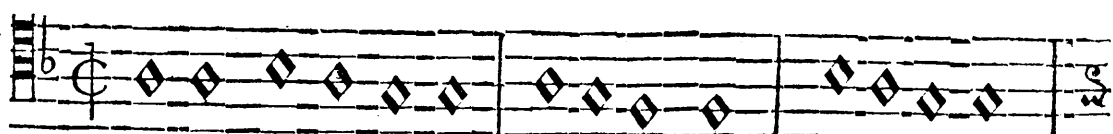


vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd bleibet

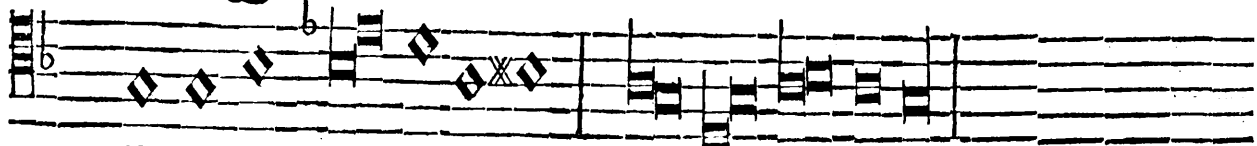


nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

ANTI-
PHO-
NA.



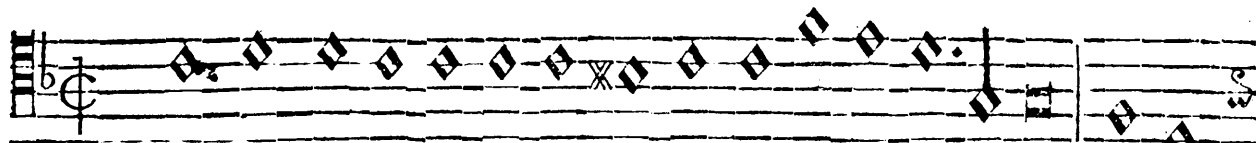
Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/



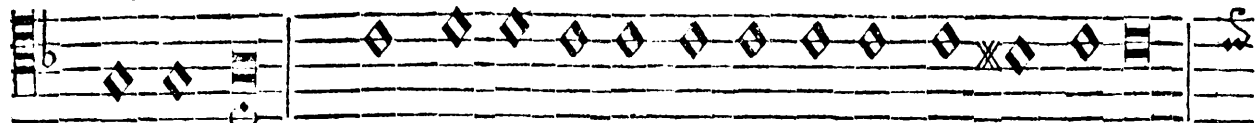
Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

Tenor à 5. XXXIV.

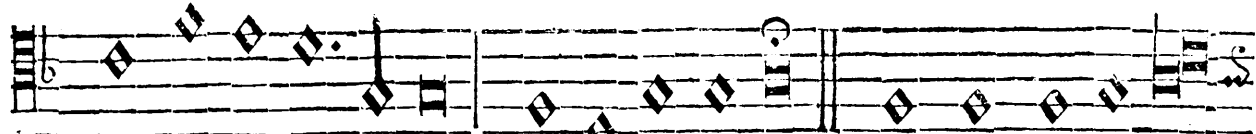
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



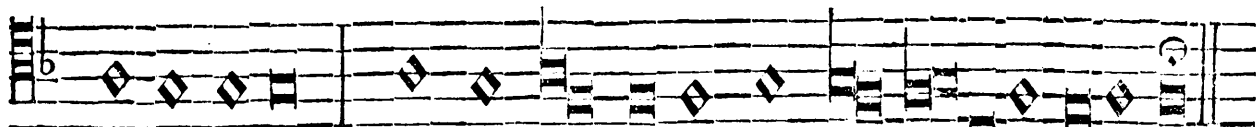
HERRE/ Du lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du



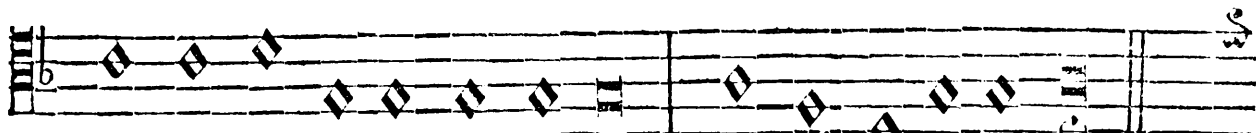
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/



Den Du berei- tet hast/ für allen Völkern. Ein Licht zu erleuch-



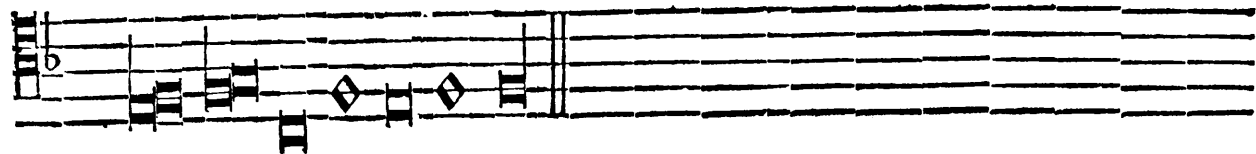
ten die Heyden/ Und zum Preiß deines Volcks J= fra= el.



Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ Und dem Heiligen Geist/

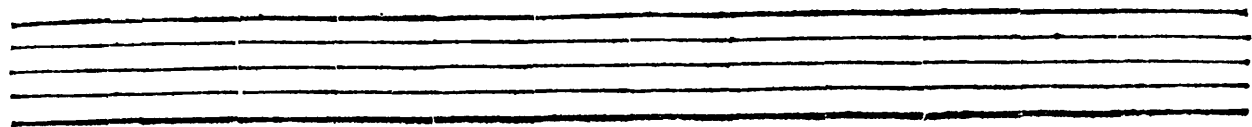


Wie es war im anfang/ Und bleibet nun und immer in Ewigkeit/



men.

men.

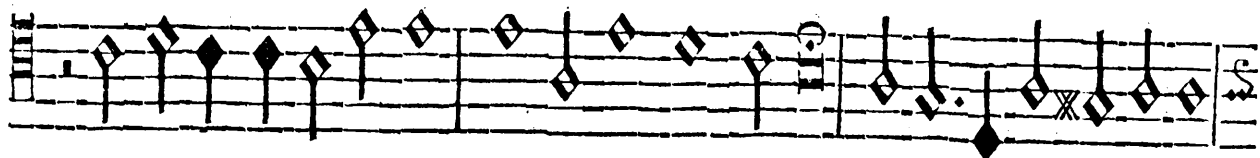


Tenor à 5. XXXV.

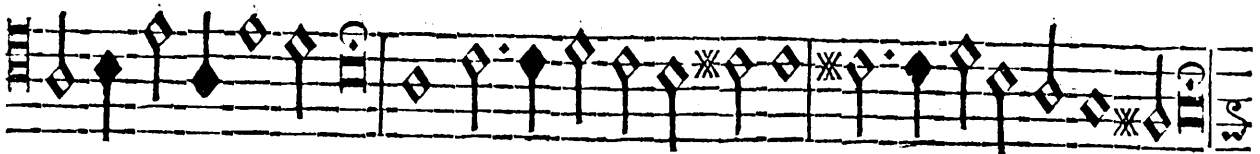
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



Er Gott dich Loben wir/ dich loben wir/ HErr Gott wir danken dir.



Dich Vater in Ewigkeit/ Ehr die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himmels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vñ Seraphin/ Singen immer mit hoher stim:

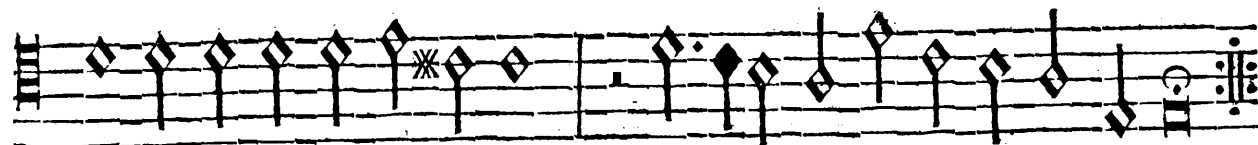


Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/ der HErr Zebaoth.



Dein Göttlich Macht vnd Herligkeit/
Der Heil- gen zwölf Boten Zal/
Die tewren Märtrer all zu mal/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

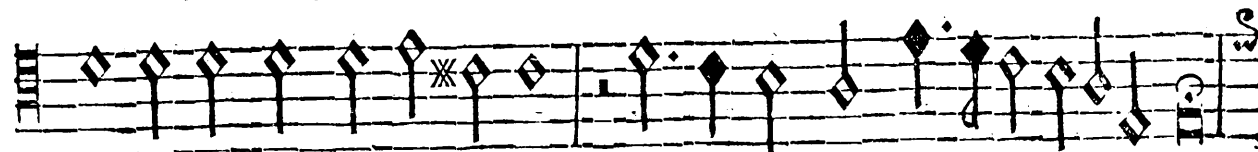
Gehet übr Himmel vnd Erden weit.
Vnd die Lieben Propheten all.
Lo- ben dich H^Eri mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren IESU Christ/
Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein macht/
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Ein Richter Du zukünfftig bist/
Gott

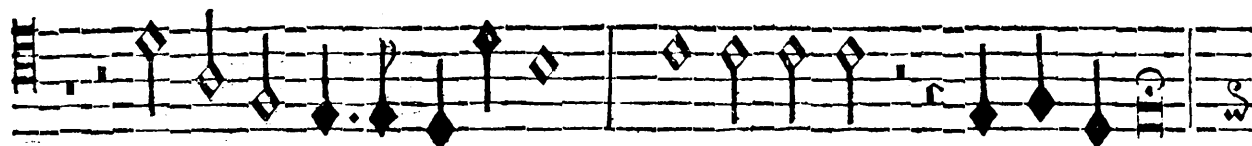
Zur
Vnd
Mit
Al-

Vaters Ewigr Sohn Du bist.
lösen das Menschlich Geschlecht.
all Christen zum Himmel bracht.
aller Ehr ins Vaters Reich.
les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilf vns H^Eri den Dienern dein/

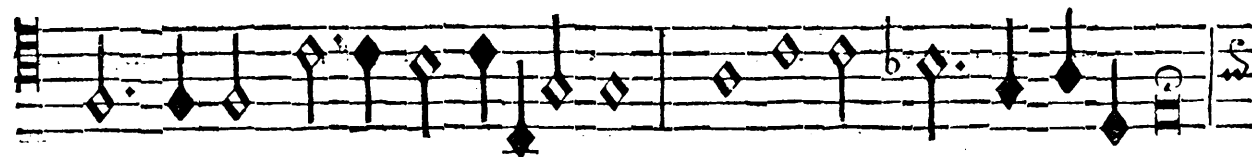
Die mit deinem thewren Blut erlöset seyn.



Laß vns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigm Heil.



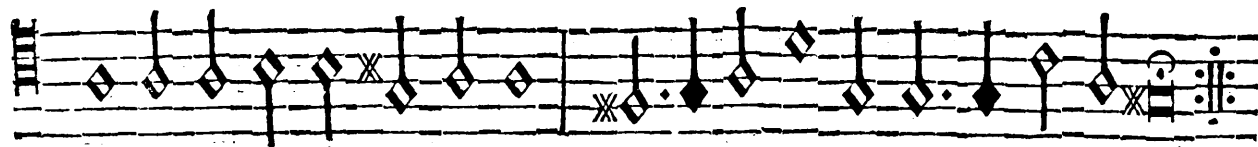
Hilff deinem Voldt HErr Jesu Christ/ Vnd Segne das dein Erbtheil ist/



Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit/



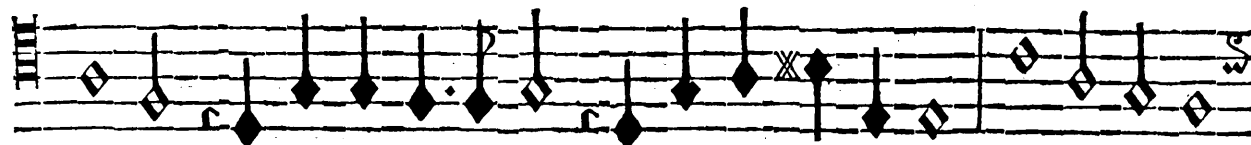
Teglich HErr Gott wir loben dich/ Vnd ehren dein Namen stetiglich.



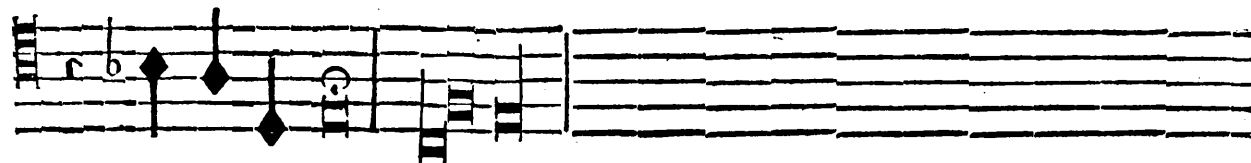
Behüt vns heut O trewer Gott/
 Sey vns gnedig O HErrre Gott/
 Zeig vns deine Barmhertzigkeit/

Für
 Sey
 Wie

aller Sünd vnd Missethat.
 vns gnedig in aller noth.
 vnser Hoffnung zu dir steht.



Auff dich Hoffen wir lieber HErr/ hoffen wir lieber HErr/ In schanden laß



vns nimmermehr. Amen.

Tenor à 5. XXXVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Ich sind die heiligen zehn Gebot/
2. Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
3. Du solt nicht führen zu Vnehrn/
4. Du solt heiligen den siebenden Tag/
5. Du solt Ehrn vnd gehorsam seyn/
6. Du solt nicht tödten zorniglich/
7. Dein Eh solt du bewaren rein/
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/
9. Du solt kein falscher Zeuge seyn/
10. Du solt deins Nächste Weib vñ Haus/
11. Die Gbot all vns gegeben sind/
12. Das helff vns der Herr Jesus Christ/

Die vns gab vnser
 Kein Götter solt du
 Den Namen Gottes
 Daß du vnd dein Haus
 Dem Vater vnd der
 Nicht hassen noch selbs
 Daß auch dein hertz kein
 Nit wuchern jemandes
 Nicht liegen auff den
 Begeren nicht/ noch
 Daß du dein Sünd D
 Der vnser Mittler



- | | | | | | | |
|-----|---------|----|-------|--------|---------------------------------------|-----------|
| 1. | H | Er | re | Gott/ | Durch Mosen seinen Diener trew/ | Hoch auff |
| 2. | ha | | ben | mehr/ | Du solt Mir ganz vertrauen dich/ | Von her |
| 3. | de | | nes | H | Du solt nicht preisen recht noch gut/ | Ohn was |
| 4. | ru | | hen | mag/ | Du solt von deinem ihu lassen ab/ | Daß Gott |
| 5. | Mu | | ter | dein/ | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/ | So wir |
| 6. | re | | chen | dich/ | Gedult haben vnd sanfften muth/ | Vnd auch |
| 7. | an | | der | mein/ | Vnd halten keusch das Leben dein/ | Mit zucht |
| 8. | schweiß | | vnd | blut/ | Du solt auffthun dein milde Hand/ | Den Ar |
| 9. | Nach | | sten | dein/ | Sein vnschuld solt auch retten du/ | Vnd sei |
| 10. | et | | was | draus/ | Du solt ihm wünschen alles gut/ | Wie dir |
| 11. | Wen | | schen | Kind/ | Erkennen solt vnd lernen wol/ | Wie man |
| 12. | wor | | den | ist/ | Es ist mit vnserm thun verlorn/ | Werde |



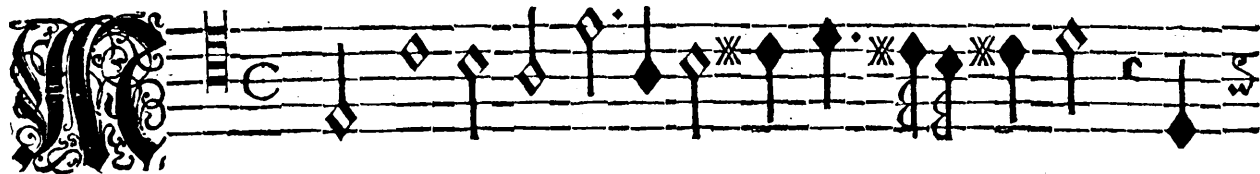
1. dem Berg Sinai/
2. zen grund lieben Mich/
3. Gott selbs redt vnd thut/
4. sein Werck in dir hab/
5. stu langs Leben han/
6. dein feind thun das gut/
7. vnd messigkeit fein/
8. men in deinem Land/
9. ne schand decken zu/
10. dein Herz selber thut/
11. für Gott leben soll/
12. nen doch eitel zorn/

Kyrie Iesum.

Tenor à 5.

XXXVII.

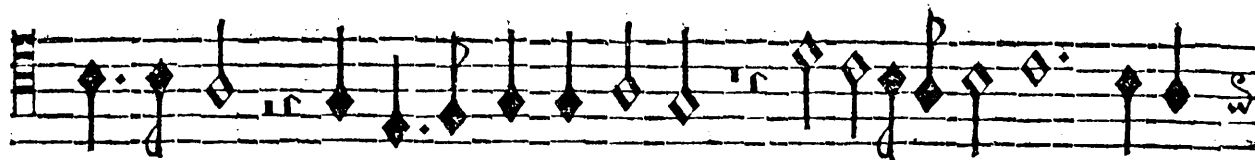
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



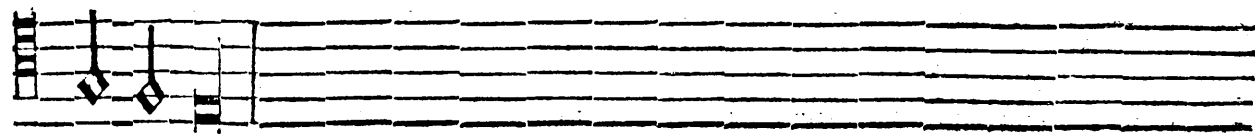
- | | | |
|-------------------------|---------|-------------|
| 1. Ensch wilt du Leben | Selig | lich/ Vnd |
| 2. Dein Gott allein vnd | HER bin | Ich/ Kein |
| 3. Du solt mein Namen | Ehren | schon/ Vnd |
| 4. Dem Vater vnd der | Mutter | dein/ Solt |
| 5. Du solt ein andern | stelen | nicht/ Auff |



- | | | |
|----------------------------------|---|----------------------|
| 1. bey Gott bleiben ewiglich/ | ¶ | Soltu halten die |
| 2. ander Gott soll irren dich/ | ¶ | Erawen soll mir das |
| 3. in der noth mich ruffen an/ | ¶ | Du solt heiligen den |
| 4. du nach mir gehorsam seyn/ | ¶ | Niemandt tödten noch |
| 5. niemand falsches zeugen icht/ | ¶ | Deines Nächsten Weib |



- | | | | | |
|------------------|----------------------------------|-----------|-------|---------|
| 1. zehn Gebot/ | Die Uns gebeut Unser Gott/ | vnser | Gott/ | } Kyri- |
| 2. Herze dein/ | Mein eigen Reich soltu seyn/ | soltu | seyn/ | |
| 3. Sabbath tag/ | Das Ich in dir wirken mag/ | wirken | mag/ | |
| 4. zornig seyn/ | Vnd deine Eh halten rein/ | halten | rein/ | |
| 5. nicht begern/ | Vnd all seins Guts gern entbern/ | gern ent- | bern/ | |



e leyson.



1. Ir
2. Ir
3. Ir

gleuben all an ei-
gleuben auch an Je-
gleuben an den Heils

nen Gdt/
sum Christ/
gen Geist/



1. Schöpffer Himmels vnd der Erden/
2. Seinen Sohn vnß Vnsern Herren/
3. Gott mit Vater vnd dem Sohne/

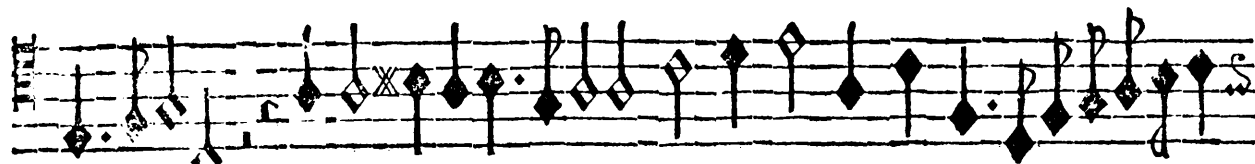
Der sich zum Va-
Der Ewig ben
Der aller Blö

ter geben hat/
dem Vater ist/
den Tröster heist/



1. Daß wir Seine Kins der wer-
2. Gleicher Gott von Macht vnd Eh-
3. Vnd mit Gaben zies ret scho-

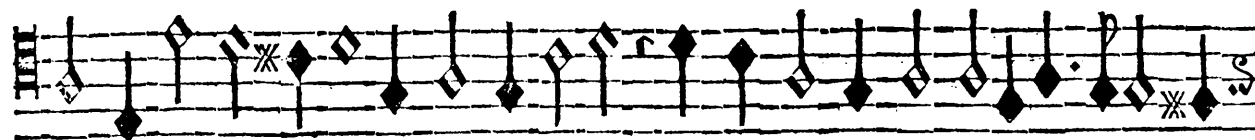
den/ Er wil vns allzeit erneh-
ren/ Von Maria der Jungfro-
ne/ Die gäz Christenheit auff Er-



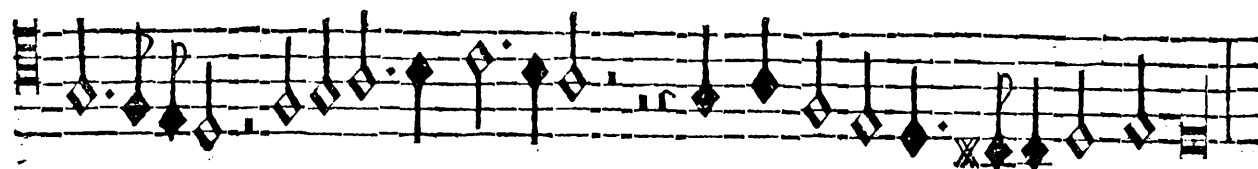
- | | | | |
|----|------|----|----------------------------|
| 1. | ren/ | q̃ | Leib vnd Seel auch wol be- |
| 2. | wen/ | q̃ | Ist ein warer Mensch Ge- |
| 3. | den/ | q̃ | helt in einem Sinn gar |



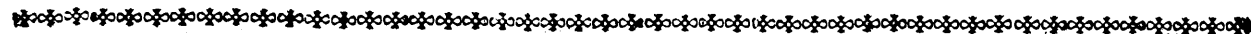
- | | | | | | |
|----|--------|-----------|----------------------------------|------|---------|
| 1. | waren/ | bewaren/ | Allem Unfoll wil Er wehren/ | Kein | Leid |
| 2. | horen/ | Geboren/ | Durch dē Heilgē Geist im Glaubē/ | Für | vns |
| 3. | eben/ | gar eben/ | Hie all Sünd vergeben werden/ | Das | fleisch |



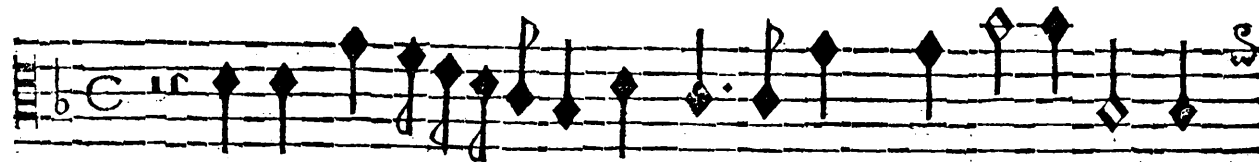
- | | | | | |
|----|------------------------|----------------|----------------------|----|
| 1. | soll vns widerfahren/ | widerfahren/ | Er Sorget für Vns/ | q̃ |
| 2. | die wir warn verloren/ | warn verloren/ | Am Creutz gestorben/ | q̃ |
| 3. | soll auch wider leben/ | wider leben/ | Nach diesem Elend/ | q̃ |



- | | | | | |
|----|------|------------|-------------------|----------------|
| 1. | Hütt | vnd wacht/ | Es steht alles in | Seiner Macht. |
| 2. | Vnd | vom Tod/ | Wieder Auferstan- | den durch Got. |
| 3. | Ist | bereit/ | Uns ein Leben in | Ewigkeit. |



Tenor à 5. XXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|----|-------------------|----------------------|---------------------------|
| 1. | Ch gleub an Gott/ | Der gschaffen hat | Den Himmel vnd die |
| 2. | Nuch Iesus Christ | Sein Sohn Er ist/ | Vom Heiligen Geist em- |
| 3. | Gelidren hat | Am Creutz den Todt/ | Vnd ist darnach be- |
| 4. | Ven Himmel fuhr | Nach Gottes schwur | Vol an des Vatters |
| 5. | Ich gleub dabey/ | Daß zugleich sey | Der Heilig Geist in |
| 6. | Ablafß der Sünd | Gleub ich all stund/ | Verstend des fleischs da- |



1. Erden/ Allmeh- tigen ij
 2. pfangen/ Vñ Jungfraw zart ij
 3. graben/ Gestiegen schnell ij
 4. Seiten/ Vondann Er wird ij
 5. beyden/ Dreyfal- tigkeit ij
 6. neben: Elm jeden Lohn ij

Gott Vater mein/ Der vns hat lassen
 Geböhren ward/ Mari- a ist Ihr
 Ab zu der Hell/ Von Todten frey er-
 Der rechte Hirt Vns richten zu den
 Ein Gottheit gleich In Einigkeit thut
 Nach seinem thun/ Darnach das Ewig

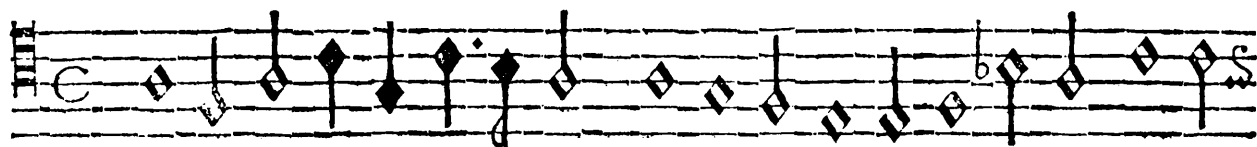


1. werden Die Kinder Sein/
 2. Name/ Ist worden fleisch/
 3. haben/ Am dritten Tag
 4. zeiten/ Am Jüngsten tag/
 5. schweben/ Ein Kirch auch ist/
 6. Leben: Singt zusammen

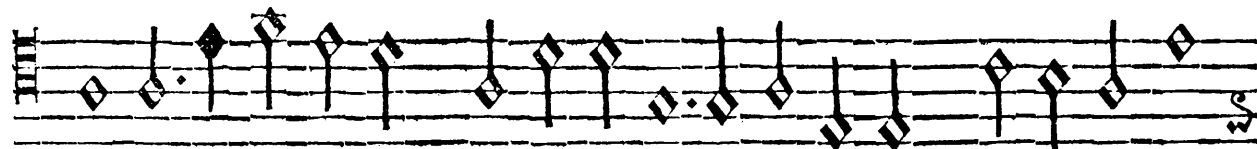
Ja wenn wir leben überein.
 Auff daß Er vnser Sünd zerreiß.
 Erstanden ist Er aus dem Grab.
 Da niemand widerstreben mag.
 Die Heilig Gmeine Jesu Christ.
 Alle gleich von herzen Amen.

Tenor à 5. XL.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

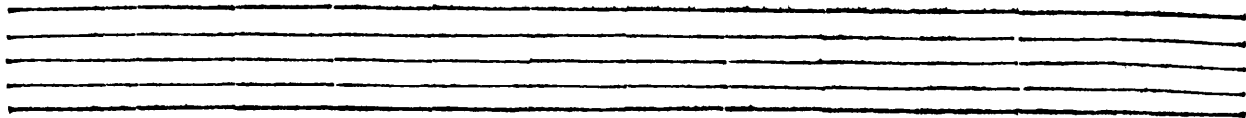


- M** 1. Alter Vnser im Hime(re)ich/ Der Du vns alle heissest gleich/ Brüder
 2. Geheilget werd der Name dein/ Dein wort bey vns hilff halten rein/ Daß wir
 3. Es köm dein Reich zu dieser zeit/ Vnd dort hernach in Ewigkeit/ Der Hei-
 4. Dein will gescheh Herr Gott zugleich/ Auff Erden wie im Hime(re)ich/ Gib vns
 5. Gib vns heut vnser täglich Brot/ Vnd wż man darff zur Leibes noth/ Vhüt vns
 6. All vnser Schuld vergib vns HErr/ Daß sie vns nicht betrüben mehr/ Wie wir
 7. Führe vns HErr in versuchung nicht/ Wenn vns der böse Geist ansicht/ Zur lin-
 8. Von allem übel vns erlöß/ Es sind die zeit vnd Tage böß/ Erlöß
 9. Amen das ist es werde war/ Sterck vnsern Glauben immerdar/ Auff daß



- | | | |
|--------------------------------|------------------------------------|-------------------|
| 1. seyn vnd dich ruffen an/ | Vnd wilt das Beten von vns han/ | Gib daß nicht Bet |
| 2. auch Leben heiliglich/ | Nach deinem Namen würdiglich/ | Behüt Vns HErr |
| 3. lig Geist vns wohne bey/ | Mit Seinen Gaben mancherley/ | Des Sathans zorn |
| 4. gedult in Leidens zeit/ | Gehorsam seyn in lieb vnd leid/ | Weh: vnd steyr |
| 5. HErr für vnser vñ streit/ | Für Seuchen vnd für theurer zeit/ | Daß wir in |
| 6. auch vnsern Schuldigern/ | Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/ | Zu dienen mach |
| 7. fken vnd zur rechten hand/ | Hilff vns thun starckē widerstand/ | Im Glauben fest |
| 8. Vns vom Ewigen Todt/ | Vnd tröst vns in der letzten noth/ | Bescher Vns auch |
| 9. wir ja nicht zweifeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/ | Auff dein Wort in |

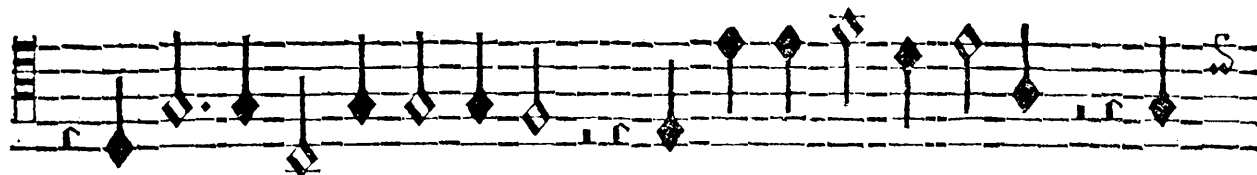
- | | | | | |
|----|----------|-------------------|--------------------------------|---------------|
| 1. | allein | der Mund/ | Hilff das es geh von | Herzen grund. |
| 2. | für Fal- | scher Lehr/ | Das arm verführte | Volck bekehr. |
| 3. | vnd groß | gewalt/ | Zerbrich/ für ihm dein | Kirch erhalt. |
| 4. | allem | fleisch vnd blut/ | Das wider deinen | Willen thut. |
| 5. | gutem | Friede stehn/ | Der Sorg vnd Seizes | müßig gehn. |
| 6. | Uns all | bereit/ | In rechter Lieb vnd | Einigkeit. |
| 7. | vnd wol | gerüst/ | Vnd durch des Heiligen Geistes | Trost. |
| 8. | ein Se- | ligs end/ | Nim Unser Seel in | deine Hand. |
| 9. | dem Na- | men dein/ | So sprechen wir das | Amen sein. |



Tenor à 5. XLI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



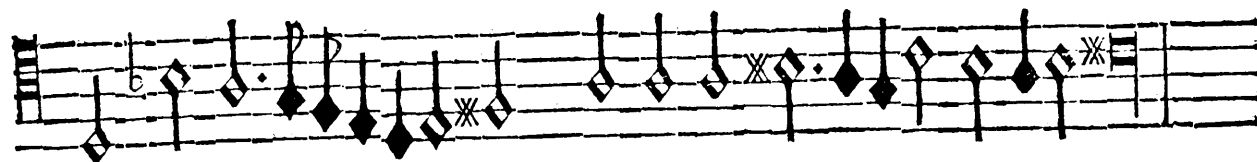
- | | | | |
|---|------|--|---|
| C | 1. { | Christ vnser H ^E ri zum Jordan kam/
Von S. Johannis die Tauffe nam/
So hört vnd mercket alle wol/
Vnd was ein Christe gleuben soll/
Solchs hat Er vns beweiset klar/
Des Vaters Stimm man offenbar/
Nuch Gottes Sohn hie selber steht/
Der Heilig Geist hernieder feht/
Sein Jünger heist der H ^E rr Christ/
Daß sie verlorn in Sünden ist/
Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/
Vnd ist verdamt zum Ewign Tod/
Das Aug allein das Wasser sieht/
Der Glaub im Geist die kraft versteht/
Nach seines Vaters Will
Sein werck vnd Ampt zurfü
Was Gott heist selbst die Tauf
Zu meiden Kezer hauf
Mit Bilden vnd mit Wor
Daselbs am Jordan hör
In Seiner zarten Mensch
In Tauben Bild verklei
Geht hin all Welt zu leh
Sich soll zur Busse feh
Der bleibt in seinen Sün
Tieff in der Hellen Grun
Wie Menschen Wasser gies
Des Blutes JESU Chri | len :
len.
fe :
fen.
ten :
te.
heit :
det.
ren :
ren.
den :
de.
sen :
sti. |
|---|------|--|---|



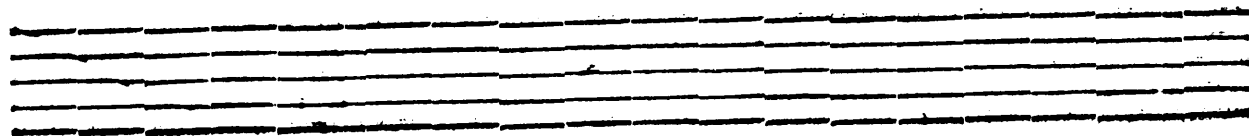
- | | | | |
|----|--------------------------------------|------------------------------------|----|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/ | Zu waschen vns von Sünden/ | ij |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Wasser/ | ij |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/ | In dem Ich hab gefallen/ | ij |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauffet werden/ | ij |
| 5. | Wer Gleubet vnd sich Teuffen leß/ | Soll dadurch Seelig werden/ | ij |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ | All sein thum ist verlohren/ | ij |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/ | Von Christus Blut gefeßet/ | ij |



- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Todt/ | Durch sein selbs |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/ | Mit reichem |
| 3. | Den wil Ich euch befohlen han/ | Daß ihr Ihn |
| 4. | All drey Person getauffet han/ | Da- mit bey |
| 5. | Ein New geborner Mensch Er heiß/ | Der nicht mehr |
| 6. | Die Erbsünd machts zur niedrigkeit/ | Da- in er |
| 7. | Die allen Schaden heilen thut/ | Von Adam |



- | | | | | | |
|----|----------------|------|---------------------|-------------|------|
| 1. | Blut vnd Wun- | den/ | Es galt ein ne- | wes Le- | ben. |
| 2. | Geist ohn mas- | sen/ | Der ist all- hie | der Teuf- | fer. |
| 3. | höret al- | le/ | Vnd folget Sei- | ner Leb- | re. |
| 4. | Vns auff Er- | den/ | Zu wohnen sich | erge- | ben. |
| 5. | könne ster- | ben/ | Das Himmelreich | sol er- | ben. |
| 6. | ist Gebot- | ren/ | Vermag ihm selbst | nicht helf- | fen. |
| 7. | her Geer- | bet/ | Auch von vns selbst | began- | gen. |



Tenor à 5.

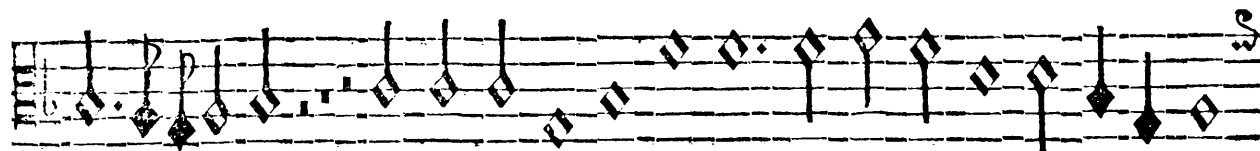
XLII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

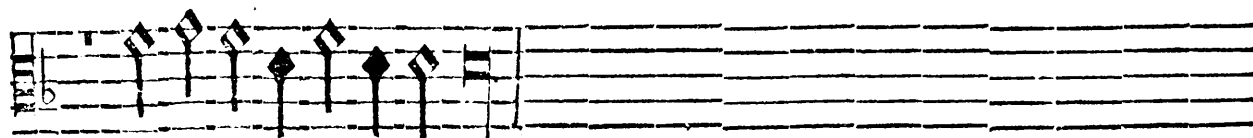


1. E Sus Christus vnser
2. Daß wir nimmer des ver-
3. Wer sich wil zu dem Tisck
4. Du solt Gott den Vater
5. Du solt gleuben vnd nicht
6. Solch groß gnad vñ barmher-
7. Er spricht selber kombt ihr
8. Hetstu dir was kund er-
9. Gleubst du das von herzen
10. Die frucht sol auch nicht auß-

Heiland/	Der von vns den Gottes
gessen/	Gab Er vns Sein Leib zu
machen/	Der hab wol acht auff sein
preisen/	Daß Er dich so wol thut
wancken/	Daß ein Speise sey der
zigkeit/	Sucht ein Herz in grosser
Armen/	Last mich über euch er-
werben/	Was dürfft Ich denn für dich
grunde/	Vnd bekennest mit dem
bleiben/	Deinen Nächsten solt du



- | | | | |
|---------|-------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Zorn | wand/ | Durch das bitter Leiden sein/ | Halff Er vns aus der Hellen pein. |
| 2. es | sen/ | Verborgen im Brot so klein/ | Vnd zu trincken sein blut im wein. |
| 3. Sach | en/ | Wer vnwürdig hinzu geht/ | Für das Leben den Todt empfeht. |
| 4. Spei | sen/ | Vnd für deine Missethat/ | In den Todt sein Sohn geben hat. |
| 5. Rean | cken/ | Den jr hertz vö sünden schwer/ | Vnd für Angst ist betrübet sehr. |
| 6. ar | beit/ | Ist dir wol so bleib davon/ | Daß du nicht kriegest bösen Lohn. |
| 7. bar | men/ | Kein Arzt ist dem starcken not/ | Sein küßt wird an jm gar ein spot. |
| 8. ster | ben? | Dieser Tisch auch dir nicht gilt/ | So du selber dir helffen wilt. |
| 9. Mun | de/ | So bistu recht wol geschickt/ | Vnd die Speise dein Seel erquickt. |
| 10. Lie | ben/ | Daß er dein genießten kau/ | Wie dein Gott an dir hat gethan. |



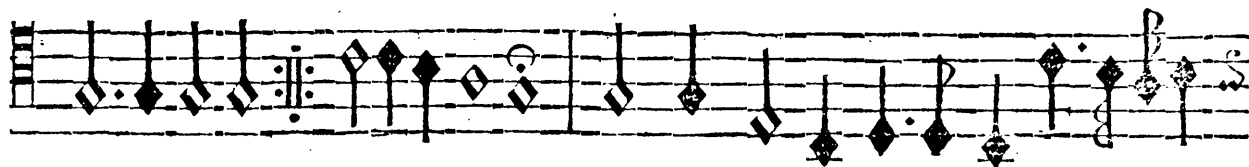
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.

Tenor à 5. XLIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | | |
|----|---|---------------------|-------------------------|-----------------------------|
| 1. | { | Ott sey gelobet | vnd ge- be- ne- denet/ | Der vns selber |
| | { | Mit seinem Fleische | vnd mit Seinem Blute/ | Das gib vns H ^{er} |
| 2. | { | Der heilig Leichnam | ist für Vns gegeben/ | Zum Tod daß wir |
| | { | Nicht grösser Güte | künd Er vns geschenken/ | Daben wir Sein |
| 3. | { | Gott geb vns allen | Seiner Gnaden Segen/ | Daß wir gehn auff |
| | { | In rechter Lieb vnd | Brüder- licher Trewe/ | Daß vns die Speiß |



- | | | | | |
|----|---|------------------|---------------|---|
| 1. | { | hat gespeisset: | | H ^{er} durch deinen heiligen Leich- |
| | { | Gott zu gute. | | |
| 2. | { | dadurch Leben: | Kyrie leyson. | H ^{er} dein Lieb so groß dich gzwungen |
| | { | solln gedencken. | | |
| 3. | { | Seinen Wegen: | | H ^{er} dein Heiligh Geiße vns nimmer |
| | { | nicht gerewe. | | |



1. nam/ Der von deiner Mutter Marien kam/ Und das heilige Blut/ Hilff
 2. hat/ Daß dein Blut an uns groß wunder that/ Und bezalt unser schuld/ Daß
 3. laß/ Der uns geb zu halten rechte maß/ Daß dein arm Christenheit/ Leb



- | | | | | |
|-------------|----|----------|-----------|-----------------|
| 1. uns Herz | ij | aus al- | ler noth/ | } Kyrie leyson. |
| 2. uns Gott | ij | ist wor- | den hold/ | |
| 3. in Fried | ij | vnd Ei- | nigkeit/ | |

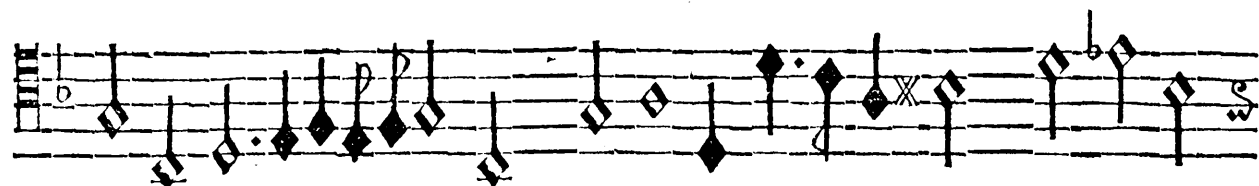
Tenor à 5.

XLIV.

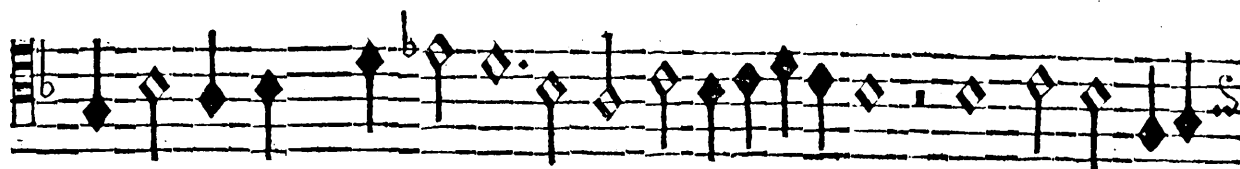
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|-----|------------------------------------|-------|--------------------|
| 1. | ESUS Christus vnser Hen- | land/ | Der von Vns den |
| 2. | Daß wir nimmer des verges- | sen/ | Gab Er Vns Sein |
| 3. | Wer sich wil zu dem Tisch ma- | chen/ | Der hab wol acht |
| 4. | Du solt Gott den Vater preis- | sen/ | Daß Er dich so |
| 5. | Du solt gleuben vnd nicht wan- | cken/ | Daß ein Speiße |
| 6. | Solch groß anad vnd barmhertzig- | keit/ | Sucht ein Herz in |
| 7. | Er spricht selber: Kompt ihr Ar- | men/ | Last Mich über |
| 8. | hetstu dir was kund erwer- | ben/ | Was dürst Ich denn |
| 9. | Gleubstu das von herzen grun- | de/ | Vnd bekennest |
| 10. | Die frucht sol auch nicht außblei- | ben/ | Deinen Nächsten |

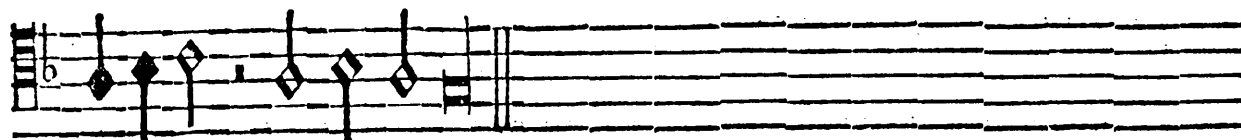


- | | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. Gottes Zorn | wandt/ den Gottes Zorn | wandt/ Durch das bit- |
| 2. Leib zu Es- | sen/ Sein Leib zu es- | sen/ Verborgen |
| 3. auff sein Sa- | chen/ acht auff sein Sa- | chen/ Wer unwür- |
| 4. wol thut Speis- | sen/ so wol thut Speis- | sen/ Vnd für dei- |
| 5. sen der Kran- | cken/ sen der Kran- | cken/ Denn ihr Herz |
| 6. grosser Ar- | beit/ in grosser Ar- | beit/ Ist dir woll/ |
| 7. euch erbar- | men/ übr euch erbar- | men/ Kein Arzt ist |
| 8. für dich ster- | ben? denn für dich ster- | ben/ Dieser Tisch |
| 6. mit dem Mun- | de/ mit dem Mun- | de/ So bistu |
| 10. soltu Lie- | ben/ solt du Lie- | ben/ Daß er dein |



1. ter Leiden Sein/ Durch das bitter Leiden Sein/
2. im Brot so klein/ ij
3. dig hinzu geht ij
4. ne Missethat/ ij
5. Von sünden schwer/ ij
6. so bleib davon/ ij
7. dem starcken noth/ ij
8. auch dir nicht gilt/ ij
9. recht wol geschickt/ ij
10. geniessen kan/ ij

Halff Er vns auß
 Vnd zu trincken
 Für das Leben
 In den Todt Seinn
 Vnd für angst ist
 Daß du nicht kriegst
 Sein kunft wird an
 So du selber
 Vnd die Speise
 Wie dein Gott an



- | | | |
|-----|------|----------------------|
| 1. | | der Hellen pein. |
| 2. | | Sein Blut im Wein. |
| 3. | | den Todt empfeht. |
| 4. | | Sohn geben hat. |
| 5. | | betrübet sehr. |
| 6. | gest | bös sen Lohn. |
| 7. | | ihm gar ein Spott. |
| 8. | | dir helfen wilt. |
| 9. | | dein Seel erquicket. |
| 10. | | dir hat gethan. |



- | | | | |
|----|----------------|---------------------------|----------------|
| 1. | Lein zu | dir Herr Jesu Christ/ | Mein Hoffnung |
| | Ich weiß daß | du mein Tröster bist/ | Kein Trost mag |
| 2. | Mein Sünd sind | schwer vnd über groß/ | Vnd rewen |
| | Der- selbign | mach mich quit vnd loß/ | Durch Deinen |
| 3. | Gib mir nach | deine Barmherzigkeit/ | Den waren |
| | Auff daß ich | deine Süßigkeit/ | Möcht innig |
| 4. | Ehr sey Gott | in dem höchsten Thron/ | Dem Vater |
| | Vnd Jesu | Christ Seim liebste Sohn/ | Der vns all- |



- | | | | | |
|----|---------------------|--------------------------|-----------|----------|
| 1. | steht auff Erden: | Von anbegin ist nichts | erkorn/ | Auff Er- |
| | mir sonst werden. | | | |
| 2. | nich von Herzen: | Vnd zeig mich deinem Va- | ter an/ | Daß du |
| | Todt vnd schmergen. | | | |
| 3. | Christen Glauben: | Für allen dingen Lie- | ben dich/ | Vnd mei- |
| | lichen Schawen. | | | |
| 4. | aller Güte: | Vnd Gott dem Heiligen | Geiste/ | Der vns |
| | zeit behüte. | | | |



- | | | | | |
|----|---------------------|-----------|-------------------------------------|------|
| 1. | den war kein Mensch | geborn/ | Der mir aus Nöten helfen kan/ | Ich |
| 2. | hast genug für mich | gethan/ | So werd ich quit der Sünden last/ | Herr |
| 3. | nen Nächsten gleich | als mich/ | Am letzten end dein hülff mir send/ | Das |
| 4. | Sein hülff allzeit | leiste/ | Damit wir Ihm gefellig seyn/ | In |



- | | | | | | |
|----|----------------|-------------------|--------------------|------------|-----------|
| 1. | ruff dich an/ | Zu dem ich mein | vertrauen han/ | vertrau- | en han. |
| 2. | halt mir fest/ | Wes du dich mir | versprochen hast/ | versproch- | en hast. |
| 3. | mit behend/ | Des Teuffels List | sich von mir wend/ | sich von | mir wend. |
| 4. | dieser zeit/ | Und folgend in | der Ewigkeit/ | der E- | wigkeit. |

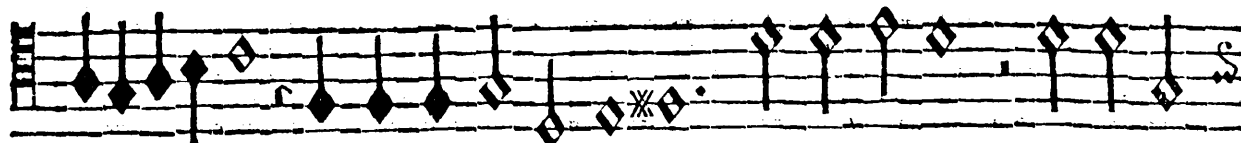
Tenor à 5. XLVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|--|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bruch Adams Fall ist ganz
Dasselb Giff ist auff vns | verderbt
geerbt/ | Menschlich Na- |
| 2. Weil den die Schlang Hev am
Von Gottes Wort/das sie | hat bracht/
veracht/ | Daß Sie ist |
| 3. Wie vns nun hat ein fremb-
Also hat vns ein fremb- | de Schuld/
de Huld/ | Dadurch sie
In Adam
In Christo |
| 4. So Er vns denn Sein Sohn
Der für vns ist ans Creuz | hat gschentt/
gehentt/ | Da wir Sein
Getödt/ gen |
| 5. Er ist der Weg/das Liecht
Des Vaters Rath vnd E- | die Pfort/
wigs Wort/ | Die Warheit
Den Er vns |
| 6. Der Mensch ist Gottloß vnd
Der Trost bey einem Men- | verflucht/
schen sucht/ | Sein Heil ist
Vnd nicht bey |
| 7. Wer hofft in Gott/vnd dem
Denn wer auff diesen Fel- | vertraut/
sen bauw/ | Der wird nim-
Ob ihm gleich |
| 8. Ich bitt/ O Herr/ aus Her-
Dein heiligs Wort aus me- | gen grund/
nem Mund/ | Du wolst nicht
So wird mich |
| 9. Mein Füßen ist dein Heil
Ein Liecht/das mir den Weg | lign Wort/
weist fort/ | Ein brennen-
So dieser |



- | | | | |
|---|--|----------------------|--------------|
| 1. tur vnd wesen/
kundten gnesen/ | Natur vnd wesen:
nicht kunden gnesen. | Dhn Gottes Trost/ | Der vns er- |
| 2. abge- fallen/
in vns allen/ | ist abge- fallen:
sie in vns allen. | Bracht hat den Tod/ | So war je |
| 3. all verhönnet/
all versönet/ | verhö- net:
versöh- net. | Vnd wie wir all | Durch Adams |
| 4. Feind noch waren/
Himmel gfare/ | sein Feind noch waren/
gen Himmel gfare: | Dadurch wir seyn | Vom Tod vnd |
| 5. vnd das Leben/
hat gegeben/ | das Le- ben/
gege- ben. | Zu einem Schutz/ | Daß wir mit |
| 6. auch noch ferne/
Gott dem Herren/ | ist auch noch ferne/
bey Gott dem Herren: | Denn wer ihm wil | Ein ander |
| 7. mer zu Schanden/
geht zuhanden/ | nimmer zu schanden:
gleich geht zuhanden. | Viel Unfalls hie/ | Hab ich doch |
| 8. von mir nemen/
nicht beschemen/ | nicht von mir nehmen:
mich nicht beschemen. | Mein sünd vñ schuld/ | Denn in dein |
| 9. de Lucerne/
Morgensterne/ | Lucer- ne:
Morgenster- ne. | In vns auffgeht/ | So bald ver- |



- | | | |
|-----------|------------------------------|----------------------------------|
| 1. löst | Hat/von dem grossen Schaden/ | Darin die Schlang/Hervam be- |
| 2. noth/ | Laß vns auch Gott solt geben | Sein lieben Sohn/ Der gnaden |
| 3. fall/ | Sind ewigs Tods gestorben/ | Also hat Gott/ Durch Christt |
| 4. pein | Erlöst/ so wir vertrauen | In diesen Hort/ Des Vaters |
| 5. trug/ | An Ihn fest sollen glauben/ | Darumb vns bald/ Kein macht noch |
| 6. Ziel/ | Ohn diesen Tröster stecken/ | Den mag gar bald/ Des Teuffels |
| 7. nie/ | Den Menschen sehen fallen/ | Der sich verlegt/ Auff Gottes |
| 8. Huld | Seh ich all mein vertrauen/ | Wer sich nun fest/ Darauff ver- |
| 9. steht/ | Der Mensch die hohen Gaben/ | Die Gottes Geist/ Den gewiß ver- |

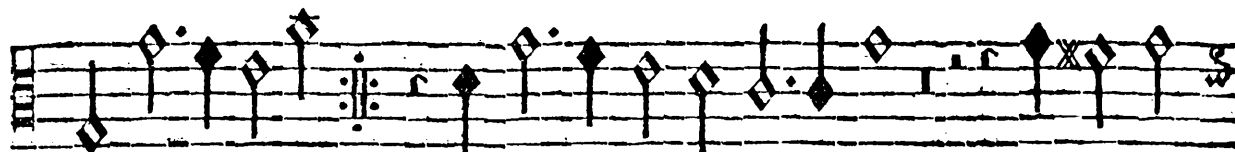


- | | | | |
|-----------|-----------------------|--------------------------------|-------|
| 1. zwang/ | Gotts zorn auff sich/ | Gotts zorn auff sich zula- | den. |
| 2. Thron/ | In dem wir möchtn/ | In dem wir möchten Le- | ben. |
| 3. Todt/ | Vernemt das war/ | Vernemt/das war verdor- | ben. |
| 4. Wort/ | Wem wolt für sterbn/ | Wem wolt für sterben grau- | en? |
| 5. gwalt/ | Aus Seiner Hand/ | Aus Seiner Hand wird rau- | ben. |
| 6. gwalt/ | Mit seiner List | Mit seiner List erschre- | cken. |
| 7. Trost/ | Er hilfft Sein | Er hilfft Sein Gleubign al- | len. |
| 8. leßt/ | Der wird den Todt | Der wird den Todt nicht schaw- | en. |
| 9. heist/ | Die Hoffnung/ | Die Hoffnung darein ha- | ben. |

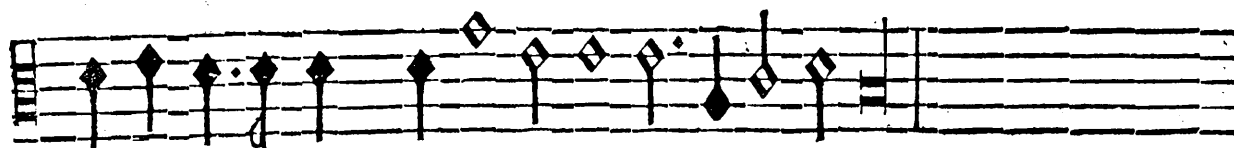
Tenor à 5. XLVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | |
|--|-------------------------------|--------|---|
| 1. Es ist das Heil uns kommen her / | Von Gnad vnd lauter Gü- | te : | h |
| Die Werck die helfen nimmermehr / | Sie mögen nicht behü- | ten. | h |
| 2. Was Gott im Gsch gebotten hat / | Da man es nicht kund hal- | ten : | h |
| Erhub sich Zorn vnd grosse noth / | Für Gott so mannig fal- | te. | h |
| 3. Es war ein falscher wahn dabey / | Gott het sein Gsch drumbe- | ben: | h |
| Als ob wir möchten selber frey / | Nach Seinem willen le- | ben. | h |
| 4. Nicht möglich war dieselbig art / | Aus eigen freyten las- | sen. | h |
| Wiewol es offte versuchet ward | Doch mehrt sich Sünd ohn mas- | sen. | h |
| 5. Noch must das Gsch erfüllet seyn / | Sonst wern wir all verdor- | ben: | h |
| Darumb schickt Gott sein Sohn herein / | Der selber Mensch ist wor- | den. | h |
| 6. Vnd wenn es nun erfüllet ist / | Durch den der es kund hal- | ten: | h |
| So lerne jetzt ein frommer Christ / | Des Glaubens rechte Gestal- | te. | h |
| 7. Daran ich keinen Zweifel trag / | Dein Wort kan nicht berrie- | gen : | h |
| Nun sagstu daß kein Mensch verzag / | Das wirstu nimmer lie- | gen. | h |
| 8. Er ist gerecht für Gott allein / | Der diesen Glauben fas- | set: | h |
| Der Glaub gibt aus von ihm den schein / | So er die Werck nicht las- | set. | h |
| 9. Es wird die Sünd durchs Gsch erkant / | Vnd schlegt das Gwissen nie- | der : | h |
| Das Evangelii kombt zu hand / | Vnd sterckt den Sünder wie- | der. | h |
| 10. Die Werck die kommen gwislich her / | Aus einem rechten Glau- | ben : | h |
| Wenn das nicht rechter Glaube wer / | Wolst ihn der Werck berau- | ben. | h |
| 11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit / | Was Gottes Wort zusa- | get : | h |
| Wenn das geschehen sol zur freud / | Setzt Gott kein gwisse Za- | ge. | h |
| 12. Ob sichs anließ als wolte Er nicht / | laß dich es nicht erschre- | cken : | h |
| Denn wo er ist am besten mit / | Da wil ers nicht ende- | cken. | h |
| 13. Sey Lob vnd Ehr mit hohem preiß / | Vmb dieser Gutthar wil- | len. | h |
| Gott Vater Sohn Heiliger Geist / | Der woll mit Gnad erfül- | len. | h |
| 14. Sein Reich zukomm / sein will auff Erd / | Gschick wie ins Himmels Thro- | ne: | h |
| Das täglich Brot ja heut uns werd / | Woll vnser schuld verschö- | nen. | h |



- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1. | Der Glaub sieht Jesum Christum an/ | Der hat genug |
| 2. | Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/ | Vom Gsch er- |
| 3. | So ist es nur ein Spiegel zart/ | Der uns zeigt |
| 4. | Den Gleisners werck Gott hoch verdambt/ | Vnd je dem |
| 5. | Das ganz Geseß hat Er er- füllet/ | Damit Seins |
| 6. | Nicht mehr denn lieber HErrre mein/ | Dein Todt wird |
| 7. | Wer gleubt an Mich vnd wird getaufft/ | Demselben |
| 8. | Mit Gott der Glaub ist wol da- ran/ | Dein Nächstten |
| 9. | Es spricht/ nur freuch zum Creuz herzu/ | Im Gsch ist |
| 10. | Doch macht allein der Glaub gerecht/ | Die Werck die |
| 11. | Er weis wol wenns am besten ist/ | Vnd braucht an |
| 12. | Sein Wort laß dir gewisser seyn/ | Vnd ob dein |
| 13. | Was Er in uns anfangen hat/ | Zu Ehren |
| 14. | Als wir auch vnsern Schuldgern thun/ | laß uns nicht |



- | | | |
|--------------------------------|------------------------|----------|
| 1. für vns all gethan/ | Er ist der Mittler | worden. |
| 2. fordert al- lermeyß/ | Es war mit vns ver- | lohren. |
| 3. an die sündig Art/ | In vnserm Fleisch ver- | borgen. |
| 4. Fleisch der sünde schand/ | Allzeit war ange- | böhren. |
| 5. Vaters Zorn gestillt/ | Der über vns gieng | alle. |
| 6. mir das Leben Sein/ | Du hast für mich be- | zahlet. |
| 7. ist der Himl erkaufft/ | Daß er nicht werd ver- | lohren. |
| 8. wird die Lieb guth thun/ | Wist du aus Gott ge- | böhren. |
| 9. weder Raß noch ruh/ | Mit allen seinen | Wercken. |
| 10. sind des Nächstens Knecht/ | Dabey wirn Glauben | mercken. |
| 11. vns kein arge List/ | Das solln wir Ihm ver- | trawen. |
| 12. Herz sprech lauter nein/ | So laß doch dir nicht | grawen. |
| 13. Seiner Ma- jestat/ | Daß Heilig werd Sein | Nahme. |
| 14. in Versuchung stahn/ | Löß vns vom übel | Amen. |

Tenor à 5. XLVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 1. | Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/ | All die ihr seyd be- |
| 2. | Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gring/ | Wer mirs nachtreget in |
| 3. | Was Ich gethan vnd glidten hie/ | In Meinem Leben |
| 4. | Gern wolt die Welt auch Selig seyn/ | Wen nur nichtwer die |
| 5. | All Creatur bezeugen das/ | Was Lebt im Wasser/ |
| 6. | Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/ | Sich Morgen ist er |
| 7. | Die Welt erzittert ob dem Tod/ | Wenn einer ligt in |
| 8. | Vnd wenn er nimmer Leben mag/ | So hebt er an ein |
| 9. | Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/ | Dem Jungē nicht sein |
| 10. | Dem Glerten hilfft doch nicht sein kunst/ | Der weltlich pracht ist |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind/ | Die jezund Gott er- |
| 12. | Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/ | Schawt das jr hie vn- |
| 13. | Wen es gieng nach des Fleisches Muth/ | In güt vnd gund mit |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/ | Gedenck wie heiß die |
| 15. | Ihr aber werdt nach dieser zeit/ | Mit Christo habn die |
| 16. | Vnd was der Ewig/ gültig Gott/ | In Seinem Wort ver- |

Tenor à 5. XLIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

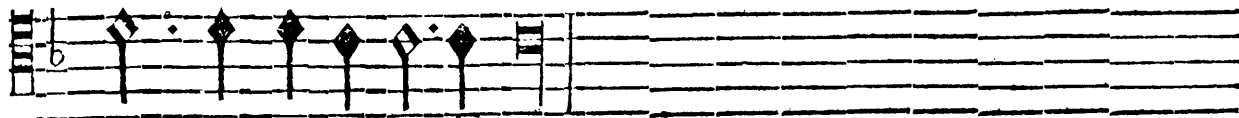


- | | | | |
|----|----------------------------------|--------|----------------------|
| 1. | Er Christ der einig Gottes Sohn/ | Va- | ters in Ewig- |
| | Aus Seim herzen entsprossen/ | Gleich | wie geschrieben |
| 2. | Für vns ein Mensch geboren/ | Im | letzten Theil der |
| | Der Mutter vnverloren/ | Ihr | Jungfräwlich keusch- |
| 3. | Laß Vns in deiner Liebe/ | Vnd | Erkenntnis nehm |
| | Daß wir im Glauben bleiben/ | Vnd | dienen im Geist |
| 4. | Du Schöpffer aller Dinge/ | Du | Väter- liche |
| | Regierst von end zu ende/ | Krefft | tig aus eigener |
| 5. | Ertödt vns durch dein Güte/ | Er- | weck vns durch dein |
| | Den Alten Menschen fräncke/ | Daß | der New Leben |





1. feist :
steht. Er ist der Morgensterne/ Sein glänze streckt Er fer
2. zeit :
heit. Den Todt für vns zubrochen/ Den Himmel Auffgeschloß
3. zu :
so. Daß wir hic mögen schmecken/ Dein Süßigkeit im Her
4. Krafft :
Macht/ Das Herz vns zu dir wende/ Vnd fehr ab vnser Sin
5. Gnad :
mag. Wol hic auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all begier



1. ne/ Für andern Sternen klar.
2. sen/ Das Leben widerbracht.
3. gen/ Vnd dürsten stets nach dir.
4. ne/ Daß sie nicht irn von dir.
5. den/ Vnd Gedanken han zu dir.

Tenor à 5.

L.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. | Vn frewt euch lieben Christen gmein/ | Vnd laßt vns fröhlich sprin- |
| | Daß wir getrost vnd all in ein/ | nit lust vnd liebe sin- |
| 2. | Dem Teuffel ich gefangen lag/ | Im Tod war ich verlor- |
| | Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ | Darin ich war Gebor- |
| 3. | Mein gute Werck die galten nicht/ | Es war mit ihm verdor- |
| | Der frey Will hasset Gotts Gericht/ | Er war zum Gutn erstor- |
| 4. | Da jammerts Gott in Ewigkeit/ | Mein Elend über maß- |
| | Er dacht an Sein Barmherzigkeit/ | Er wolt mir helfen laß- |
| 5. | Er sprach zu Seinem lieben Sohn/ | Die zeit ist hie zurbar- |
| | Fahr hin meins Herzen werthe Kron/ | Vnd sey das Heil der Ar- |
| 6. | Der Sohn dem Vater ghorfam ward/ | Er kam zu mir auff Er- |
| | Von einer Jungfrau rein vnd zart/ | Er solt mein Bruder wer- |
| 7. | Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/ | Es soll dir jest Gelin- |
| | Ich geb mich selber ganz für dich/ | Da wil Ich für dich Rin- |
| 8. | Vergiesen wird er Mir mein Blut/ | Dazu mein Leben Rau- |
| | Das leid Ich alles dir zu gut/ | Das halt mit festem Glau- |
| 9. | Geh Himel zu dem Vater mein/ | Fahr Ich aus diesem Le- |
| | Da will Ich seyn der Meister dein/ | Den Geist wil Ich dir ge- |
| 10. | Was Ich gethan hab vnd gelehrt/ | Das soltu thun vnd Leb- |
| | Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ | Zu Lob vnd Seinen Eh- |



- | | | | |
|-----|------|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | gen: | Was Gott an uns gewendet hat/ | Und Seine süsse Wunder |
| 2. | ren: | Ich fiel auch immer tieffer drein/ | Es war kein guts am Leben |
| 3. | ben: | Die Angst mich zu verzweifeln treib/ | Daß nichts denn sterben bey mir |
| 4. | sen: | Er wand zu mir das Vater Herz/ | Es war bey Ihm fürwar kein |
| 5. | men: | Und hilff ihn aus der Sünden noth/ | Erwürg für sie den bitteren |
| 6. | den: | Gar heimlich fñhrt Er sein Gewalt/ | Er gieng in einer Armen |
| 7. | gen: | Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/ | Und wo Ich bleib da solt du |
| 8. | ben: | Den Todt verschlingt das Leben Mein/ | Mein Unschuld tregt die Sünde |
| 9. | ben: | Der dich in Trübniß trösten soll/ | Und leren Mich erkennen |
| 10. | ren: | Und hät dich für der Menschen Gfay/ | Davon verdirbt der edle |



- | | | | |
|-----|----------|---------------------------------|-------|
| 1. | that/ | Gar thew hat Ers erwor- | ben. |
| 2. | mein/ | Die Sünd hat mich besetz- | sen. |
| 3. | bleib/ | Zur Hellen must Ich sin- | cken. |
| 4. | scherz/ | Er ließ Sein bestes fo- | sten. |
| 5. | Todt/ | Und laß sie mit dir Le- | ben. |
| 6. | gestalt/ | Den Teuffel wolt Er fan- | gen. |
| 7. | senn/ | Uns soll der Feind nicht schel- | den. |
| 8. | dein/ | Da bist du Selig wor- | den. |
| 9. | wol/ | Und in der Warheit le- | ten. |
| 10. | schatz/ | Das laß Ich dir zur le- | te. |



W 1. Arumb betrüb-
 2. Er kan vnd wil
 3. Weil du mein Gott
 4. Der Reich verlest
 5. He- li- a wer
 6. Da er lag vnter
 7. Des Da- ni- els
 8. Der Joseph auch
 9. Es ließ auch nicht
 10. Ach Gott du bist
 11. Des Zeitlichn wil
 12. Alles was ist
 13. Ich danck dir Christ
 14. Lob/Ehr vnd Preiß

stu dich mein Herz/ Bekümmerst dich vnd trägest
 dich lassen nicht/ Denn Er weiß wol was dir ge-
 vnd Vater bist/ Dein Kind wirstu verlassen
 sich auff sein Gut/ Ich Aber wil vertrauen
 ernehret dich/ Da es so lange Regnet
 Wacholderbaum/ Der Engel Gottes von Himmel
 Gott nicht vergaß/ Da er vnter den Löwen
 verkauffet ward/ Vom Pharao gefangen
 der trewe Gott/ Die drey Männr im feurigen
 noch heut so Reich/ Als du bist gewesen Ewig-
 Ich gern entpern/ Du wolst mir nur das Ewig
 auff dieser Welt/ Es sey Silber/ Gold oder
 O Gottes Sohn/ Daß du mich hast erkennen
 sey dir gesagt/ Für All dein erzeugte Woll-

- | | | |
|-----|----------|----------------------|
| 1. | schmerz/ | und trägest schmerz/ |
| 2. | bricht/ | was dir gebricht/ |
| 3. | nicht/ | verlassen nicht/ |
| 4. | Gott/ | vertrauen Gott/ |
| 5. | nicht/ | lang Regnet nicht/ |
| 6. | kam/ | vom Himmel kam/ |
| 7. | saß/ | den Löwen saß/ |
| 8. | hart/ | gefangen hart/ |
| 9. | rot/ | ferwosen Rot/ |
| 10. | lich/ | gewesn Ewiglich/ |
| 11. | gwehren/ | das Ewig gwehren/ |
| 12. | Geldt/ | Gold oder Geldt/ |
| 13. | lahn/ | erkennen lahn/ |
| 14. | that/ | erzeigt Wolthat/ |

Nur vmb das zeitlich Gut/
Himmel vnd Erd ist Sein/
Du Väterliches Herk/
Ob Ich gleich werd veracht/
In so schwer thewre: zeit?
Vnd bracht jm speiß vā tranck/
Seinn Engel sandt Er ihm/
Vmbsein Gottesfürchtigkeit/
Sein Engel sandt Er hin/
Mein Trawen steht zu dir/
Das du erworben hast/
Reichthumb vnd zeitlich Gut/
Durch dein Götliches Wort/
Bitt Ich demüthiglich/

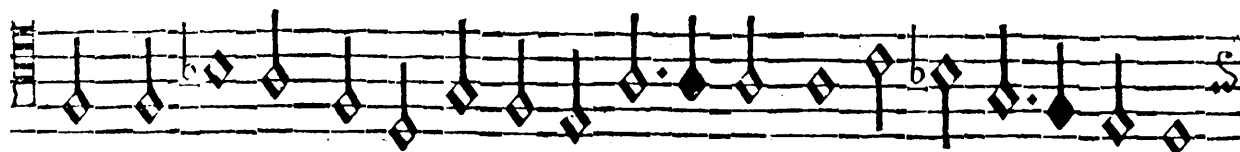
Vertram du
Mein Vater
Ich bin ein
So weiß Ich
Ein Witwe
Er gieng gar
Vnd ließ ihm
Gott macht ihn
Bewahrt sie
Mach mich an
Durch deinen
Das wehret
Verleith Mir
Laß vns nicht



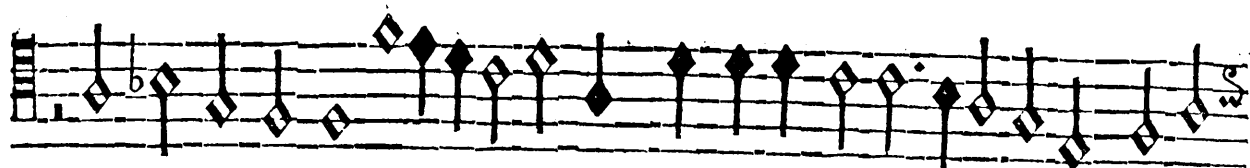
- | | | |
|-----|------------------------|---------------------------------------|
| 1. | deinem HErrn vnd Gott/ | Der Alle ding erschaffen hat. |
| 2. | vnd mein HErrre Gott/ | Der Mir beysteht in Aller Noth. |
| 3. | Armer Erden Kloß/ | Auff Erden weiß Ich keinen Trost. |
| 4. | vnd gläub festiglich/ | Wer Gott vertraut/dem mangelt nicht. |
| 5. | aus Sidonier Land/ | Zu welcher du von Gott warst gesandt. |
| 6. | einen Weiten Gang/ | Bis zu dem Berg Horeb genandt. |
| 7. | Speiße bringen Gut | Durch seinen Diener Habacuc. |
| 8. | zu ein grossen Herrn/ | Das er kund Vatr vnd Brüdr ernehren. |
| 9. | für des Feners Blut/ | Vnd half ihnen aus Aller Noth. |
| 10. | meiner Seel Gesund/ | So hab Ich gnug zu Aller sund. |
| 11. | herben bitterm Todt/ | Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott. |
| 12. | nur ein kleine zeit/ | Vnd hilfft doch nicht zur Seeligkeit. |
| 13. | auch beständigkeit | Zu Meiner Seelen Seeligkeit. |
| 14. | von dein Angesicht | Verstossen werden Ewiglich. |



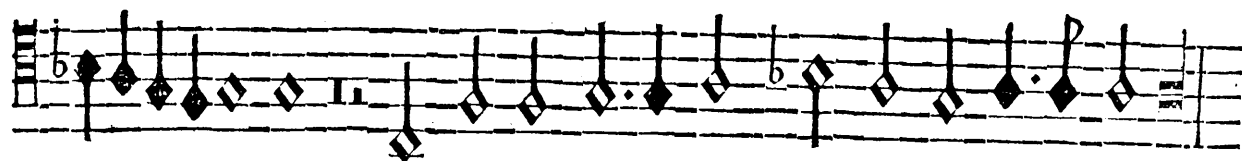
- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 1. | Ch ruff zu dir HErr Jesu Christ/ | Ich bitt erhör mein kla- |
| 2. | Ich bitt noch meh: O HErrre Gott/ | Du kanst es mir wol ge- |
| 3. | Verley daß Ich aus herzen grund/ | Mein Feinden mög verge- |
| 4. | Laß mich kein lust noch furcht von dir/ | In dieser Welt Abwen- |
| 5. | Ich lieg im streit vnd widerstreb/ | Hilff O Her: Christ de schwa- |



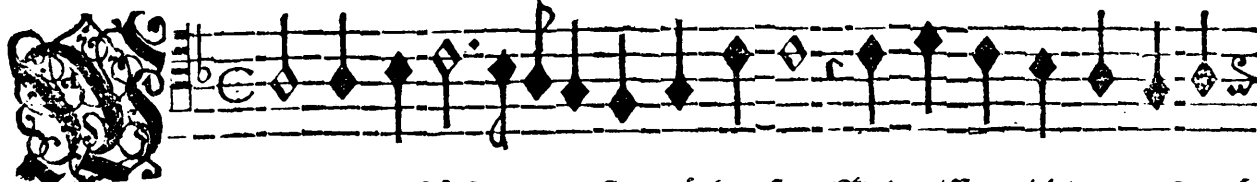
- | | | |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | gen/ mein klagen/ Verley mir gnad zu dieser frist/ | Laß mich doch nicht verzagen: |
| 2. | ben/ wol geben/ Daß Ich nicht wider werd zu spot/ | Die Hoffnung gib darneben/ |
| 3. | ben/ ver- geben/ Verzeih mir auch zu dieser stund/ | Schaff mir ein newes Leben: |
| 4. | den/ ab- wenden/ Bestendig seyn ans end gib mir/ | Du hast Allein in Henden/ |
| 5. | chen/den schwache/ An deiner Gnad Allein Ich kreb/ | Du kanst mich stercker machen/ |



- | | | | |
|----|------------------------------|---------------------------------|------------------|
| 1. | Den rechten Weg O Herz | Ich mein/ Den woldest du mir | geben/ Dir zu |
| 2. | Voraus wenn Ich muß hie | davon/ Daß Ich dir mög ver- | trawen/ Wä nicht |
| 3. | Dein wort mein speiß laß Ab- | weg seyn/ Damit mein Seel zu | nehren/ Mich zu |
| 4. | Und wem du gibst der hats | vißsonst/ Es mag niemand er- | werben/ Noch er- |
| 5. | Kömpf nu Ansechtung her/ | so weh/ Daß sie mich nicht umb- | stosse/ Du käst |



- | | | | |
|----|-------|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Le- | ben/ Mein Nächsten müs zu seyn/ | Dein Wort zu halten eben. |
| 2. | balw- | en/ Auff Alles mein Thun/ | Sonst wirds mich Ewig rewen. |
| 3. | weh- | ren/ Wenn Unglück geht daher/ | Das mich bald möcht verkeren. |
| 4. | er- | ben/ Durch Werke deine Gnad/ | Die vns errett vom sterben. |
| 5. | maß- | sen/ Daß mirs nicht bringt gefehr/ | Ich weis du wist nicht lassen. |



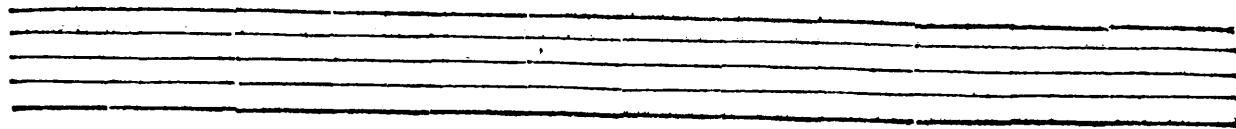
- | | | |
|----|-------------------|--|
| 1. | Enn wir in höch- | sten nöthen seyn/ Vnd wissen nicht wo auß noch |
| 2. | So ist dieß vn- | ser Trost allein/ Daß wir zusammen in ge- |
| 3. | Vnd heben vn- | ser Augn vñ Herz Zu dir in wahrer Noth vnd |
| 4. | Die Du verheiß- | seist gnädiglich Allen die darum bitten |
| 5. | Drauß kommen wir/ | O HErre Gott/ Vnd klagen dir all vnser |
| 6. | Sieh nicht an vn- | ser Sünde groß/ Sprich vns derselbn auß gnade |
| 7. | Auff daß von Her- | zen können wir Nachmals mit freuden danck |



- | | | | |
|----|----------|------------------------------------|----------------------|
| 1. | ein/ | Vnd finden weder hülff noch Rath/ | Ob wir gleich sorgen |
| 2. | mein/ | Dich Anruffen/ O trewer Gott/ | Vmbrettung aus der |
| 3. | schmerz/ | Vnd suchen der Sünd vergebung/ | Vnd aller straffen |
| 4. | dich/ | Im Namen deins Sohns Jesu Christ/ | Der vnser Heyl vnd |
| 5. | noth/ | Weil wir jetz stehn verlassen gar/ | In grosser Trübsal |
| 6. | loß/ | Steh vns in vnserm Elend bey/ | Mach vns von allen |
| 7. | dir/ | Gehorsam seyn nach deinem Wort/ | Dich allzeit preysen |



- | | | |
|----|-----------------|-----------------|
| 1. | früh vnd spat/ | früh vnd spat. |
| 2. | Angst vnd noth/ | Angst vnd noth. |
| 3. | linderung/ | linderung. |
| 4. | Fürsprech ist/ | Fürsprech ist. |
| 5. | vnd Gefahr/ | vnd Gefahr. |
| 6. | Plagen frey/ | Plagen frey. |
| 7. | hie vnd dort/ | hie vnd dort. |



Tenor à 5.

LIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. On Gott wil Ich nicht lassen/ Denn Er lest nicht von mir/ Führt mich durch
 2. Wenn sich der Menschen hulde Vnd wolthat all verkehrt/ So find sich
 3. Auff Ihn wil ich vertrauen In meiner schweren zeit/ Es kan mich
 4. Es thut ihm nichts gefallen/ Denn was mir nützlich ist/ Er meints gut
 5. Lobt ihn mit hers vnd munde/ Für daß Er vns geschenkt/ Das ist ein
 6. Auch wenn die Welt vergehet Mit ihrem stolzen pracht/ Wedr ehr noch
 7. Die Seel bleibt unverloren/ Geführt in Abrahams schoß/ Der Leib wird
 8. Darumb/ ob ich schon dulde Hie widerwertigkeit/ Wie Ich auch
 9. Das ist des Vaters Wille/ Der vns geschaffen hat/ Sein Sohn hat



1. alle Strassen/ Da Ich sonst pret sehr/
 2. Gott gar balde/ sein macht vñ gnad bewert/
 3. nicht gerawen/ Er wendet alles Leid/
 4. mit vns allen/ schéckt vns dē Herrē Christ/
 5. Seelig stunde/ Darin man sein gedenckt/
 6. Gut bestehet/ Das vor war groß geacht:
 7. new geböhren/ Von allen Sünden loß/
 8. wol verschulde/ Komt doch die Ewigkeit/
 9. Guts die fülle/ Erworben/ vnd Genad/

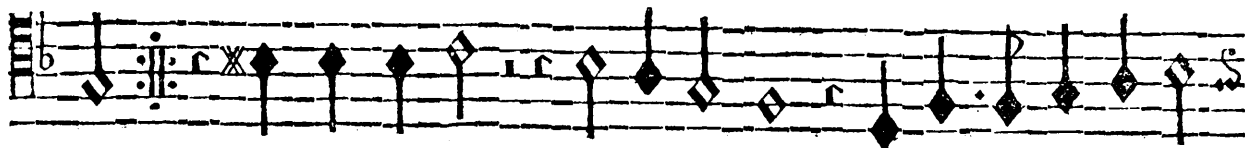
Erreicht mir Seine Hand/ Den
 Hilffet in aller Noth/ Er-
 Ihm sey es heimgestellt/ Mein
 Ja Seinen lieben Sohn/ Durch
 Sonst verdirbt alle zeit/ Die
 Wir werden nach dem Tod Tieff
 Ganz heilig/ rein vnd zart/ Ein-
 Ist aller Freyden vol/ Die-
 Auch Gott der Heilig Geist/ Im



1. Abend als den Morgen/ Thut Er mich wol versorgen/ Sey wo Ich wöll im Land.
2. rett von sünd vñ schanden/ Von Ketten vnd von banden/ Vñ weiß auch wer der Todt.
3. Leib mein Seel mein Leben Sey Gott dem Herrn ergeben/ Er schaff/wies Ihm gefellt.
4. Ihn Er Vns bescheret/ Was Leib vnd Seel ernehret/ Lobt ihn ins Himmels Thron.
5. wir zubringen auff Erden/ Wir sollen Seelig werden/ Vnd bleiben in Ewigkeit.
6. in die Erd begraben/ Wenn wir geschlaffen haben/ Wil Vns erwecken Gott.
7. Kind vnd Erbs des H. Eren/ Daran muß vns nicht jren Des Teuffels listig Art.
8. selb ohn einigs Ende/ Dieweil Ich Christum kenne/ Mir wiederfahren sol.
9. Glauben Vns Regiret/ Zum Reich der Himmels führet: Ihm sey Lob/ Ehr vñ Preyß.

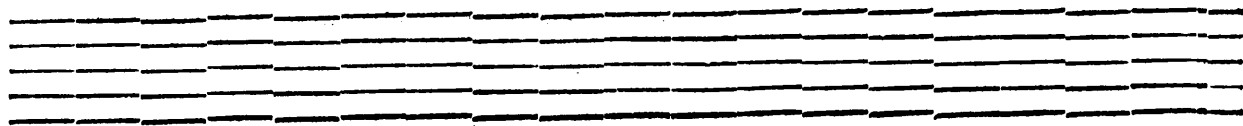


- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Als mein Gott wil/das geschch Allzeit/
Zu helffen denn Er ist bereit/ | Sein Will der ist der be-
Die an Ihn Gleuben se- |
| 2. | Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschicht/ | Mein hoffnung vnd mein Le-
Wil Ich nicht widerstre- |
| 3. | Druß muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weiß Ihm gefelt/ | Abscheidn in Gottes Wil-
Wil Ich Ihm halten stil- |
| 4. | Noch eins H ^{er} z wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geist Anficht/ | Du wirst Mirs nicht versa-
So laß Mich nicht verza- |



- | | | | | |
|----|--------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. | ste
ste: | Er hilfft aus Noth/ | Der fromme Gott/ | Er tröst die Welt ohn Maß |
| 2. | ben/
ben: | Sein Wort ist war/ | Denn all Mein Haar | Er Selber hat geze- |
| 3. | len/
le: | Mein Arme Seel/ | Ich Gott befehl/ | In Meiner letzten stum- |
| 4. | gen/
gen: | Hilff/stewr vnd wehr/ | Nich Gott mein H ^{er} z/ | Zu Ehren deinem Nah- |

- | | | | | |
|----|------|--------------------|-----------------------|---------------------------------|
| 1. | sen/ | Wer Gott vertraut/ | Fest auff Ihn bauet/ | Den wil Er nicht verlassen. |
| 2. | let/ | Er hütt vnd wacht/ | Stets für vns tracht/ | Auff daß vns ja nichts fehle. |
| 3. | de/ | O frommer Gott/ | Sünd/Hell vnd Todt | Hastu mir überwunden. |
| 4. | men/ | Wer das begehrt/ | Dem wirds gewerth/ | Drauff sprech ich frölich Amen. |



Tenor à 5.

LVI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- | | | |
|----|---|-------------------------------------|
| 1. | H ^{Er} re Gott/ dein G ^{ött} z- | lich Wort/ Ist lang ver- |
| | Biß durch dein gnad/vns ist | gesagt/ Was Paulus |
| 2. | Daß es mit Macht/ An Tag | ist bracht/ Wie klerlich |
| | Ich Gott mein Herz/ Erbarm | dich der/ Die dich noch |
| 3. | Wilt du nun fein/ gut Chri- | sten seyn/ So must du |
| | In Gott vertrau/ darauff | fest bau/ Hoffnung vnd |
| 4. | Allein H ^{Er} du/ must sol- | ches thun/ Doch gar aus |
| | Wer sich des tröst/ der ist | erlöst/ Vnd kan ihm |
| 5. | Hilff H ^{Er} re Gott/ in die- | ser noth/ Daß sich die |
| | Die nichts betrachtn/ dein Wort | verachtn/ Vnd wollens |
| 6. | Ich haltis davor/ daß es | sen war/ Was vns die |
| | Ich muß geschehn/ das Alls | vergehn/ Dein G ^{ött} lich |
| 7. | Gott ist mein H ^{Er} / so bin | Ich der Dem sterben |
| | Dadurch vns hast/ Aus Al- | ler Last/ Erlöst mit |
| 8. | H ^{Er} rich hoff je/ du wer- | dest die/ In keiner |
| | Die dein Wort recht/ Als treu- | e Knecht/ Im Herzen |

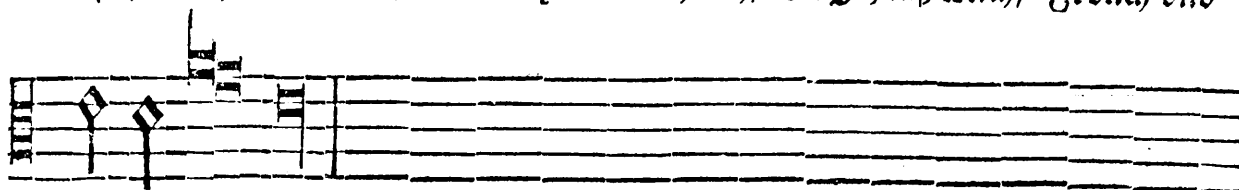


1. tuncfelt ble: ben:
hat geschrie: ben.
2. ist für Au: gen:
jetzt verleug: nen.
3. erstlich glau: ben:
Lieb muß ha: ben.
4. lauter Gna: den:
niemand scha: den.
5. auch befeh: ren:
auch nicht leh: ren.
6. Schrift heist glauben:
Wort sol ble: ben.
7. kömmt zu gu: te:
deinem Blu: te.
8. Noth verlas: sen:
Glauben faß: sen.

Und Andere/ Apostel meh:/ Aus
 Und achten sehr/ Auff Menschen Lehr/ Dar-
 Allein durch Christ/ Zu aller frist/ Dein
 Ob wolten gleich/ Babst/Keyser Reich/ Sie
 Sie sprechen schlecht/ Es sey nicht Recht/ Und
 In Ewigkeit/ Wer es auch leyd/ Viel
 Das danck Ich dir/ Drum wirst du Mir/ Nach
 Gibst ihn bereit/ Die Seligkeit/ Und



- | | | | |
|------------------------------|----------------------|-------------------------|----------------|
| 1. deinem Göttlichen Munde/ | Des danken dir/ | Mit fleiß daß wir/ | Er lebet |
| 2. ihn sie doch verderben/ | Deins worts verstäd/ | Nach ihn bekant/ | Daß sie nicht |
| 3. Nächsten Lieb darneben/ | Das Gwissen frey/ | Kein Herz dabey/ | Kein Crea |
| 4. vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch jr Macht/ | Gegen dir nichts gacht/ | sie werdus wol |
| 5. habens nie gelesen/ | Nuch nie gehört/ | Das edle Wort/ | Ist nicht ein |
| 6. hart verstockten Herzen/ | Rehn sie nicht vmb/ | Werden sie drums/ | Leiden gar |
| 7. dein verheissung geben/ | Was Ich dich bit/ | Versag Mirs nit/ | Im Tod vnd |
| 8. lest sie nicht verderben/ | O Herz durch dich/ | Bit Ich laß Mich/ | Frölich vnd |

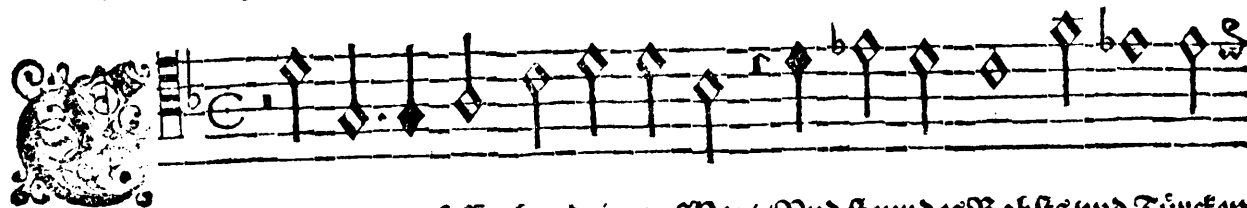


- | |
|------------------------|
| 1. han die stau de. |
| 2. Ewig ster ben. |
| 3. tur kan ge ben. |
| 4. lassen bley ben. |
| 5. Teufflich we sen? |
| 6. groffen schmer zen. |
| 7. auch im Le ben. |
| 8. willig ster ben. |

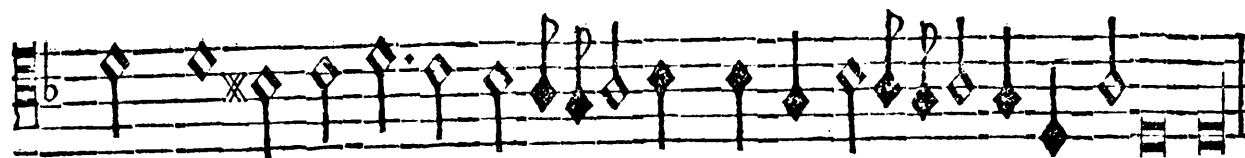
Tenor à 5.

LVII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Rhalt vns HErr bey deinem Wort/ Vnd steur des Babsts vnd Türcken
2. Beweiß dein macht Herr Jesu Christ/ Der du HErr Aller Herren
3. Gott Heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volk einen Sinn auff
4. Ihr Anschlag HErr zu nichte mach? Laß sie treffen die Böse
5. So werden sie erkennen doch/ Daß du Unser Gott Lebest



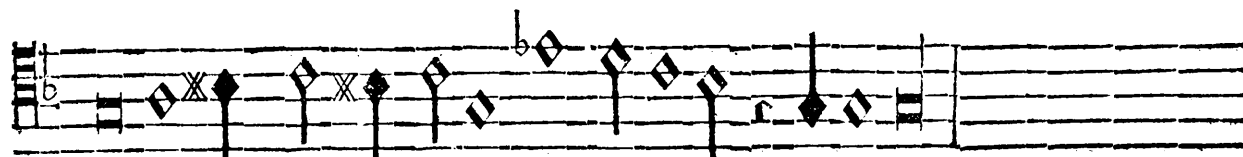
- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stürken wol- | len von seinem Thron. |
| 2. bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ Daß sie dich | Lob in Ewigkeit. |
| 3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ Gleit vns ins | Leben aus dem Tod. |
| 4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hin- ein/ Die sie ma- | chen de Christe dein. |
| 5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/ Die sich auff | dich verlassen gar. |



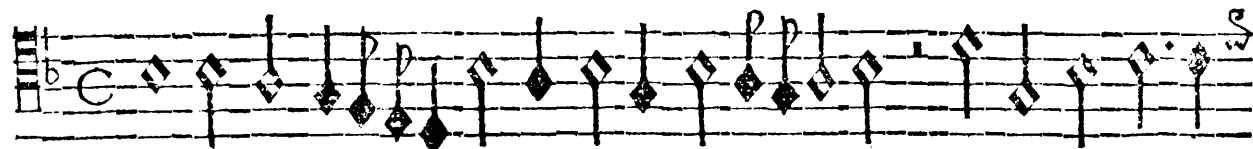
Verley Uns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu vn-



sern Zeiten/ Es ist doch ja kein Ander nicht/ Der für uns kônd-



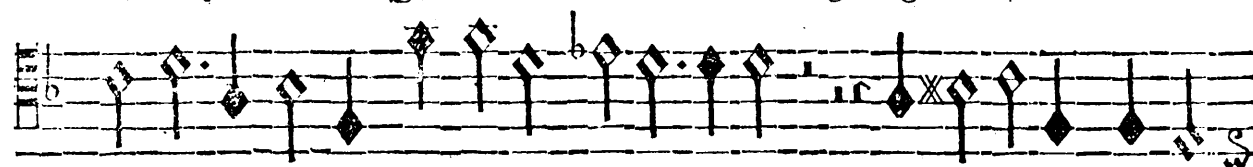
te streiten/ Denn du unser Gott Alleine/ Alle ne.



Gib vnserm Für- sten vnd Aller Dbrig- keit/ Fried vnd gut Regi-



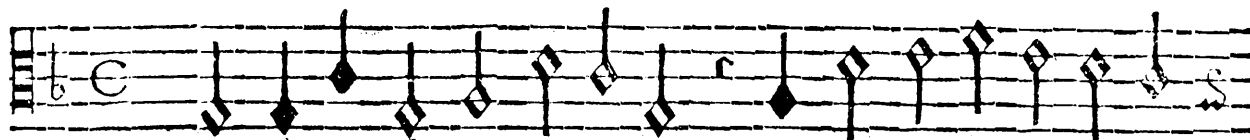
ment/ Daß wir vnter Ih- nen Ein geruig vnd stilles Le-



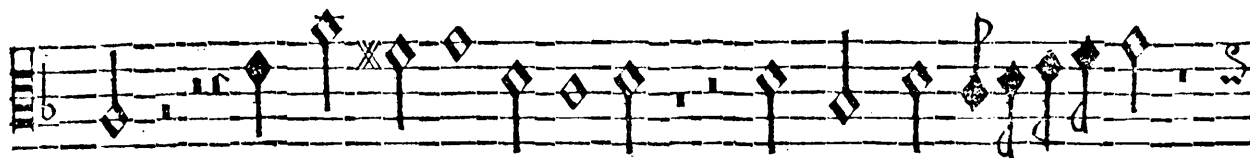
ben führen mögen/ In aller Gottseligkeit/ Gottseligkeit/ Vnd Er-



barkeit/ vnd Erbarkeit. A- men/ A- men.



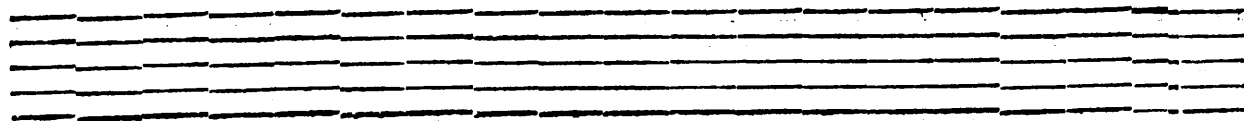
- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Höre Mich/wenn Ich ruff zu dir/ | Herr Gott/der du aus Gnaden |
| 2. Ihr lieben Herrn was macht ihr doch/ | Daß ihr Mich schenkt an Ehren |
| 3. Erkennet doch/ vnd nehmet war/ | Wie Gott sein Heilgen wunder- |
| 4. Trübsal das Fleisch zu zorn bewegt/ | Ein Christ sich doch darnieder |
| 5. Was? sprechen die Weltkinder frey/ | Solt vns der Lehren was gut |
| 6. Du aber Herr dem Angesicht | Über Vns erhebe mit hellem |
| 7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/ | Vnd thu in Fried mein Augen |

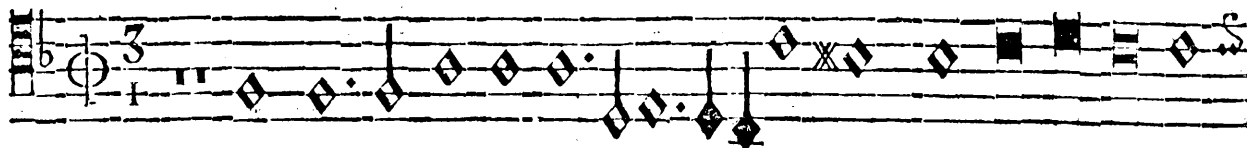


- | | | |
|-----------|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Mir | Vergiebst All Meine Sünde/ | Schaffst hülff vnd Rath |
| 2. hoch/ | Warheit wolt ihr nicht leiden/ | Die Eitelkeit |
| 3. bar/ | Durch schmach zu Ehren führet/ | Mein sehnlich Bit |
| 4. legt/ | Fasset in Geduld sein Seele/ | Erkennt sein Schuld/ |
| 5. sey/ | Vnd Andern Weissung geben? | Wir wissens auch/ |
| 6. Licht/ | Erfreu Mein Herz in Gnaden/ | So bin Ich reich/ |
| 7. zu : | Denn Gott vons Himmels Throne | Über Mich wacht/ |



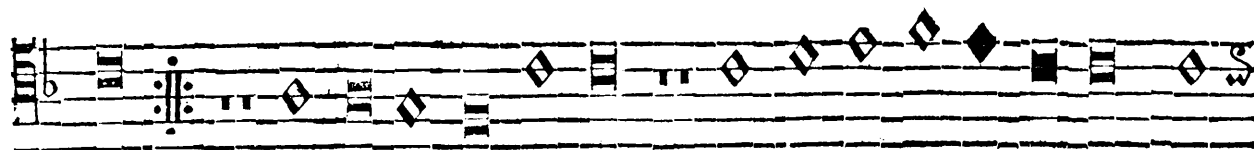
- | | | |
|----|--------------------------------------|-------------------|
| 1. | In Angst vnd Noth/ Hilff Herz/ laß | mich gnad finden. |
| 2. | Vnd Lügen/ bend Sind ewres | Herzen freude. |
| 3. | Verschmeht Er nit/ Sein trewes | Herz sie rüret. |
| 4. | Trawt Gottes huld/ So bringts ihm | wenigz Quäle. |
| 5. | Aus langem brauch/ Prensens ein | sicher Leben. |
| 6. | Ob jene gleich Wein vnd Korn | vollkauff haben. |
| 7. | Bey Tag/ bey Nacht/ Schafft/ daß ich | sicher wohne. |



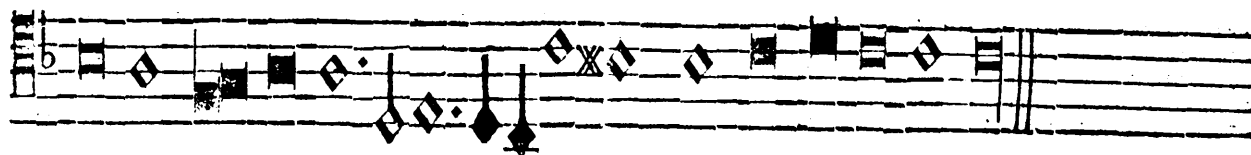


1. It danck wir sollen Lo-
Dein Herrschafft hoch erho-
2. Dadurch bauſtu die Gmei-
Die Rachgirigen Fein-
3. Wie groß iſt deine Gna-
Daß dich der Menſch ſcha-
4. Ein kleines wird verlaß-
Darnach gekrönt ohn maß-
5. Zahn vnd wild Thier zuglei-
Fiſch/die im Waſſer ſtrei-

ben Deins Nahmens Herallig-
ben In Allen Landen
ne Der lieben Chriſten
de Mächtiglich treibest
de/ O du getrewer
de Erbarmet hat ſo
ſen Von Gott des Menſchē
ſen Mit Ehr vnd ſchmuck ſo
chen/ Auch die Wald-Vöge-
chen/ Ihm vntergeben



- | | | |
|----|--|---|
| 1. | feit/
weit/
dein/
ein/
Herr/
sehr/
Sohn/
schon;
lein/
seyn; | In deinem Reich Herr Christ/ Aus dem Munde der Jungen Der
Der Kirchen durch dein Gnad Sind Lehrer stets bereitet/ Deins
Zu helfen ihn aus Noth/ Dein lieber Sohn must sterben/ Das
Gesetzt in Gottes Thron/ Wurd Er gemacht zum Herrn/ Dem
Darumb Sein Herrligkeit Mit danck wir sollen Loben/ Sein |
|----|--|---|



- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Kinder laß lend Zün- | gen Dein Lob bereitet ist. |
| 2. Wortes Licht vns lei- | tet Auf rechtem Glaubens Pfad. |
| 3. Heil ihm zu erwer- | ben Kosts Ihm sein theures Blut. |
| 4. Kö-nige der Eh- | ren Ist alles Unterthan. |
| 5. Herrschafft hoch erho- | ben In allen Landen weit. |

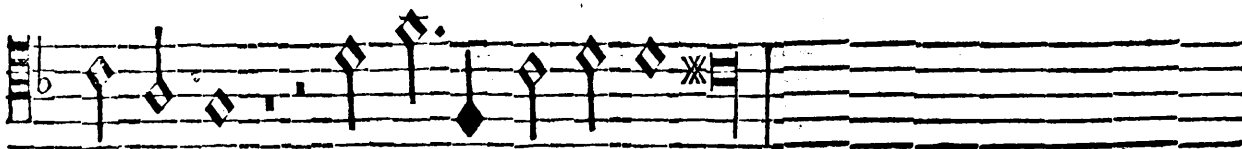
Tenor à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 12.



- A** 1. Oh Gott von Himmel sieh darein/
Wie wenig sind der Heiligen dein/
2. Sie Lehren eitel falsche List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/
3. Gott wolt außrotten alle Lahr/
Darzu ihr Zungstolz offenbar/
4. Darum spricht Gott ich muß auffsehn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/
5. Das Silber durchs Fewr sieben mal/
An Gottes Wort man warten sol/
6. Das wolstu Gott bewahren rein/
Vnd laß vns dir befohlen seyn/
Vnd laß dich das erbarmen/ erbarmen:
Verlassen sind wir Armen/ wir Armen.
Was eigen Witz erfindet/ erfindet:
In Gottes Wort gegründet/ gegründet.
Die falschen schein vns lehren/ vns lehren:
Spricht trotz/ wer wils vns wehre/ vns wehren.
Die Armen sind verstöret/ verstöret:
Ich hab ihr klag erhöret/ erhöret.
Bewert/ wird lauter funden/ funden:
Desgleichen alle stunden/ stunden.
Für diesem argen Eschlechte/ Eschlechte:
Daß sichs in vns nicht flechte/ nicht flechte.



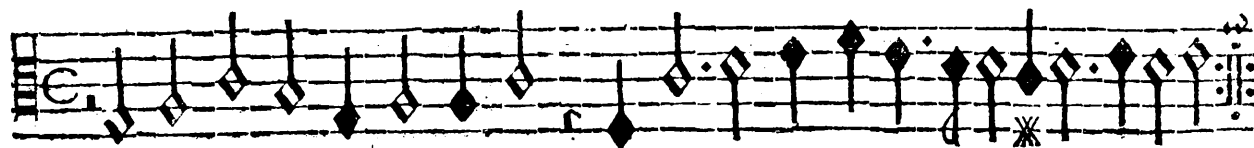
- | | | | | | |
|----|---------------------|--------------------|-----------|------|------------|
| 1. | Dein Wort man nicht | lest haben war/ | Der Glaub | ist | auch ver- |
| 2. | Der wehlet diß/ | der Ander das/ | Sie tren- | nen | uns ohn |
| 3. | Wir haben Recht | vnd Macht allein/ | Was wir | se- | hen das |
| 4. | Mein heilsam Wort | sol auff den Plan/ | Getrost | vnd | frisch sie |
| 5. | Es wil durchs Creuz | beweret seyn/ | Da wird | sein | krafft er- |
| 6. | Der Gottlos hauff | sich vmbher findt/ | Wo die- | se | lo- se |



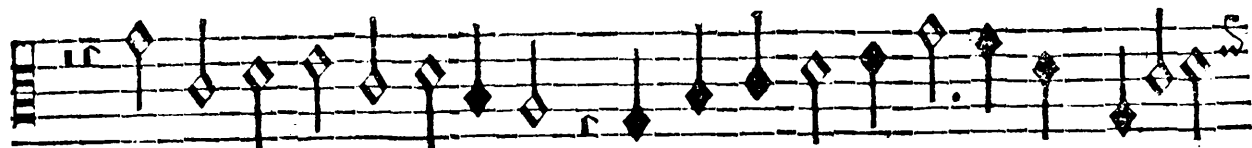
- | | | |
|----|------------------|---------------------------------|
| 1. | loschen gar/ | Ben allen Menschen Kindern. |
| 2. | alle maß/ | Vnd gleissen schön von aussen. |
| 3. | gilt gemein/ | Wer ist der uns soll meistern. |
| 4. | greissen an/ | Vnd seyn die krafft der Armen. |
| 5. | kant vnd schein/ | Vnd leucht starck in die Lande. |
| 6. | Leute findt/ | In deinem Volck erhaben. |

Tenor à 5. LXI.

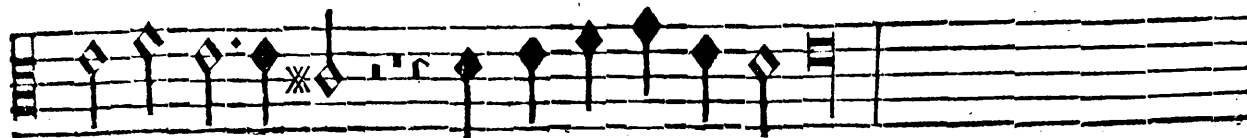
JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



- | | |
|--|------|
| 1. S spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir meiß | nen: |
| Doch ist ihr Hertz vnglaubens voll/ Mit that sie Ihn verneiß | nen. |
| 2. Gott selbs von Himmel sah herab/ Auff aller Menschen Kind | der: |
| Zu schawen sie/ Er sich begab/ Ob Er jemand würd find | den. |
| 3. Da war niemand auf rechter Bahn/ Sie warn all ausgeschrö | ten: |
| Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verkehrte sit | ten. |
| 4. Wie lang wollen vnwissend seyn/ Die solche müß aufflaß | den: |
| Vnd fressen dafür das Volk mein/ Vñ nehrn sich mit seim schaß | den. |
| 5. Darumb ist ihr Hertz nimmer still/ Vnd steht allzeit in forch | ten: |
| Gott bey den Frommen bleiben wil/ Dem sie im Glauben ghorch | en. |
| 6. Wer soll Israhel dem Armen/ Zu Zion Heil erlan | gen: |
| Gott wird sich seins Volcks erbarmen/ Vnd lösen die gefan | gen. |



1. Ihr wesen ist verderbet zwar/ Für Gott ist es ein Grewel gar/ ¶
2. Der sein verstand gerichtet het/ Mit ernst nach Gottes worten thet/ ¶
3. Es thet ihr keiner doch kein gut/ Wiewol gar viel betrog der muth/ ¶
4. Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ Sie ruffen Ihm nicht in der noth/ ¶
5. Ihr aber schmeht des Armen Rath/ Vnd hönet alles was er sagt/ ¶
6. Das wird er thun durch seine Sohn/ Davon wird Jacob Bonne han/ ¶



1. Es thet ihr keiner kein guts.
2. Vnd fragt nach seinem willen.
3. Ihr Thun solt Gott gefallen.
4. Sie wolln sich selbs versorgen.
5. Daß Gott sein Trost ist worden.
6. Vnd Israel sich freuen.

Tenor à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 25.

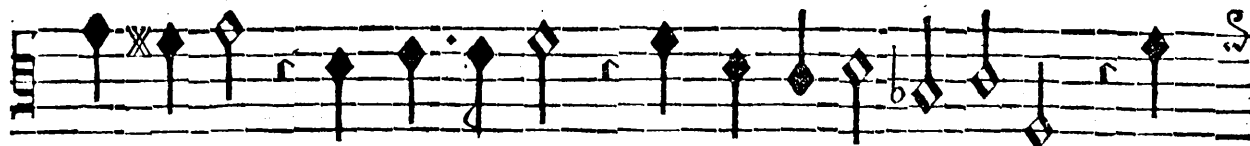


W

- | | | |
|----|---|----------------------------------|
| 1. | Ah dir verlange mich Herz mein Gott/ | Zu dir mein Hoffnung stehet/ |
| 2. | Herz zeige mir des Lebens Weg | Nach deinem Wort zu wallen/ |
| 3. | Gedenck/ Herz/ nicht der Sünden schwer/ | Darin ich bin ge- boren/ |
| 4. | Der Herz ist gut vnd from allzeit/ | Drumb Er den Sünder lehret |
| 5. | Gewiß/ des Herren Wege seyn | Eitel Warheit vnd güte/ |
| 6. | Wer ist der Gott für Augen helt? | Der Herz wird ihu selbst lehren |
| 7. | Mein Augen sehen stets zu Gott/ | Nach Ihm steht mein verlangen/ |
| 8. | kehr dich zu mir/ sieh an in gnad | Mein Einsam vnd Elende/ |
| 9. | Bewahr mein Seel/ Herz Jesu Christ/ | Laß mich zu schand nicht werden/ |



- | | | | |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Laß mich den Feinden nicht zu spott/ | Wenn mich Trübsal angehet. | Wer |
| 2. | Leit mich auff deiner Warheit Steg/ | Halt mich/ daß ich nicht falle. | Du |
| 3. | Vnd daß ich dich beleidigt sehr | In meinen jungen Jahren/ | In |
| 4. | Den rechten Weg zur Seligkeit/ | Zur Buß Er ihn bekehret. | Gott |
| 5. | Denen die Sein Bund halten rein/ | Vnd Sein Zeugnuß behüten. | Dein |
| 6. | Den besten Weg/ der Gott gefellt/ | Daß sein Seel kom zu Ehren/ | Vnd |
| 7. | Er hilfft aus aller gfahr vnd Noth/ | Daß mein Fuß nicht bleib hangen | In |
| 8. | Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ | Mein grosse noth abwende. | Er |
| 9. | Mein einiger Trost allein du bist | Im Himmel vnd auff Erden. | Du |

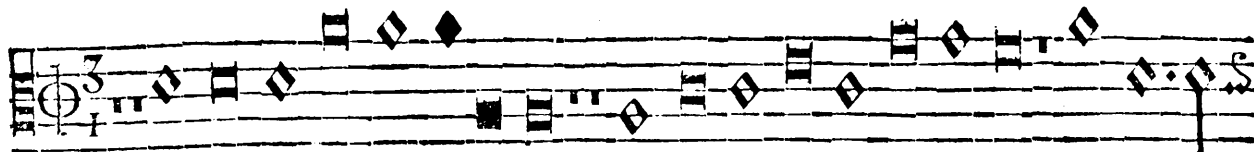


- | | | | | |
|----|-----------------|----------------------|---------------------------------|-------|
| 1. | Dir vertraut/ | Fest auff dich bawt/ | Der wird nimmer verlassen/ | Zu |
| 2. | bist mein Gott/ | Hilff mir aus Noth/ | Täglich ich deiner harre/ | Ge |
| 3. | gnad allein | Ge dencke mein/ | Gnad allen Zorren stillt/ | Barm |
| 4. | führt allzeit | In seinem Geleit | Den Armen vnd Elenden/ | Lehrt |
| 5. | heiligh Nahm | Herr ruff ich an/ | Dein zusag wirstu halten/ | Mein |
| 6. | wohn allzeit | In fried vnd frewd/ | Sein Sam das Land besitze. | Herr/ |
| 7. | Tuffels strick/ | Der durch sein tück | Mir allenthal ben stellet/ | Herr/ |
| 8. | barm dich/Herr/ | Meins elends schwer/ | Mein Sünd aus gnad erlasse/ | Sieh/ |
| 9. | bist mein Hort/ | By deinem Wort | Schlecht vnd recht mich behüte. | Aus |



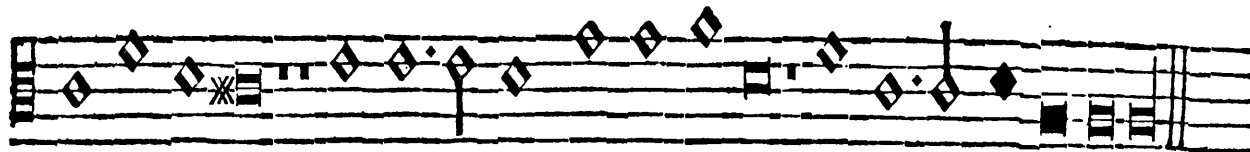
- | | | | | |
|----|-----------------|----------------------|---------------------------------|-----|
| 1. | schanden ward | Die Gottlos art/ | Die Dich veracht vnd hasset. | ij. |
| 2. | denck allzeit | Deinr Gütigkeit/ | Die von der Welt her ware. | ij. |
| 3. | herzigkeit | Sey mir bereit/ | Vmb meiner Feinde willen. | ij. |
| 4. | sie seinn Weg/ | Des Lebens steg/ | Ihr Noth wil Er abwenden. | ij. |
| 6. | Sünd/ö Herr/ | Sind viel vñ schwer/ | Lass dein gnad ob mir walten. | ij. |
| 6. | dein Geheimnüss | Beyn frommen ist/ | Dein Bund lestu sie wissen. | ij. |
| 7. | sich mir bey/ | So bin ich frey/ | Daz mich der Feind nicht felle. | ij. |
| 8. | wie der Feind | So gar viel seynd/ | Die mich aus frevel haßen. | ij. |
| 9. | aller Noth/ | O trewer Gott/ | Erlöß vns durch dein Gute. | ij. |

Tenor à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



A

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1. N dich hab ich ge- hoffet hErr/ | Hilff daß ich nicht zu schanden werd | Noch e- wig- |
| 2. Dein gnedig Ohr neig her zu mir/ | Er- hör mein bitt/ thu dich herfür/ | Eyl bald mich |
| 3. Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey/ | Ey mir ein Burg/ darin ich frey | Vnd ritter- |
| 4. Du bist mein sterck/ mein fels/ mein hort/ | mein schilt/ mein kraft/ sagt mir dein wort/ mein hülff/ mein | |
| 5. Mir hat die Welt trüglich gericht | Mit lügen vnd mit falschem gdict/ Viel Neg vnd | |
| 6. hErr/ meinen Geist befehl ich dir/ | Mein Got/ mein Got weich nit von mir/ Nim mich in | |
| 7. Ich haß von grund meins herzen sehr | All die halten auff falsche Lehr/ Auff Gott stehet | |
| 8. Du siehst mein Elend an in Gnad/ | Zu dir mein Seel ihr zusucht hat/ Du hast in | |
| 9. Ey mir gnedig/ O hErre Gott/ | Ich bin in grosser Angst vnd Noth/ Vang vnge- | |
| 10. Mein schwere Sünd vnd Missethat | Hat mich so gar sehr abge- mat/ Daß mir die | |
| 11. Mein Leiden wird mir schwer vnd groß/ | Wenn ich ohn trost vnd hülff steh bloß/ Vnd bin ein | |
| 12. Mein ist vergessen in ihrem Sinn/ | Als wenn ich schon wer lengst dahin Vor viel Jah- | |
| 13. Ihr viel an Ehren schelten mich/ | Für mir sich schewet meniglich/ Dennoch sie | |
| 14. Wo stich ich hin? zu dir allein/ | Vnd sprich du solt mein Helfer seyn/ Steht doch in | |
| 15. Errett mich von der Feinde list/ | Damit mein Seel umgeben ist/ Erheb dein | |
| 16. Laß nicht zu schanden werden mich/ | Weil ich so herzlich bitte dich/ Zu schand der | |
| 17. Verstummen muß ihr Iesternund/ | Der mit viel lügen ohne grund Den frommen | |
| 18. Groß ist/ hErr/ deine Güt fürwar/ | Doch nicht allzeit gleich offenbar In Trübsal | |
| 19. Die Gläubigen durch deinen Schuß/ | Verborgen für der Feinde trug In deiner | |
| 20. Gott sey gelobt vnd hoch gepreist/ | Er hat an mir groß gnad beweist/ Thut mich gar | |
| 21. Ich dacht/ als ich nicht bald fand trost/ | Gott mich von seinem Andlit verstoß/ Doch wurd ich | |
| 22. Habt lieb den frommen trewen Gott/ | Der euch behüt in aller Noth/ Ihr Gläubi- | |
| 23. Dennb seyd getroffen vnd vnverzagt | All/ die ihrs habe auff Gott gewagt/ Hält fest vnd | |



- | | | | |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|
| 1. lich zu spotte/ | Das bitt ich dich | Er halte mich | In deiner treu HErr Gotte. |
| 2. zu erretten/ | In angst vnd weh | Ich lieg vnd steh/ | Hilff mir in meinen nöthen. |
| 3. lich mög streiten | Wieder mein Feind/ | Der gar viel seynd | An mir auff beyden seiten. |
| 4. Heil/ mein Leben/ | Mein starcker Gott/ | In aller Noth/ | Wer mag dir wieder streben? |
| 5. heimlich Stricke/ | HErr nim mein war | In dieser gfahr/ | Wüt mich für falschen rücken. |
| 6. deine Hände/ | D trewer Gott/ | Aus aller Noth/ | Hilff mir am letzten Ende. |
| 7. mein vertrauen/ | Das ist mein fremd | Zu aller zeit/ | Daß ich Sein Gütt mög schawen. |
| 8. höchsten nöthen | Inß freye Feldt | Mein Fuß gestellt/ | Daß mich der Feind nicht tödie. |
| 9. stalt für trawren/ | Mein Leib verselt/ | Mein Seel sich quelt/ | Ich kan die leng nicht tawren. |
| 10. krafft entgangen/ | All mein Gebein | Verschmachtet seyn/ | Erübniß hat mich vmbfangen. |
| 11. smach mein Freundē/ | Ich darff schir nicht | Gehn an das Liecht/ | Mein Nachbarn mich anfeinden. |
| 12. ren gestorben/ | Vö mir man spricht: | Wäs gfaß zerbricht/ | Sind die Echerben verdorben. |
| 13. sich nicht schemen/ | Sie schliessen frech | Widr Gott vñ Recht | Das Leben mir zu nehmen. |
| 14. deinen Händen | Mein Leib vnd lebē/ | Du hast mirs gebn/ | Dhn Dich werd ichs nicht enden. |
| 15. Andlig klare/ | Deinn Knecht behüt/ | Durch deine Gütt/ | Kein leid mir wiederfahre. |
| 16. Gottloß werde/ | Der Hellen schlund | Reiß ihn zur stund | Hinweg von dieser Erden. |
| 17. hart beschweret/ | Sein stolzer muth/ | Thut nimmer gut/ | Die Hell muß ihm erwehren. |
| 18. viel verborgen/ | Wer sich nur fest | Darauff verlest/ | Den wirstu wol versorgen. |
| 19. Hütt sind blieben/ | Kein Lestern | Der falschen Zung | Ihr Herz nicht kund berrüben. |
| 20. wol bewahren | In fester Stadt/ | Daß mir kein schad | Noch leid mag wiederfahren. |
| 21. anders inne/ | Da ich sehr schrey/ | Eilstu herben/ | Erhörtst meins sehens stimme. |
| 22. gen auff Erden/ | Vnd merckt dabey | Wie hoch mir frey | Von Gott gestraffet werde. |
| 23. steht ohn wancken/ | Zu rechter zeit | Hilffst Er zur fremd/ | Des werdt ihr Jhm noch danken. |

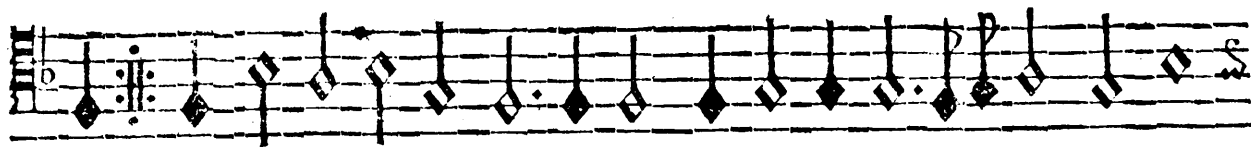
Tenor à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



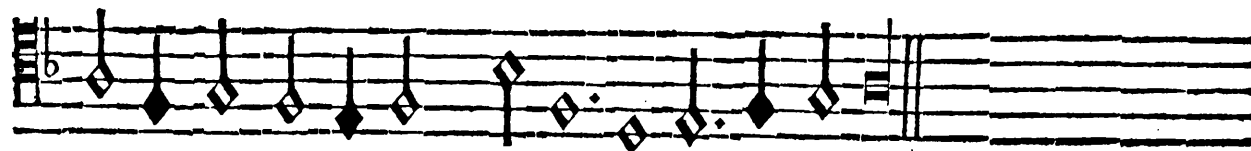
E

1. Revt euch des Herrn ihr Christen all/
Ein neues Lied mit grossem schall/
2. Des Herren Wort warhafftig ist/
Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/
3. Der Himmel mit all seiner pracht
Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/
4. Den frommen Gott sol Jedermann
All die auff Erden wohnung han
5. Der Heiden Rath macht Er zu nicht/
Des Herren Rath bleibt Ewiglich/
6. Der Herrschatw auff die Menschen-kind
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/
7. Des Königs Herligkeit nichts schafft/
Nichts hilfft des Risen grosse krafft
8. Der Herr in gnaden siehet an
Allein sich auff sein trew verlahn/
9. Von ganzer Seel wir harren dein
In dir von Herzen wir vns frewn/

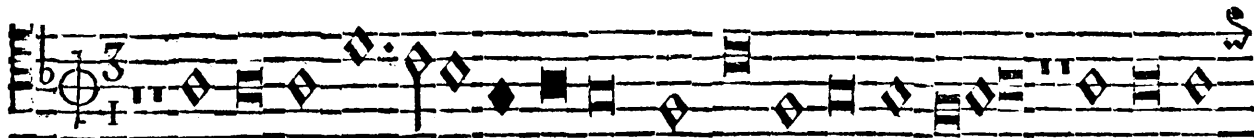
Ihr Frommen solt Gott preyn
Mit gfang vnd schönen wei-
Magst wol getroßt drauf bau-
Ben Ihm ist Glaub vñ Traw-
Ist durch des Wortes krafft-
Durchs Heilge Geists geschaff-
Für Augen billich ha-
Für Ihm schew sollen tra-
Er wendet ihr gedan-
Seins herzen sinn nicht wan-
Vom festen Himmels thro-
Die auff der Erden woh-
Sie muß gar bald verge-
Kan wieder Gott nicht ste-
All die in Seiner furch-
Im glauben Ihm gehor-
Gott vnser Hülff vnd Schil-
Trawen deinem Namen mil-



- | | | | | |
|----|----------------|---|----------------------|------------|
| 1. | sen/
sen/ | Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Sei- | tenspiel/ | Auff Harf- |
| 2. | en/
en: | Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ | Gerechtigkeit/ | Vnd schütz |
| 3. | te
te/ | Er faßt das Wasser in dem Meer/ | in dem Meer/ | Als obs |
| 4. | ben/
gen. | Denn w3 Er redt/ das muß geschehn/ | das muß geschehn/ | Was Er |
| 5. | cken/
cket. | O Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ | die Gott lieb helt/ | Die Er |
| 6. | ne/
nen/ | Auff all ihr tück mit fleiß Er merckt/ | mit fleiß Er merckt/ | Für Ihm |
| 7. | hen/
hen/ | Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Mā/ | viel Roß vñ Mann | Ins Feld |
| 8. | te
chen/ | Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ | Barmherzigkeit/ | Vnd näh- |
| 9. | de/
de/ | Laß walten ob vns deine Gütt/ | vns deine Gütt/ | Für al- |



1. fen macht der Freuden viel Zu Lob vnd Ruhm dem Herren.
2. Gericht zu jeder zeit/ Die Erd ist voll Seiner Güte.
3. im schlauch bey sammen wer Ins tieff gelegt verborgen.
4. gebeut/ thut bald da stehn/ Alles nach Seinem willen.
5. zu Seinem Erb erwählt/ Nennt sie nach seinem Nahmen.
6. sind klar die heimlichn Werck/ Er lenckt ihr aller Herzen.
7. kan er doch nicht bestahn/ Gott für die Seinen streitet.
8. ret sie zur Thetwren zeit/ Errett vom Tod ihr Seele.
9. Iem vnfall vns behüt/ Auff dich wir sehnlich Hoffen.

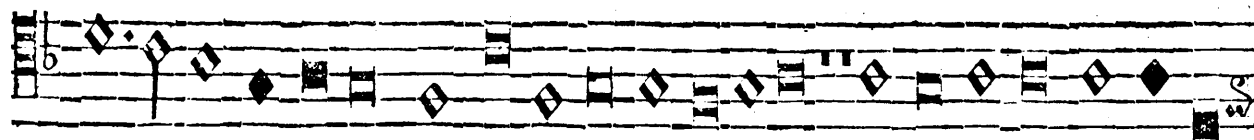


L

1. Hören dich nicht
2. Auff Gott dein Hoff-
3. Befehl Ihm dei-
4. Wart drauff vnd sey
5. Der Böß muß aus
6. Ob schon der From
7. Der HErr des Zorns
8. Sein Vogen wird
9. Endlich muß doch
10. Vertilget müs-
11. Vorgen vnd nicht
12. Wer sich in al-
13. Ich bin eh jung
14. Barmherzig ist
15. Der HErr das Recht
16. Weißheit ist in
17. Manch vrtheil wird
18. Mir kam ein Mann
19. Sol dirs zu lezt
20. Der HErr ist vn-

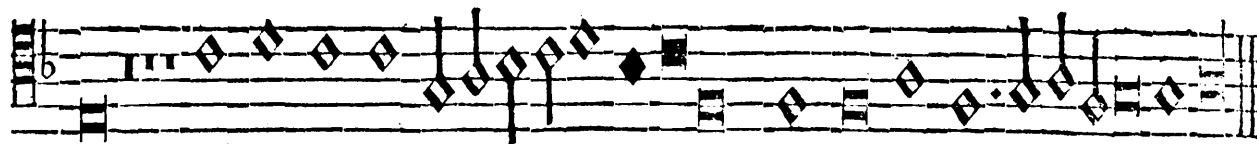
so sehre
fürchte Ihn vnd bleib im Land/
ne Wege/
Er wirds recht machen wol/
nur stille/
Halt an dich/ denck zu- rück/
dem Lande/
Dem fromm es erblich bleibt/
vnd Grechte Ist vnwerth in der Welt/
nur lachet/
Sein Gericht naht sich herben/
zuspringen/
(Denn Gott ist mit im scherz)
zergehen
Ihr frevel/ macht vnd pracht/
sen werden
Zu grund des HErrn Feind/
bezahlen/
Ist der Gottlo- sen art/
len dingen
Der Gottesfurcht befeist/
gewesen/
Vn kommen nun zu Jahren/
der Grechte/
Leihe seinem Nächsten gern/
hoch liebet/
Verleß die Seinen nicht/
seim munde/
Sein Zung lehrt recht allzeit/
gefelle
Vber vn- schuldig Blut/
zuhanden/
Für stoltz kennt er sich kaum/
wol gehen/
Bleib from/vnd halt dich recht/
ser hülffe
Vnd suchet in der Noth/
so sehre
fürchte Ihn vnd bleib im Land/
ne Wege/
Er wirds recht machen wol/
nur stille/
Halt an dich/ denck zu- rück/
dem Lande/
Dem fromm es erblich bleibt/
vnd Grechte Ist vnwerth in der Welt/
nur lachet/
Sein Gericht naht sich herben/
zuspringen/
(Denn Gott ist mit im scherz)
zergehen
Ihr frevel/ macht vnd pracht/
sen werden
Zu grund des HErrn Feind/
bezahlen/
Ist der Gottlo- sen art/
len dingen
Der Gottesfurcht befeist/
gewesen/
Vn kommen nun zu Jahren/
der Grechte/
Leihe seinem Nächsten gern/
hoch liebet/
Verleß die Seinen nicht/
seim munde/
Sein Zung lehrt recht allzeit/
gefelle
Vber vn- schuldig Blut/
zuhanden/
Für stoltz kennt er sich kaum/
wol gehen/
Bleib from/vnd halt dich recht/
ser hülffe
Vnd suchet in der Noth/
so sehre
fürchte Ihn vnd bleib im Land/
ne Wege/
Er wirds recht machen wol/
nur stille/
Halt an dich/ denck zu- rück/
dem Lande/
Dem fromm es erblich bleibt/
vnd Grechte Ist vnwerth in der Welt/
nur lachet/
Sein Gericht naht sich herben/
zuspringen/
(Denn Gott ist mit im scherz)
zergehen
Ihr frevel/ macht vnd pracht/
sen werden
Zu grund des HErrn Feind/
bezahlen/
Ist der Gottlo- sen art/
len dingen
Der Gottesfurcht befeist/
gewesen/
Vn kommen nun zu Jahren/
der Grechte/
Leihe seinem Nächsten gern/
hoch liebet/
Verleß die Seinen nicht/
seim munde/
Sein Zung lehrt recht allzeit/
gefelle
Vber vn- schuldig Blut/
zuhanden/
Für stoltz kennt er sich kaum/
wol gehen/
Bleib from/vnd halt dich recht/
ser hülffe
Vnd suchet in der Noth/

Wenn Vuben
Ihu was Ihm
All dem Sorg
Ob gleich des
Den Gottlo-
Gchts doch wol
Böß sich der
Ob Nordfwerd
Der Grechte
Ob gleich ein
Der fromm güt-
Dem muß es
Noch hab ich
Wirbt damie
Die Gottes-
Er liebt von
Zurück der
Macht sich sehr
Die Gottlosn
Wenn wir bey-



1.	werdn	gechret /	Mehr denn redliche Leut /
2.	wol-	gefellet	Mehr dich redlicher Hand /
3.	auff	Ihn lege /	Ans taglicht kommen soll
4.	Bö-	sen wille	Fortgeht mit gutem glück /
5.	sen	vom Stande	Das vngesell bald treibt /
6.	sein	Geschlechte	In fried vnd ruh gestellt /
7.	Gott-	loß macht /	Den Armen ohne schew
8.	wird	durchdringen	Sein eigen Vortloß Herz.
9.	sol	fest stehen /	Denn Gott helt ihn in acht /
10.	weil	auff Erden	Das Glück warm ihnen scheint /
11.	tig	gegn allen	Vnd mild erfunden ward /
12.	wol	gelingen /	Gott ihm Sein Gnad beweist /
13.	nie	gelesen /	Viel weniger selbst erfahren /
14.	sein	Geschlechte	Den Segen von dem Herrn.
15.	furcht	ftets üben	Bewart Er ewiglich /
16.	her-	ken grunde	Gotts wort / sein tritt nicht gleit /
17.	Herr	solchs stellet	Helt die Gläubgen in hut /
18.	breit	im Lande /	Grünt wie ein Lorberbaum.
19.	nicht	bestehen /	Vertilgt wird ihr Geschlecht /
20.	lands	bedürffen	Wieder die frevel Kott /

Wie man das Graß im Feld ab-
 Hab deine Lust an Gott dem
 Dem Vnschuld vnd Gerechtig-
 Eoltu darob doch zürnen
 Es ist noch vmb ein kleins für-
 Drewt gleich der Gottlos ihm den
 Zu schlachten hat Ers Schwerd ge-
 Der Brechte hat ein frölichn
 Zur bösen zeit gschicht ihm kein
 Im ster wie ein schön Aw sie
 Den Segen Erbt sein Kindes-
 Vnd wenn er gleich zu boden
 Daß Gott hülfloß hat lassen
 Drum wiltu seyn ein frommer
 Der Gottloß reumen muß das
 Wenn auff ihn laurt die böse
 Drum harz des Herrn / halt sein Ge-
 Ich ging fürübr / bald nach ihm
 Ob gleich ein zeit die straff ver-
 Der starke Gott durch Seine

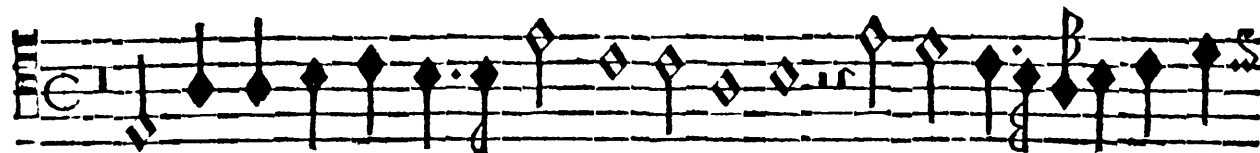


1. hawt/ Zelt Dabengluck / ver-
 2. Herm/ Was dein Herz nur wird
 3. teit/ Dein Recht wird Sonnen-
 4. nicht Kein Reid noch Nachgic
 5. war/ Fragstu nach seiner
 6. Todt/ Vnd beiff die Zeen zu-
 7. zucht/ Den Elenden zu
 8. muth/ Sein wenigß ist viel
 9. leid/ Er muß Gott vnd gnug
 10. stehn/ Zu legt sie doch gar
 11. Kind/ Der Gottloßn Saam nicht
 12. fellt/ Wird er doch nicht ver-
 13. stehn Den Gerechten/ daß sein
 14. Ehrst/ Laß vom bösen / thu
 15. land/ Der Gerechte drinnen
 16. Rott/ Vnd dencket ihn zu
 17. bot/ Er wird dich wol er-
 18. fragt/ Da ward er nurgend
 19. seucht/ Wird sich zu legt doch
 20. krafft Allen die Ihm ver-

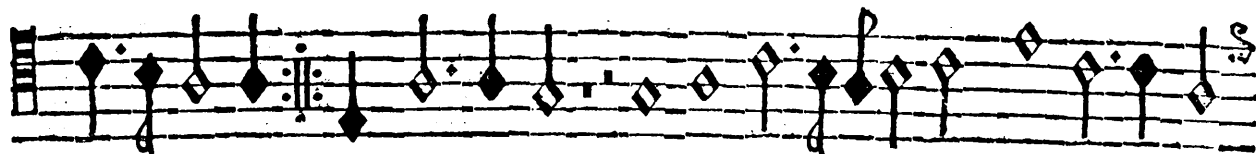
wel- cket Gleich wie das grü-
 wind- schen/ Wird Er dich alls
 kla- re/ Wenn Gott hilfft mir
 tra- gen/ Greiffst sonst in Gottes
 ste- te/ So ist er nim-
 sam- men/ So hats doch kei-
 schies- sen Sein Vogen er
 bes- ser Als loser Feut
 ha- ben Auch in der thew-
 schmech-lich Gleich wie der Rauch
 wur- kelt/ Weil sie verflu-
 worf- fen/ Gottes Hand ihn führt
 Saa- me Nach Brot heit müß-
 gu- tes/ Schaff was deins Am-
 blei- bet Den Ehren in
 rüd- ten/ Hilfft ihm der treu-
 hö- hen/ Dem Feind wird auß-
 fun- den/ Ihn war sein ruhm
 fin- den/ Wenn sie Gottes Nach-
 traw- en Hilff vnd erret-

ne frau-
 gewehren.
 der zeit.
 Gericht.
 mer dar.
 ne noch.
 abdruckt.
 groß gut.
 ren zeit.
 vergehn.
 chet sind.
 vnd helt.
 sen gehn.
 pres ist.
 sein stand.
 e Gott.
 gerott.
 vñ vracht.
 erschleicht.
 tung schafft.

Tenor à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.



- D** 1. A meinem Herzen hab ich mir Gesez set für/ Ich woll mein
 Vnd wolte zeumen meinen Mund Zu aller stund/ Daß mir kein
 2. Ich bin verstummet vnd ganz still/ Nach Gottes will Wolt ich mein
 Vnd in mich fressen all mein leid/ Schweigē der fremd/ Doch wenn ich
 3. So lehr mich doch du trewer Gott/ Daß mir der Todt Das end ein
 Mir ist das ziel gesezet schon/ Ich muß darvon/ Vnd meinen
 4. Wie gar nichts sind all Mēschēkind/ Rasend vnd blind/ In sicher
 Sie gehn daher eim schemen gleich/ Zu werden Reich Ein jeder
 5. Nu HErz/ weß sol ich trösten mich? Ich hoff auff dich/ Stell alls zu
 Nach mi:ch von meinē sünden quit/ Verlaß mich nit/ Sonst hab ich
 6. Wend ab deiner hand straf von mir/ Sonst ich für dir Verschmacht von
 Wenn du die Sünder suchest heim Mit straf vnd pein/ Wird ihre
 7. Herz hör mein bit/ vernim mein gschrey/ schweig nicht dabey/ Mein thränen
 Du weißt Herz/ daß ich dein Pilgrim Vnd Bürger bin/ Nach meiner
 Zung be-
 wort ent-
 herz gern
 dran ges-
 mal muß
 Geist auff-
 heit vers-
 sich bes-
 deiner
 spott zum
 deinen
 schön durch-
 zehl mit
 Väter.



- | | | | | | |
|----|--------|-------|--------------------------|-------------------|----------------------------|
| 1. | wahr/ | ren/ | Welchs mir zur sünd | Gereichen | Sünd/ Weil ich muß sehn |
| 2. | fah/ | re/ | | | |
| | len/ | cken/ | Mein herz sich wendt/ | Im Leib ent/ | brünt/ Ich werd entzündet/ |
| | den/ | cke/ | | | |
| 3. | ges/ | ben/ | Mein tag han kaum | Ein hand breit | raum/ All Herzigkeit |
| | ges/ | ben. | | | |
| 4. | ders/ | bet/ | Rent/leust/krast/schart/ | Geist/sorget bild | spart/ Hat doch kein much |
| | wers/ | bet/ | | | |
| 5. | gnas/ | den/ | Ich schweig vnd leid/ | Vertrag vnd | meid/ Vnd traw auff dich |
| | schas/ | den. | | | |
| 6. | plas/ | gen/ | Gleich wie die Mott | Des Kleides | Todt: Macht deinGerichte |
| | nas/ | get/ | | | |
| 7. | flais/ | se. | Laff von mir ab/ | Daß ich mich | lab An deinem Wort/ |
| | wels/ | se. | | | |

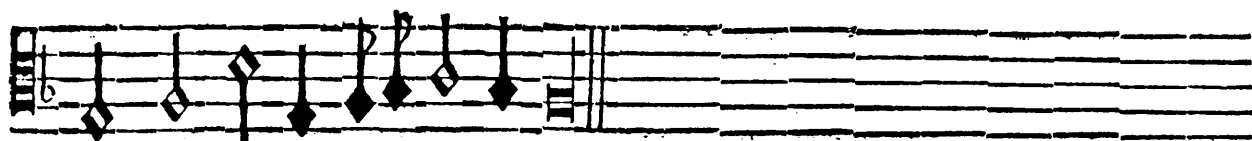
- | | | | |
|----|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1. | In flore stehn | Für mir die Gottloß Schas | re. |
| 2. | Mein zung thut sünd/ | Ach Gott/wie thuts mich krenn | den. |
| 3. | Ist Eitelkeit/ | Wie nichts für dir mein Le | ben. |
| 4. | Bey grossem Gut/ | Lebst noch wol lachendn Er | ben. |
| 5. | Ganz sicherlich/ | Durch dich wird nichts mißtrau | then. |
| 6. | Alles zu nicht/ | Gar nichts sind Menschen ta | ge. |
| 7. | Oh ich muß fort/ | Vnd seyn der Würmen speis | se. |



- A** 1. Ich harres te des H^{er}ren/ Da neigt Er sich zu mir/
 Mein schreyen hört Er gers ne/ Doch mich mit macht hers für/ Auß
- 2.. Der H^{er} hat mir ge- ben Ein new Lied in den Mund/
 Viel seiner Gnade le- ben/ Den seine Furcht wird kund/ Wol
3. H^{er} Gott deine gedans cken Sind groß vnd wunders bar/
 Dein güt vnd trew ohn wan- cken An vns beweiset klar/ Dir
4. Opffer dir nicht gefal- len/ Speisopffer wiltu nicht/
 Sünd-Brandopffer mit al- len Thun nichts für dein Ges richt/ Mein
5. Ich sprach: Sich Herzich kom me/ Zu thun nach deinem Rath/
 Alls/ was in einer Sum- ma Die Schrifft verkündigt hat/ Wil
6. Ich wil in grosser Gmeis ne Predign Gerechtig- keit/
 Die den Gläubign allei- ne Gereicht zur Seelig- keit. Gott
7. Ach H^{er} von mir nicht wen- de Deine Barmherzig- keit/
 Laß sich dein Trew nicht en- den/ Dein Güt mich schütz alls zeit. Denn
8. Mehr ist meins Leids zu zeh- len Als auff mein Häupt der haar/
 Mein hertz vnd krafft der see- len Hat mich verlassen gar. Ach
9. Zu schanden müssen wer- den/ Mit schmach zu boden gehn/
 All die auff dieser Er- den Wir nach der Seelen stehn/ Zu
10. Denen die nach Gott fras- gen Heyl vnd frewd wieder- fahr/
 Sie müssen frölich sas- gen: Lob sey Gott immer- dar. Ich



- | | | |
|-----|------------------------------|--|
| 1. | finst'rer Grub gerissen | Errett aus tieffem Schlam/ Auff'n Fels stelle Er mein Fuß |
| 2. | dem der allezeit/ | Auff Gott sein Hoffnung stellt/ Entschlegt sich loser Leus |
| 3. | mag sich Niemand gleichen/ | Dein Werck vnzählich sind/ Noch wil ich nicht verschweis |
| 4. | ghorsam thuts alleine/ | Darzu ganz williglich Zurlösen die Gemeis |
| 5. | ich mit eins vollbringen/ | Muß ich gleich leiden schmerz/ Sol mirs doch wol gelins |
| 6. | du weist mein Gemüthe/ | Ich wündsch aller Welt Heil/ Wolt daß dein Trew vnd Gü |
| 7. | ich bin gar vmbfangen/ | Mit leiden ohne zahl/ Die Sünd die an mich lans |
| 8. | H'Er laß dir gefallen/ | Zu wenden mein groß Leid/ Auß meinen nöthen als |
| 9. | rückt mit spott sie prallen/ | Die mir zu wieder seyn/ Groß Schrecken auff sie fals |
| 10. | bin arm vnd elende/ | Der H'Er doch sorgt für mich/ Errett/ schafft hülff behens |



1. se/ Daß ich gwiß tres ten kan.
2. te/ Denen die Lüs gen gfehle.
3. gen Deinnruhm auff Kins deskind.
4. ne Ich hab erges ben mich.
5. gen/ Dein will. H. Er ist mein herz.
6. te Kem jedermann zu theil.
7. gen Kan ich nicht ses hen all.
8. len Zu helfen sey bereit.
9. le/ Die meins onglücks sich frewn.
10. de/ Er wird verzie hen nicht.

Tenor à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:42.



- | | | | |
|----|-----------------------------------|--------|---------------------------------|
| 1. | Leich wie ein Hirsch eilt mit be- | gier | Zum Wasser sich zurfrt- |
| | So schrent mein Seele/Gott/zu | dir/ | Nach Gott mein Seele dir- |
| 2. | Mein täglich Speise Thränen | seynd/ | Mein Leid ich in mich fres- |
| | Wenn ich muß hören von meinem | Feind/ | Gott hat mein gar verges- |
| 3. | Wie gerne wolt ich mit hin- | gehn/ | Zum Hause Gottes wal- |
| | Daß ich mächt bey dem Hauffen | stehn/ | Der dich/HErz/preist mit schal- |
| 4. | Was btrübstu dich doch meine | Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Harz nur auff Gott/allm vnge- | fell | Weis Er gar wol zu ra- |
| 5. | Ach Gott/ mein Seel ist sehr be- | trübt/ | Führt manche schönlich kla- |
| | Dargegen diß den trost mir | gibt/ | Du heldest gwiß dein zusa- |
| 6. | Der trübsal Fluth rauschen da- | her/ | Ein leid das ander re- |
| | Gleich wie auff vngestümen | Meer | Ein Well die ander schle- |
| 7. | Ich sag: Du bist mein Fels/mein | Hort/ | Warumb hast mein verges- |
| | Ich muß mich grämen fort vnd | fort/ | Wenn meine Feind mich pries- |
| 8. | Was btrübstu dich doch meine | Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Harz nur auff Gott/allm vnge- | fell | Weiß Er gar wol zu ra- |

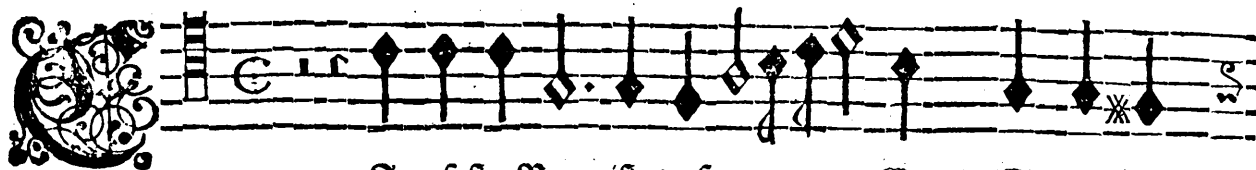


- | | | | |
|----|-----------------|--------------------|--|
| 1. | schen/
stet/ | Des lebens Gott | liegt mir im sinn/ Ach wenn werd ich kom- |
| 2. | se/
sen/ | Von solchem spot | bricht mir mein herz/Druñtchs für Gott aus |
| 3. | len/
le/ | Zu dancken in | der grossen Gmein Mit frolocken dem |
| 4. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ | Gott lest mich nicht/Hilfft mir mit seinem |
| 5. | ge/
ge/ | Den Berg Zion | vnd Hermonim/ Da man hört deines |
| 6. | get/
get/ | Täglich verspricht | Gott seine Gnad/ Dafür lob ich ihn |
| 7. | sen?
sen/ | Es gehet mir | durch marck rñbein/Daß ich der Feinde |
| 8. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ | Gott lest mich nicht/Thut hülffe meinem |



- | | | | |
|----|---------------------|----------------------------|-------|
| 1. | men dahin/ | Daß ich sein Andlig schaw- | e? |
| 2. | schütt mit schmerz/ | Ihm meine nöth zu fla- | gen. |
| 3. | Namen dein/ | Wer meines hertzens frew- | de. |
| 4. | Angesicht/ | Des werd ich Ihm noch dan- | cken. |
| 5. | wortes stimm/ | Hast du dein Volf gege- | ben. |
| 6. | früh vnd spat/ | Ruff an den Gott meins le- | bens. |
| 7. | spott muß seyn/ | Die mir Gottes gnad absa- | gen. |
| 8. | Angesicht/ | Des werd ich Ihm noch dan- | cken. |

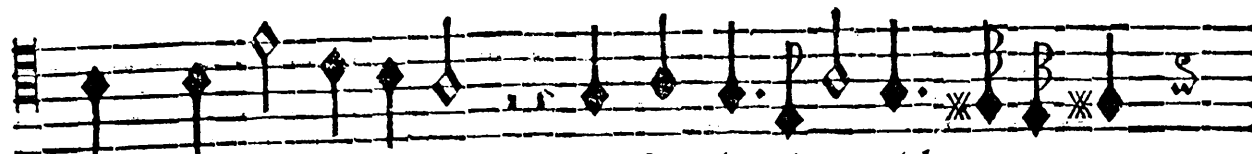
Tenor à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 46.



- | | | |
|----|--------------------------------|---------------------|
| 1. | In feste Burg ist vnser | Gott/ Ein gute |
| | Er hilfft vns frey aus aller | noth/ Die vns jecht |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts ge- | than/ Wir sind gar |
| | Es streit für vns der rechte | Mann/ Den Gott hat |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel | wer/ Vnd wolt vns |
| | So fürchten wir vns nicht so | sehr/ Es soll vns |
| 4. | Das Wort sie sollen lassen | stahn/ Bñ kein danc |
| | Er ist bey vns wol auff dem | Plan/ Mit seinem |



- | | | | | |
|----|--------------------|----|-----------|---------|
| 1. | wehr vnd waffen : | ij | Der alt | böse |
| | hat betroffen. | ij | | |
| 2. | bald verloren : | ij | Fragstu | wer der |
| | selbs erforen. | ij | | |
| 3. | gar verschlingen : | ij | Der Sünst | dieser |
| | doch gelingen. | ij | | |
| 4. | darzu haben : | ij | Nenn sie | vns den |
| | Geist vnd gaben. | ij | | |



1. Feind/ Mit ernst ers jetzt meint/ Groß macht vnd viel
 2. ist? Er heist Iesus Christ/ Der Herr Ze ba=
 3. Welt/ Wie sahr er sich stellt/ Thut er vns doch
 4. Leib/ Gut/Ehr/Kind vnd Weib/ Laß fahren da=



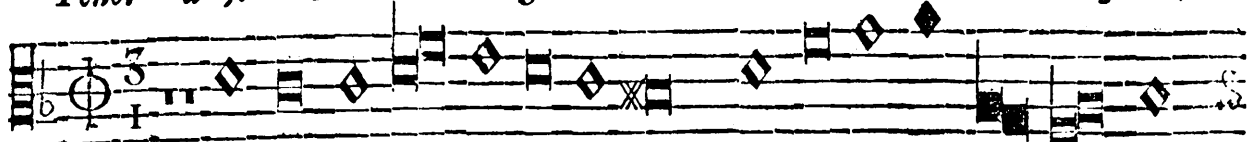
1. List/ Sein grausam rüstung ist/ Auf Erd ist nicht seins gleichen. ij
 2. oth/ Vnd ist kein ander Gott/ Das Feld muß Er behalten. ij
 3. nicht/ Das macht er ist gericht/ Ein wörtlein kan ihn fellen. ij
 4. hin/ Sie habens kein gewin/ Das Reich muß vns doch bleiben. ij

Tenor à 5.

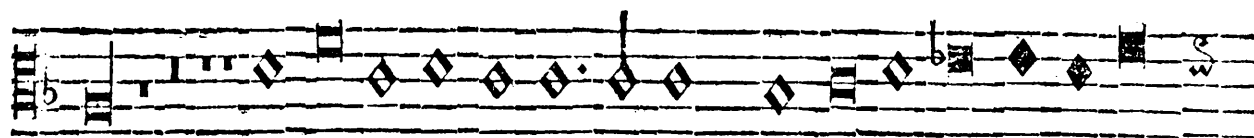
LXX.

JOHANNES STOBÆUS Grud.

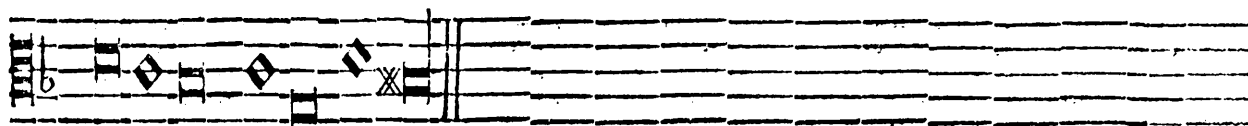
Psal. 47.



- L** 1. Rolockt mit frewd ihr Völcker all/ Vñ jauchzet Gott mit frö- lichm
 2. Mit macht Er Sei-ne Feinde zwingt/ Leut vnter vnser Füß se
 3. Mit jauchze seht auff Gottes Sohn/ Der Herr mit hell? Po-sau- nen
 4. Christus ist al- ler Welt ein Herr/ Lob singt Ihm klüglich/preist sein
 5. Auch Fürsten vnd die mächtig seyn/ Nant Er auff zu der Chri- sten

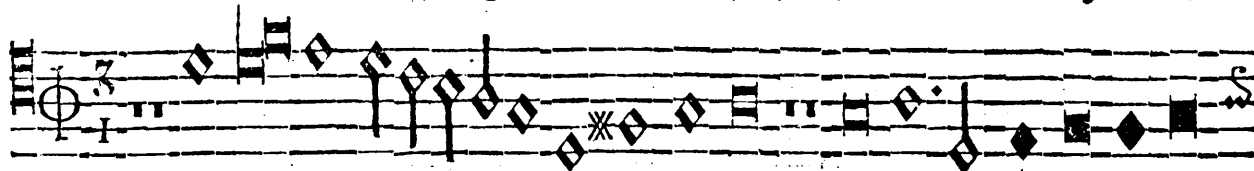


- | | | | |
|----|---------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | schall/ | Der Allerhöchst ist schrecklich sehr/ | Der ganzen Welt König vnd |
| 2. | dringt/ | Zum Erbtheil hat Er vns erwählt/ | Die Kirch sein herren wolge- |
| 3. | thon/ | Lobsingt/lobsinget vnserm Gott/ | Der überwand Sünd/Hell vnd |
| 4. | Ehr/ | Sein Herrschafft über alle gleich/ | Bringt auch die Heiden zu sein |
| 5. | Gmein/ | Wenn sie nur geben Gott die Ehr/ | Schützen die Kirch vnd reine |



- | | | | |
|----|--------|-------|-------|
| 1. | Herr. | Alle- | luja. |
| 2. | ält. | Alle- | luja. |
| 3. | Tod. | Alle- | luja. |
| 4. | Reich, | Alle- | luja. |
| 5. | Lehr. | Alle- | luja. |

Tenor à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.

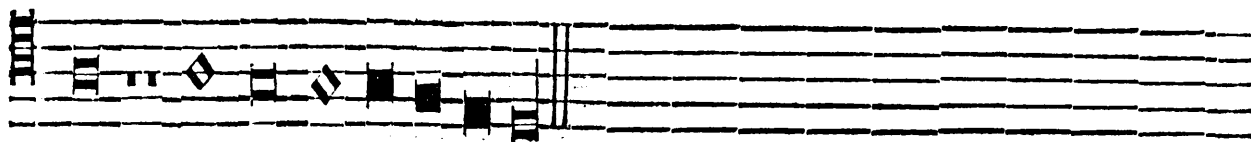


S

1. ört zu all Böl-
 2. Beyd hoch vnd nie-
 3. Mein Mund von Weiß-
 4. Ein guten Spruch
 5. Warum solt ich
 6. Sie tragen auff
 7. Niemand seinn Bru-
 8. Wer eine Seel
 9. Der Gottloß wol
 10. So wol der Wei-
 11. Das wer sein Herz/
 12. Bey Hauß vnd Hoff/
 13. Sie denckens wol/
 14. Es lobens zwar
 15. Drümb fahren sie
 16. Die Gerechten blei-
 17. Ich weiß/ Gott wird
 18. Ist gleich der Gott-
 19. Sein Herzigkeit
 20. Auff Erden war
 21. Die Kinder fahrn
 22. Ein Mensch ohn Wig

cker in gemein/
 drig/ arm vnd reich/
 heit reden soll/
 ich wil ansahn/
 mich fürchten sehr
 ihr grosses Gut/
 der lösen kan
 er- lösen wolt/
 ein zeitlang lebt/
 se als der Thor/
 wenn dieses Leben
 bey Ehr vnd Gut/
 es geht nicht an/
 ihr Kinder sehr/
 zur Hellen zu/
 ben doch bestehn/
 die Seele mein
 loß reich ein zeit/
 bleibe in der Welt/
 sein Leben gut/
 den Vätern nach
 in Würde gsetz/

So viel auff dieser Erden
 Seyd angemahnet all zu
 Vnd sagen/ was mein Herz ist
 Ein schön gedicht erschallen
 Zur bösen zeit/ wenns Gottloß
 Reichthum macht ihnen stolz den
 Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung
 Ob er darböte alles
 In aller frewd vnd wollust
 Des Reichen Gut hilfft nichts da-
 Ihm wer zu Erb vnd eigen
 Vnd künsts nach seines Fleisches
 Sie müssen wie ein Vieh dar-
 Vnd haltens ihnen für ein
 Der Todt leß ihnen keine
 Der Gottloßn trug muß gar ver-
 Bewahren für der Hellen
 Vnd schwebt in grosser Herzig-
 Ihm seht nicht nach sein Gut vnd
 Er lobts vnd hat ein frölichn
 Zur Hellen Pein vnd ewig
 Der muß gleich wie ein Vieh zu



1. seyn/ Merck auff mein red gar eben.
2. gleich/ Mit fleiß gehör zu geben.
3. voll/ O Gott / laß wol gelingen.
4. lan/ Die Harffe sol drein klingen.
5. Heer Mich vnter sich wil treten.
6. muth/ Vnd kan sie doch nicht retten.
7. an/ Die Sünd ist übermassen.
8. Gold/ Muß ers doch bleiben lassen.
9. schwebt/ Zu legt muß er doch sterben.
10. für/ Ein ander muß es erben.
11. gebn/ Daß er hier möchre bleiben.
12. Muth/ Ewig auff Erd so treiben.
13. von/ Mit thorheit sie sich plagen.
14. Ehr/ Den Eltern nachzuschlagen.
15. ruh/ Wie Schaff thut er sie nagen.
16. gehn/ Hellsch Feuer wird sie plagen.
17. peim/ Er hat mich angenommen.
18. feyt/ Laß dirs nicht fremd fürkommen.
19. gold/ Er muß dieß alles lassen.
20. Muth/ Gehrt doch dahin sein strassen.
21. schmach/ Mit Finsternüß vmbgeben.
22. legt Hinfahrn auß diesem Leben.

Tenor à 5. LXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 51.



1. Erbarm dich mein O HErr
Wasch ab mach rein mein Mißes
2. Sieh HErr in Sündn bin ich ge-
Die warheit liebste/ thuß offen-
3. HErr sieh nicht an die Sünde
Vnd mach in mir das Herze
4. Die Gottlosn wil ich deine
Daß sie vom bösen falschen
5. Kein leiblich Opffer von mir
So nimb nun den zerknirschten

Gott/ Nach deiner grossn barm-
that/ Ich bekenn mein sünd vnd
born/ In sündn empfieng mich
barm/ Deiner weisheit heim-
mein/ Thu ab all vnge-
rein/ Ein neuen Geist in
Weg/ Die Sünder auch da-
Steg/ Zu dir/ durch dich ich
heischst/ Ich hett dir das auch
Geist/ Betrübts vñ traurigs herz



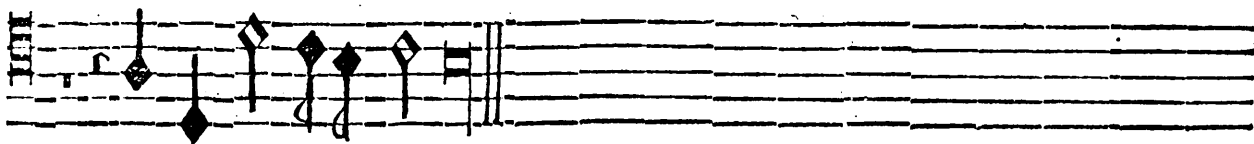
- | | | | | |
|-----------------|----------------------|-------|-------|------|
| 1. herzigkeit : | Allein ich die | ge- | sün- | det |
| ist mir leit. | | | | |
| 2. mein Mutter: | Besprenge mich, Heri | mit | I- | so |
| lich Güter. | | | | |
| 3. rechtigkeit: | Verwirff mich nicht | von | dein | An- |
| mir bereit. | | | | |
| 4. zu lehren: | Beschirm mich, Herz/ | meins | Heils | ein |
| bekeren. | | | | |
| 5. gegeben: | Verschmeh nicht Gott | das | D- | pfer |
| daneben. | | | | |



- | | | |
|--|-----------------|--------------------------|
| 1. han/ Das ist wider mich ste- | tiglich/ ste- | tiglich/ Das böß für |
| 2. po/ Kein werd ich/ so du we- | scheß mich/ we- | scheß mich/ Weisser denn |
| 3. gñicht/ Den heiligen Geist wend nicht | von mir/ nicht | von mir/ Die fremd deins |
| 4. Gott/ Vor dem vrtheil durchs Blut | bedeut/ Blut | bedeut/ Mein Zung ver- |
| 5. dein/ Thu wol in deiner Gü- | tigkeit/ Gü- | tigkeit/ Dem Berg Zi- |

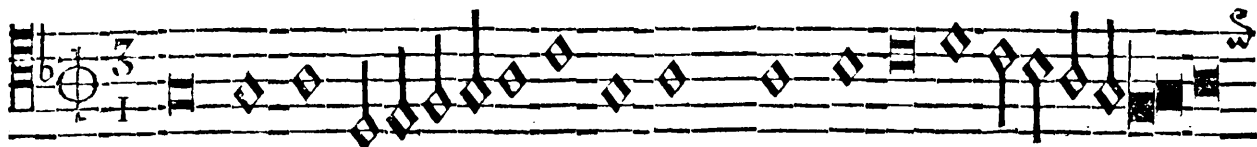


- | | | | |
|----|---------------------------|------------------------------------|--------|
| 1. | dir mag nicht bestan/ | Du bleibst gerecht ob du Vrtheilst | mich/ |
| 2. | schne/mein ghör wird fro/ | All mein Gebein wird frewen | sich/ |
| 3. | Heils HErr zu mir richt/ | Der willig Geist enthalt mich | dir/ |
| 4. | kündt dein rechts Gebot/ | Schaff daß mein Mund dein lob aus- | dreit/ |
| 5. | on/ da Christen seyn/ | Die opffern dir Gerechtig- | keit/ |

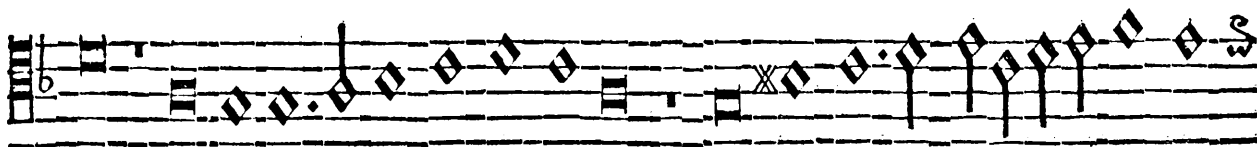


- | | | |
|----|-----------------|--------|
| 1. | ob du Vrtheilst | mich. |
| 2. | wird frewen | sich. |
| 3. | enthalt mich | dir. |
| 4. | dein Lob aus- | breit. |
| 5. | Gerechtig- | keit. |

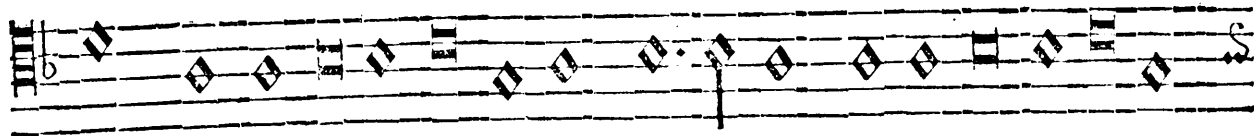
Tenor à 5. LXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pf: 65.



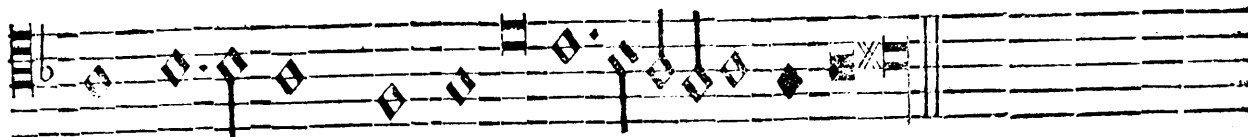
- | | | | | |
|----|--------------------|---------------|------------------------|------|
| 1. | Det man Lobt dich | in der still/ | Glübd man dir bezahs | lent |
| 2. | Wol dem/den du | hast erwählt/ | Das er wohn in deis | nent |
| 3. | Gott erhör vns | allezeit | Nach der wunder Grechs | tigs |
| 4. | Ob gleich brausen | noch so sehr | Grosse Wellen auff | dem |
| 5. | Alls/was Lebt vnd | Odem hat/ | Machstu frölich früh | vnd |
| 6. | Durch dein reiche | milde Hand | Wird recht wol gebawt | das |
| 7. | Mit dein Gut Kröns | stu das Jahr/ | Dein fußtapffen triefs | fen |
| 8. | Auff den Angern | Schafe gehn | Bey viel tausent fett | vnd |



- | | | | | |
|----|-----------------------|---------------------|-------------------------|-------|
| 1. | wil/ Zu Zion | am heilign Orth/ | Da wird vnser Gbet | ers |
| 2. | Zelt/ In den Hös | fen deines Haus | Stets zu gehen ein | vnd |
| 3. | feit/ Vnser Heil | vnd zuversicht | Steht zu dir/ verlaß | vns |
| 4. | Weer/ Auch die Völz | cker in gemein | Gar wütend vnd toz | bend |
| 5. | spat/ Suchst das Land | mit Segen heim/ | Gottes Bränlein wäs | ferns |
| 6. | Land/ Das Getreis | dig wol gereth/ | Wenn dein Segen drüs | ber |
| 7. | gar/ Berg vnd Thal | sind fett vnd geil/ | Durch deiss segn zu vns | ferm |
| 8. | schön/ Dick das Korn | in Auen steht/ | Nach wunsch alles wol | ge |

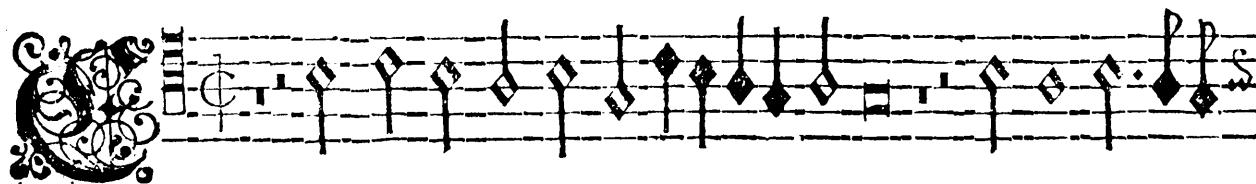


- | | | | | |
|----|--------|----------------------------------|-----------------|------------------------------|
| 1. | hort/ | Drum kumpt alles fleisch zu dir/ | fleisch zu dir/ | Sünde drückt vns fâr vnd |
| 2. | auß. | Hoch ist solcher Mensch geehrt/ | Mensch geehrt/ | Dem die gnade wieder |
| 3. | nicht. | Alln zu Wasser vnd zu Land/ | vnd zu Land/ | Deine rüstung ist be |
| 4. | seyn/ | Stillet sie doch deine macht/ | deine macht/ | Welchs den Völkern schrecken |
| 5. | fein/ | Daß die lieben Früchte stehn/ | früchte stehn | Auff dem Felde reich vnd |
| 6. | geht. | Das gepflügte suchstu heim/ | suchstu heim/ | Giebst ihm Regn vnd Sonnens |
| 7. | Heil/ | Schön geziert mit Laub vñ Graß/ | Laub vnd graß/ | Dein Segn fället Scheun vnd |
| 8. | reth. | Ob solch deiner gütigkeit/ | gütigkeit | Jauchzt vnd singt man alle |



- | | | | | |
|----|----------------------|------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. | für/ | für vnd für/ | Thu vns auff der | Gnaden Thür. |
| 2. | fehrt/ | wiederfehrt/ | Daß man ihn deinn | Willen lehrt. |
| 3. | kandt/ist | bekandt/ | Berg stehn fest durch | deine Hand. |
| 4. | bracht/schrecke | bracht/ | Die auff dein Wort | haben acht. |
| 5. | schön/ | reich vnd schön/ | Vnd wir vnser | lust dran sehn. |
| 6. | schein/sonnenschein/ | | Daß es fruchtbar | lich geden. |
| 7. | Saß/ | scheun vñ faß/ | Vnd wehret ohn | vn terlaß. |
| 8. | zeit/ | allezeit/ | Dir zu Lob in | E wigkeit. |

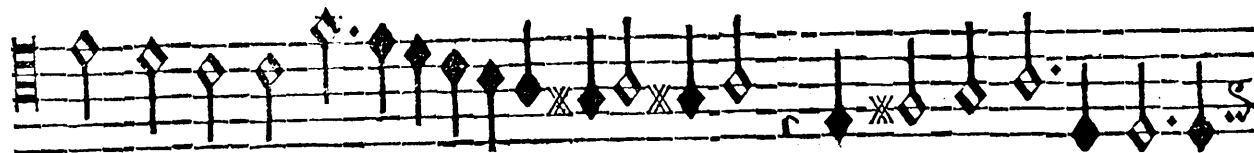
Tenor à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 67.



- | | | | |
|----|------------------------------------|---------|---------------|
| 1. | S wolt vns Gott gnedig | seyn/ | Vnd seinen |
| | Sein Antlig vns mit hellem | schein/ | Erleucht zum |
| 2. | So danken Gott vnd loben | dich/ | Die Heiden |
| | Vnd alle Welt die freue | sich/ | Vnd sing mit |
| 3. | Es dancke Gott vnd lobe | dich/ | Das Vnlck in |
| | Das Land bringt frucht vnd bessert | sich/ | Dein wort ist |

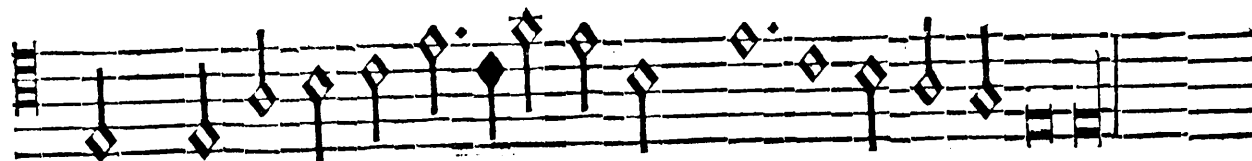


- | | | | | |
|----|----------------|------|---------------------------------|-----|
| 1. | Segen ge- | ben: | | |
| | ewign Le- | ben. | Daß wir erkennen Seine werck/ | Vnd |
| 2. | u- ber al- | le: | | |
| | grossen schal- | le. | Daß du auff Erden Richter bist/ | Vnd |
| 3. | guten tha- | ten: | | |
| | wol gera- | ten. | Vns Segen Vater vnd der Sohn/ | Vns |



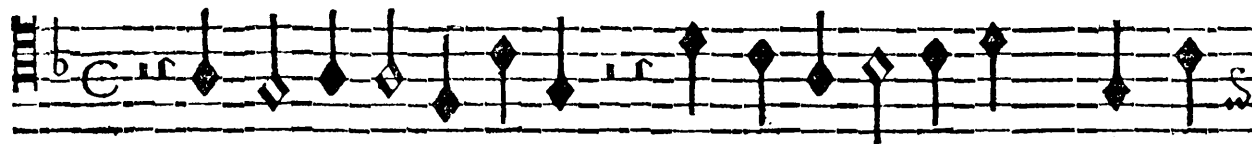
1. was ihm liebt auff Er-
2. leßt die Sünd nicht wal-
3. Segen Gott der Hei-

den/ Vnd Jesus Christus Heil vnd
ten/ Dein Wort die Hut vnd Weide
lig Geist/ Dem alle Welt die Ehre



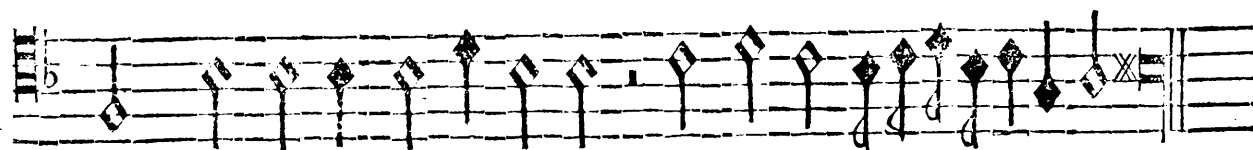
1. sterck/ Bekant den Heiden
2. ist/ Die alles Volck er-
3. thut/ Für Ihm sich fürcht al-

werden/ Vnd sich zu Gott bekeren.
halten/ In rechter Bahn zu wallen.
lermeist/ Nun spricht von Herzen Amen.



21

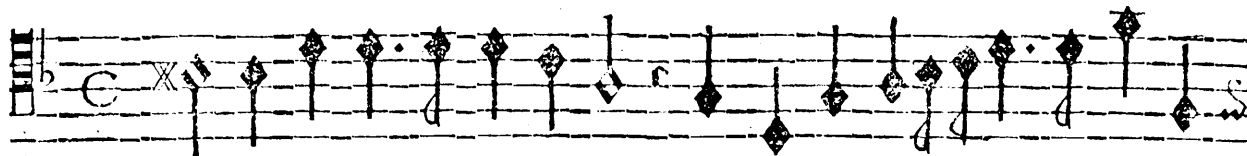
- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|---------------|
| 1. Vñ vnserß herzen grunde | Dancken wir Gott dem H. Ern/ | Gott dem |
| 2. Daß Er vns ist so nahe | Mit seinem Seegen mild/ | Seegen |
| 3. Die zeit kömmt/ Ich werd richten | Das Land in Gerechtigkeit/ | Gerechtigkeit |
| 4. Ob gleich vons Feindes wütten | Das Land erzittern thut/ | zittern |
| 5. Ich sprach zun solchen Prachern; | Rühmet doch nicht so hoch/ | nicht so |
| 6. Die Hörner thut ihr wegen/ | Vnd redet lästerwort/ | läster- |
| 7. Es sol kein noth nicht haben/ | Denckt ewer stolzer muth/ | stolzer |
| 8. Keins gleich von Witternachte | Vber das wüßt Gebirg/ | wüßt Ge- |
| 9. Vergebens ist solch tichten/ | Ewer trug wird nicht bestehn/ | nicht be- |
| 10. Den Elenden erhöhen | Durch seine Macht vnd starck/ | macht vnd |
| 11. Der H. Er hat in seinn händen | Ein Becher starck von Wein/ | starck von |
| 12. Ein jeden muß belieben | Zu thun ein trüncklein draus/ | trüncklein |
| 13. Ich wil vor allen dingen | Rühmen dein Herzigkeit/ | herzig- |
| 14. Denn du/ H. Er/ wirst zerbrechen | Des Gottlosn grosse macht/ | grosse |



- | | | | |
|-----|---------|-----------------------------------|---------------------|
| 1. | Herrn/ | Verkündign Seine Wunder/ | Sagen Seim Nah- |
| 2. | mild/ | Schaft/das wir trost empfahen/ | Wenn Er aus No- |
| 3. | keit/ | Will die den Herren fürchten | Bestehen je- |
| 4. | thut/ | Dennoch durch Gottes güte | Die Frommen sind |
| 5. | hoch/ | Thut euch so breit nicht machen/ | Nust gewalt so sehr |
| 6. | wort/ | Die Frommen zu verlegen/ | Und pochet im- |
| 7. | Muth/ | Von Morgen noch von Abend | Kein vnglück vns |
| 8. | burg/ | Dennoch wir Sein nicht achten/ | Keiner sich da- |
| 9. | stehn/ | Den Gott der Höchste ist Richter/ | Solt Er die leng |
| 10. | stärck/ | Stürzen/die sich auffblehen/ | Das ist sein al- |
| 11. | Wein/ | Der geht vmb aller enden/ | Gar voll geschen- |
| 12. | draus | Zu lest Wortlose Buben | Saußen die He- |
| 13. | keit/ | Dir Gott Jacob lobsingen | In alle E- |
| 14. | macht/ | Du hilffst auff dem Gerechten/ | Das er wird hoch- |

men Ehr.
then hilfft.
der zeit.
behüt.
nicht pocht.
mer fort.
nichts thut.
für fürcht.
zusehn?
tes werck.
cket ein.
fen aus.
wigkeit.
geacht.

Tenor à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.

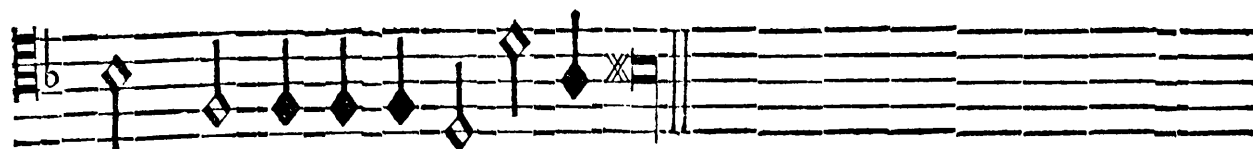


S

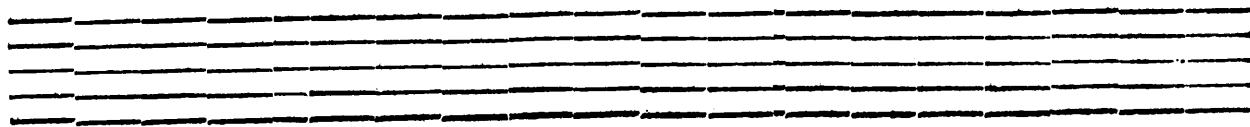
- | | | | |
|----|---------------------------------|---------------------|---------------|
| 1. | Inget dem HErrn ein neues Lied/ | Denn durch Ihn groß | wunder ges |
| 2. | Er leßt verkündigen Sein Heyl/ | Dran alle Völ- | cker haben |
| 3. | Er dencket stets an seine gnad/ | Die Er sein Volk | versprochen |
| 4. | Tauchet dem HErrn alle Welt/ | Zu Seinem Ruhm | bnd Lob be- |
| 5. | Mit Trommen bnd Posaunen schall | Tauchet dem HErr | ren über- |
| 6. | Der Erdbodem erzeig Ihm Ehr/ | Bnd die drauff woh- | nen noch viel |
| 7. | Alles geschehe für dem HErrn/ | Er kompt bnd heit | Gerecht auff |



- | | | | |
|----|----------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | schicht/ | Sein rechte Hand den Sieg behelt/ | Sein heiligen Armes niemals |
| 2. | theil/ | Der HErr macht sein gerechtigkeit | Der Welt bekant zu aller |
| 3. | hat/ | Alle Welt schawt an Gottes Heil/ | Sein recht bnd warheit hat kein |
| 4. | stellt/ | Singt vñ lobt Ihn mit frölichem muth/ | Mit Harffenspiel bnd Psalmen |
| 5. | all/ | Dem König der Ehren zu aller frist/ | Das Meer brauß/bnd was drinnen |
| 6. | mehr/ | Die Wasserströme solln sich frewn/ | Bnd alle Berge frölich |
| 7. | Erden/ | Er richtet mit Gerechtigkeit | Bnd recht die Völcker weit bnd |

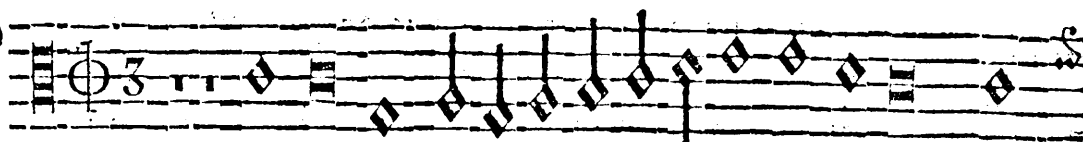


1. fehlt/ Seim heiligen Arm es niemals fehlt.
2. zeit/ Der Welt bekant zu aller zeit.
3. feil/ Sein recht vnd warheit hat kein feil.
4. gut/ Mit Harffenspiel vnd Psalmen gut.
5. ist/ Das Meer brauß/vnd was drinnen ist.
6. seyn/ Vnd alle Berge frölich seyn.
7. breit/ Vnd recht die Völcker weit vnd breit.

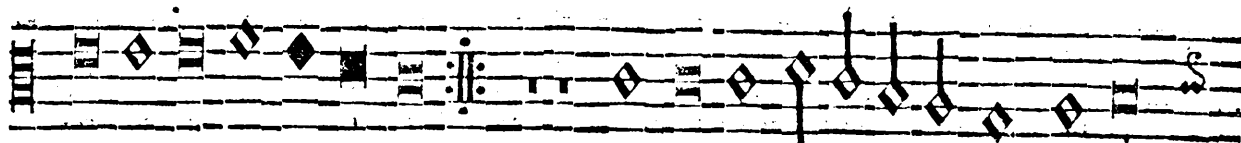


Tenor à 5. LXXVII.

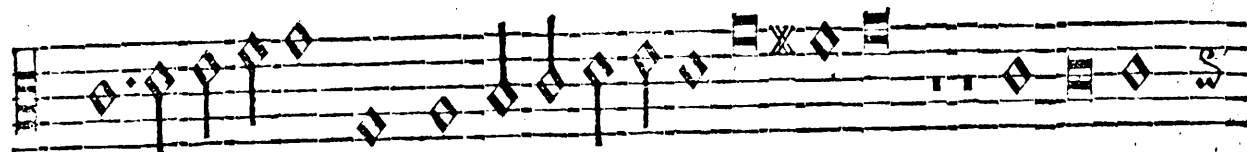
JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 103.



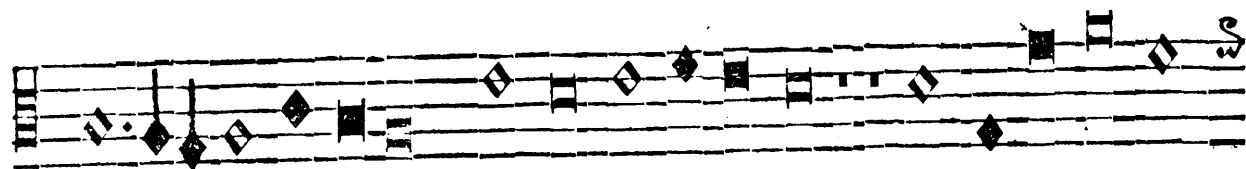
- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| 1. | Vn Lob mein Seel
Sein Volthat thut | den Herren/ Was
Er mehren/ Ver- |
| 2. | Er hat vns wiß
Darzu Sein güt | sen lassen/ Sein |
| 3. | Wie sich ein Vater
So thut der Herr | ohn massen/ Es |
| 4. | Die Gottes Gnad
Bey seiner lieb | erbarmet/ Wie
vns Armen/ So |
| | | alleine/ Bleibt |
| | | Gemeine/ Die |



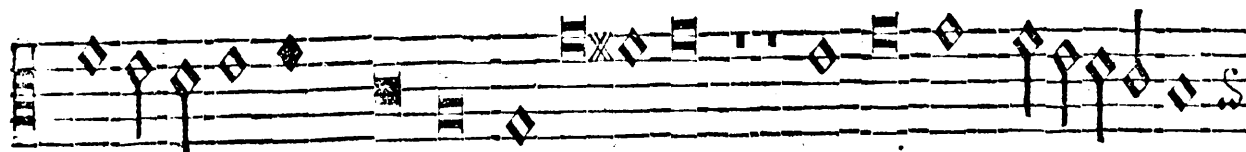
- | | | | |
|----|--|-------------------|----------|
| 1. | In mir ist den Nahmen seyn:
güßes nicht O Herze mein. | Hat dir dein Sünd | vergeß |
| 2. | heilig Recht vnd sein Gericht:
mangelt an Erbarmung nicht. | Sein Zorn leß Er | wol fah- |
| 3. | seine junge Kindlein klein:
wir Ihn kindlich fürchten rein. | Er kennt das arm | Gemäch. |
| 4. | stet vnd fest in Ewigkeit:
stet in Seiner fürcht bereit. | Die Seinen Bund | behal- |



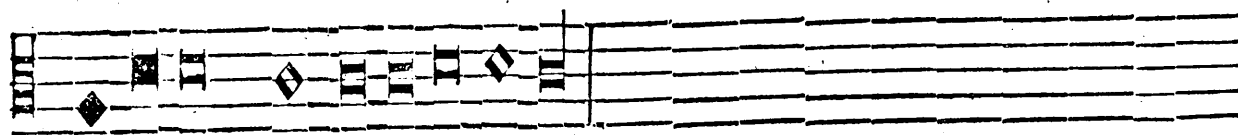
1.	ben/	Vnd heilt dein	schwachheit groß/	Errett dein
2.	ren/	Strafft nicht nach	vn- ser schuld/	Die gnad thut
3.	te/	Vnd weis wir	sind nur Staub/	Gleich wie das
4.	ten/	Herrschet im	Him- melreich/	Ihr starcken



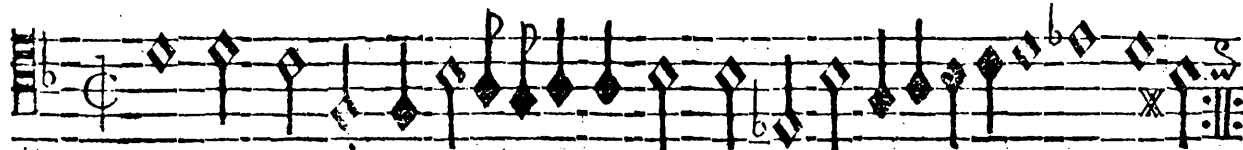
1.	ar-	mes Leben/	Nimbt dich in seinen Schos/	Mit reichem Trost be-
2.	Er	nicht sparen/	Den Blöden ist Er hold/	Sein Güt ist hoch er-
3.	Gras	vom Reche/	Ein Blum vnd fallends Laub/	Der Wind darüber
4.	En-	gel waltend	Seins lobs vnd dieß zugleich/	Dem grossen HErrn zu



- | | | | | |
|----|--------|------|-------------------------------|-------------------------|
| 1. | schüt- | tet/ | Verjüngt dem Adler gleich/ | Der König schafft recht |
| 2. | ha- | ben/ | Ob den die fürchten Ihn/ | Als so der Ost |
| 3. | we- | het/ | So ist es nimmer da/ | Als so der Mensch |
| 4. | eh- | ren/ | Und treibn sein heiligs Wort/ | Mein Seel sol auch |



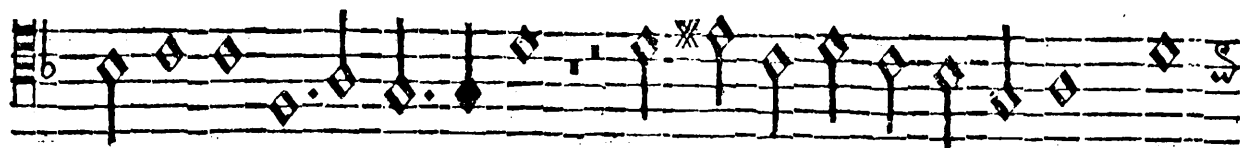
- | | | |
|----|-------------|---------------------------|
| 1. | be- hütet/ | Die leidenden im Reich. |
| 2. | vom Abend/ | Ist vnser Sünd dahin. |
| 3. | vergehet/ | Sein end das ist ihm nah. |
| 4. | vermehrren/ | Sein Lob an allem orth. |



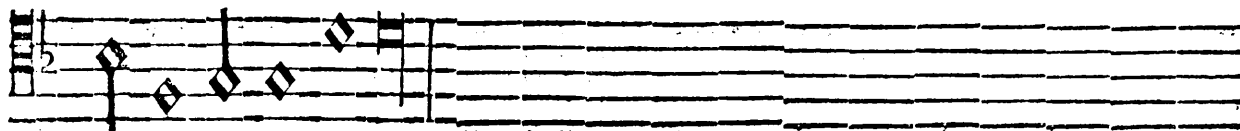
1. D Gott der Herz nicht bey
Vnd Er vnser sacht nicht
2. Was Menschē krafft vnd wir
Er sihet an der höch
3. Sie wüten fast vnd fahē
Zu würgen sieht all ihr
4. Sie stellen vns wie Re
Noch rühmen sie sich Chris
5. Auffsperrē sie den Raz
Lob vnd danck sey Gott als
6. Ach Herz Gott wie reich trö
Der gnaden Thür steht nim
7. Die Feind sind all in dei
Ihr Anschlag ist dir wol
8. Den Himmel vnd auch die
Dein Liecht laß vns helle

vns helt/ Weß vnser Feins
 zuseht/ Im Himmel hoch
 anseht/ Sol vns billich
 sten siet/ Der wird ihren Rath
 ren her/ Als wolten sie
 beger/ Gottes ist bey ihm
 hern nach/ Nach vnserm Blut
 sten auch/ Die Gott allein
 chen weit/ Vnd wollen vns
 lezeit/ Es wird ihnen nicht
 steft du/ Die gantzlich sind
 mer zu/ Vernunft kan das
 ner hand/ Darzu all ihr
 bekandt/ Hilff nur daß wir
 Erden/ Hast du Herz Gott
 werden/ Das herz vns werd

de toben:
 dort oben.
 nicht schreckē:
 auffdecken.
 vns fressen:
 vergessen.
 sie trachten:
 groß achten,
 verschlingen:
 gelingen.
 verlassen:
 nicht fassen.
 gedanken:
 nicht wanden.
 gegründet:
 entzündet.



- | | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo Er Israels schutz nicht ist/ | Und selber bricht der Feinde list/ | So |
| 2. | Wess sieß auffß klügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Van/ | Es |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/ | Du |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/ | Und stürzen ihre falsche Lehr/ | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/ | Da doch das Creuz hat new geborn/ | Die |
| 7. | Vernunft wider den Glauben sicht/ | Auffß künfftig wil sie trawen nicht/ | Da |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Biß an das End bestendig seyn/ | Die |



- | | |
|----|----------------------------|
| 1. | istß mit vns verloren. |
| 2. | steht in seinen Händen. |
| 3. | wird sich Gott erbarmen. |
| 4. | wirft ein mal auffwachen. |
| 5. | werdens Gott nicht wehren. |
| 6. | deiner hülff erwarten. |
| 7. | du wirst selber trösten. |
| 8. | Welt laß immer murren. |

Tenor à 5. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 241.



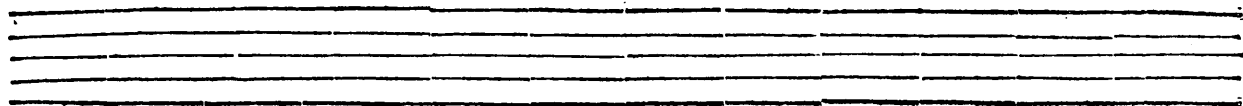
- | | | |
|----|--|------------------------------|
| 1. | Er Gott nicht mit vns diese zeit/
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ | So soll Iſ
Wir hetten |
| 2. | Muß vns ist so zornig ihr Sinn/
Verschlungen hetten sie vns hin/ | Wo Gott das
Mit ganzem |
| 3. | Gott lob vnd danck der nicht zugab/
Wie ein Vogel des stricks kömbt ab/ | Daß ihr schlund
Ist vnser |



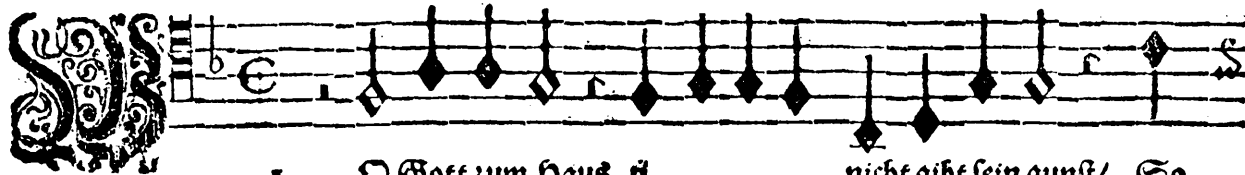
- | | | |
|----|--|---|
| 1. | ra- el sa- gen:
muß verza- gen. | Die so ein armes Heufflein sind/ Veracht von so viel |
| 2. | bert zuge- ben:
Leib vnd Le- ben. | Wir wern als die ein Flut erseufft/ Vnd über die groß |
| 3. | vns möcht fan- gen:
Seel entgan- gen. | Strick ist entzwen/vnd wir sind frey/ Des HErrn Namen |



1. Menschen Kind/ Die an vns se- zen alle.
2. Wasser leufft/ Vnd mit gewalt verschwemmet.
3. steht vns bey/ Des Gotts Himels vnd Erden.



Tenor à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



- | | | | |
|----|---|------------------------|-----|
| 1. | D Gott zum Haus. ij | nicht gibt sein gunst/ | So |
| 2. | Vergebens daß ij | ihr früh auffsieht/ | Das |
| 3. | Nun sind sein Erbn/ Nun sind sein Erben vnser Kind/ | Die | |
| 4. | Es soll vnd muß ij | dem gschehen wol/ | Der |



- | | | | |
|----|-------------------------------|---|------|
| 1. | arbeitet jedermann vmbsonst/ | Wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht/ | So |
| 2. | zu mit hunger schlaffen geht/ | Vnd esst ewr Brot mit vngemach: | Denn |
| 3. | vns von Ihm gegeben sind/ | Gleich wie die Pfeil ins harten Hand/ | So |
| 4. | dieser hat sein Röcher voll/ | Sie werden nicht zu schand noch spott/ | Für |

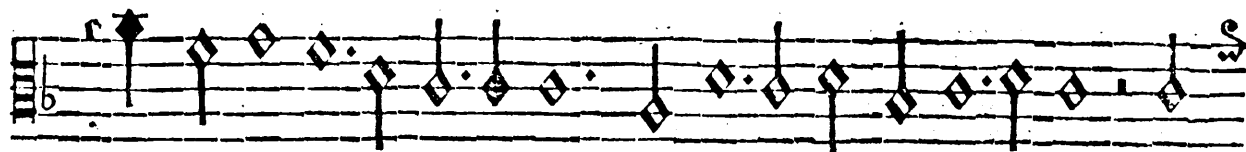


- | | | | |
|----|---|-------------|----------|
| 1. | ist vmbsonst der Wechter macht/ der | Wechter | macht. |
| 2. | wem Gott gunt gibt ers im schlaff/ gibe | ers im | schlaff. |
| 3. | ist die Jugend Gott bekant/ die | Jugend Gott | bekant. |
| 4. | ihrem Feind bewart sie Gott/ bes | wart sie | Gott. |

Tenor à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhuf. Psal: 128.



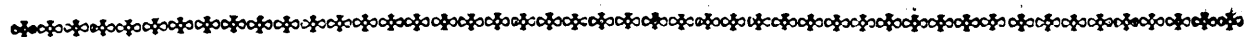
- | | | |
|----|-----------------------------|---------------|
| 1. | Als dem der in Gottes | furcht steht/ |
| 2. | Dein Weib wird in dein Hau- | se seyn/ |
| 3. | Sieh so reich Segen hangt | dem an/ |
| 4. | Aus Zion wird Gott seg- | nen dich/ |
| 5. | Tristen wird Er das Le- | ben dein/ |



- | | | | |
|----|------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Und auch auff seinem Wege geht/ | Dein eigen Hand dich nehren soll/ | So |
| 2. | Wie ein Reben voll Drauben fein/ | Und dein Kinder vmb deinen Tisch/ | Wie |
| 3. | Wo in Gottes furcht lebt ein Mann/ | Von ihm lest der alt fluch vnd zorn/ | Den |
| 4. | Daß du wirst schauen stetiglich/ | Das glück der Stadt Jerusalem/ | Sir |
| 5. | Und mit güte stets bey dir seyn/ | Daß du sehen wirst Kindes Kind/ | Und |



- | | | | |
|----|----------------|----------|--------------|
| 1. | lebst du recht | vnd geht | dir wol. |
| 2. | Delpflangen | gesund | vnd frisch. |
| 3. | Menschen | Kindern | angeborn. |
| 4. | Gott in | gnaden | anginem. |
| 5. | daß | Israel | friede find. |



Tenor à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Pf. 130.



- | | | | | |
|----------|-------------------------------------|---|---------------------|--------------|
| W | 1. | Ob tieffer noch sehrey ich zu dir/ | Herr Gott erhöhr | mein ruffen: |
| | | Deingnedig Ohren kehre zu mir/ | Vnd meiner Bitt | sie offen. |
| | 2. | Bei dir gilt nichts deß gnad vnd gunst/ | Die Sünde zu | vergeben: |
| | | Es ist doch vnser thun vmbsonst/ | Auch in dem bes | ten leben. |
| | 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/ | Auff mein verdienst | nicht bauen: |
| | Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ | Vnd seiner Gü | te trawen. | |
| 4. | Vnd ob es wert biß in die Nacht/ | Vnd wider an | den Morgen: | |
| | Doch sol mein Herz an Gottes macht/ | Verzweifeln nicht | noch sorgen. | |
| 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/ | Bei Gott ist viel | mehr Gnaden: | |
| | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ | Wie groß auch sey | der Schaden. | |

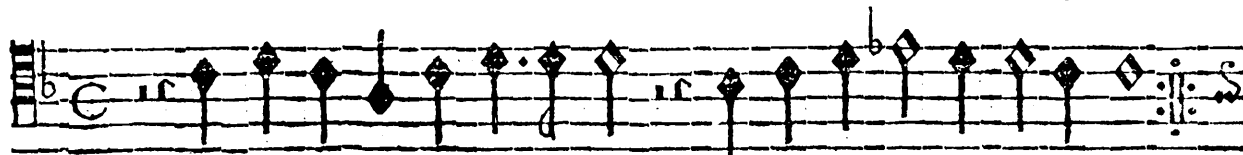


- | | | |
|----|--|---------------------------------------|
| 1. | Denn so du wilt das sehen an/ | Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/ |
| 2. | Für dir niemand sich rühmen kan/ | Des muß dich fürchten jederman/ |
| 3. | Die mir zusagt sein werdes Wort/ | Das ist mein Trost vnd trewer Hort/ |
| 4. | So thu Isra ^{el} rechter art/ | Der aus dem Geist erzeuget ward/ |
| 5. | Er ist allein der gute Hirt/ | Der Is ^{ra} el erlösen wird/ |



- | | | |
|----|-------------------------|------------------|
| 1. | Wer kan H ^{er} | für dir bleiben. |
| 2. | Vnd deiner | Gnaden leben. |
| 3. | Des wil ich | allzeit harren. |
| 4. | Vnd seines | Gottes erharren. |
| 5. | Aus seinen | Sünden allen. |

Tenor à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.

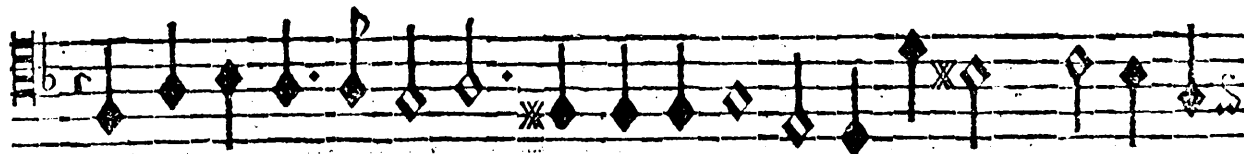


21

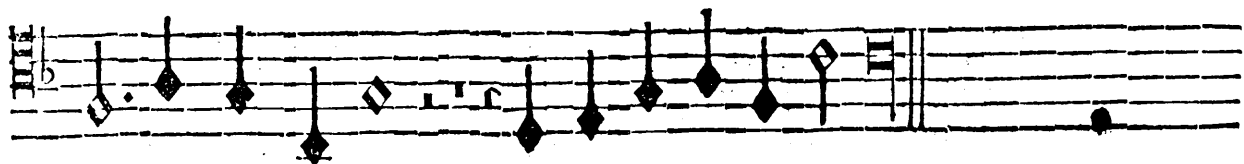
- | | | | |
|----|-------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | An Wassers flüssen Babylon | Da sassen wir mit schmerz | hen/ |
| | Als wir gedachten an Sion/ | Da weinten wir von her | henz |
| 2. | Die vns gefangen hielten lang | So hart an selben Dr | ten/ |
| | Begehrten von vns ein Gesang | Mit gar spöttlichen wör | ten/ |
| 3. | Wie sollen wir in solchem zwang | Vnd Elend jetzt verhan | den/ |
| | Dem HErrn singen ein gesang/ | So gar in frembden Lan | dene |
| 4. | Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß | Jeru ^s salem dich eh | re/ |
| | Im anfang meiner frewden preiß | Von jzt vnd immer meh | re/ |
| 5. | Du schnöde Tochter Babylon | Zerbrochen vnd zerstös | ret/ |
| | Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/ | Vnd dir das wiederkeh | ret/ |



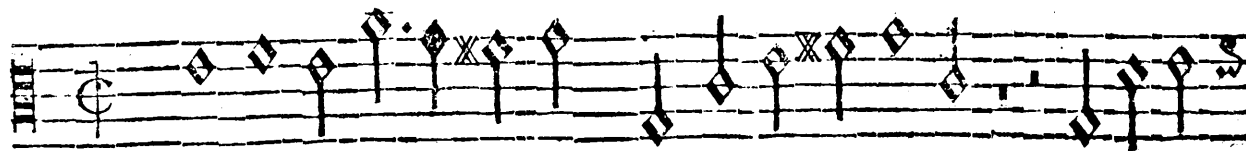
- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Wir hingen auff mit schwerem muth | Die Orgeln vnd die Harffen gut/ |
| 2. | Vnd suchten in der traurigkeit/ | Ein frölich gfang in vnserm leid/ |
| 3. | Jeru ^s salem vergeß ich dein/ | So wolle Gott der grechte mein |
| 4. | Gedenck der Kinder Edom sehr | Am tag Jeru ^s salem D HErr/ |
| 5. | Dein übermuth vnd schalckheit groß/ | Vnd mißst dir auch mit solchem maß/ |

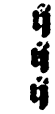


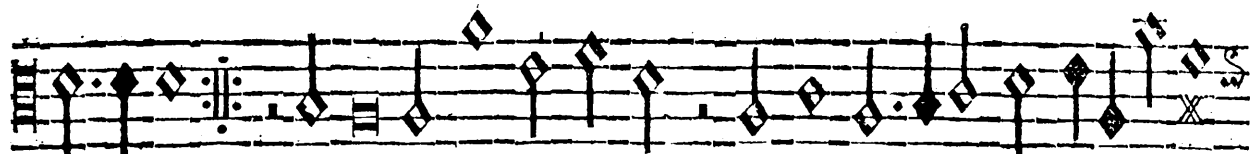
- | | | | |
|----|------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| 1. | An ihre Bäume der Weiden/ | Die drinnen sind in ihrem Land/ | Da mußten |
| 2. | Ach lieber thut uns singen | Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/ | Von den ge |
| 3. | Vergessen in mein Leben/ | Wenn ich nicht dein bleib eingedenck/ | Mein zung sich |
| 4. | Die in ihr Bosheit sprechen: | Rein ab/ rein ab zu aller stund/ | Vertilg sie |
| 5. | Wie du uns hast gemessen/ | Wol dem der deine Kinder klein/ | Erfasst und |



- | | | |
|----|-----------------------------|------------------------------|
| 1. | wir viel schmach und schand | Täglich von ihnen leiden. |
| 2. | dichten aus Zion/ | Das fröhlich thut erklingen. |
| 3. | o: ben a: ne henck/ | Und bleib am Rachen kleben. |
| 4. | gar biß auff den grund/ | Den Boden wolln wir brechen. |
| 5. | schlegt sie an ein Stein/ | Damit dein werd vergessen. |



- | | | | | |
|---|----|---|--|---|
|  | 1. | Ich danck dir lieber HErr/
In dieser Nacht gefehrde/ | Das du mich hast bewart:
Darin ich lag so hart. |  |
| | 2. | Mit danck wil ich dich loben/
Am Himmel hoch dort oben/ | Du mein Gott vnd HErr:
Den Tag mich auch gewehr. |  |
| | 3. | Das ich HErr nicht abweiche/
Der Feind mich nicht erschleiche/ | Von deiner rechten Bahn:
Damit ich jrz möcht gan. |  |
| | 4. | Den Glauben mir verleihe/
Mein Sünd mir auch verzeihe/ | An dein Sohn Jesum Christ:
Allhie zu dieser frist. |  |
| | 5. | Die Hoffnung mir auch gibe/
Darzu ein Christlich Liebe/ | Die nicht verderben lest:
Zu dem der mich verlest. |  |
| | 6. | Dein Wort laß mich bekennen/
Auch mich dein Diener nennen/ | Für dieser argen Welt:
Nicht fürchten gewalt noch gelt. |  |
| | 7. | Laß mich den Tag vollenden/
Das ich nicht von dir wende/ | Zu Lob dem Nahmen dein:
Ans end bestendig seyn. |  |
| | 8. | HErr Christ dir Lob ich sage/
Die du mir diesen Tage/ | Umb deiner Wolthat all:
Erzeigt hast über all. |  |
| | 9. | Dein ist allein die Ehre/
Die Nach dir niemand wehre/ | Dein ist allein der Ruhm:
Dein Segen zu vns kom. |  |



1.	Mit finsterniß umbfangen/	Darzu in	grosser	noth/
2.	Warumb ich dich thu bitten/	Vnd auch dein	will mag	seyn/
3.	Erhalte mich durch dein Güte/	Das bitt ich	fleissig	dich/
4.	Du wirst mirs nicht versagen/	Wie du vers	heissen	hast/
5.	Das ich ihm guts erzeige/	Such nicht dar	in das	mein/
6.	Das mich bald möcht abwenden/	Von deiner	Weisheit	klar/
7.	Behüt mir Leib vnd Leben/	Darzu die	Frucht im	Land/
8.	Dein Nahmen wil ich preysen/	Der du als	lein bist	Gut/
9.	Das wir im Fried entschlaffen/	Mit gnaden	zu vns	eil/



1.	Halffst du mir HErr	Gott.	q
2.	Vnd brich den willen	mein.	q
3.	Damit er setzt an	mich.	q
4.	Vnd löß mich von der	Last.	q
5.	Nach all dem willen	dein.	q
6.	Von der Christlichen	schar.	q
7.	Steht alls in deiner	Hand.	q
8.	Trenck mich mit deinem	Blut.	q
9.	Güts Teuffels listig	Pfeil.	q

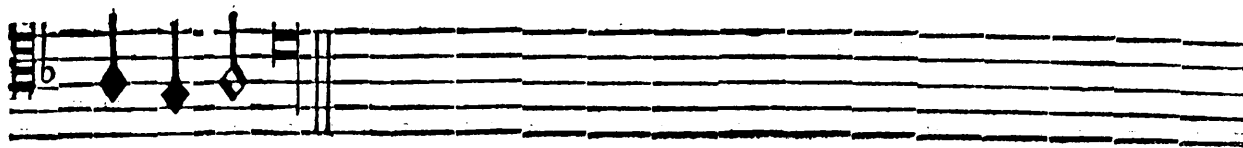
Tenor à 5. LXXXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



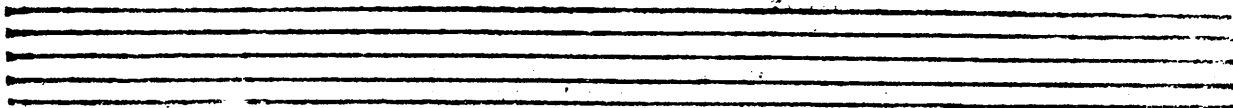
- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Er Tag bricht an/ vnd zeiget | sich/ O HErre Gott wir |
| 2. Bitten dich auch/ bewahr vns | heut/ Denn wir sind alhie |
| 3. Regier vns/ HErr/ mit starcker | hand/ Auff daß dein werck in |
| 4. Hilff/ daß der Geist Zuchmeister | bleib/ Das arge fleisch so |
| 5. Sterck Jhn/ daß Er all übel | schwach/ Des fleisches muth vnd |
| 6. Versorg vns auch/ o HErre | Gott/ Auff diesen tag nach |
| 7. Gib dein Segen auff vnser | thun/ Fertig vnser Ar |



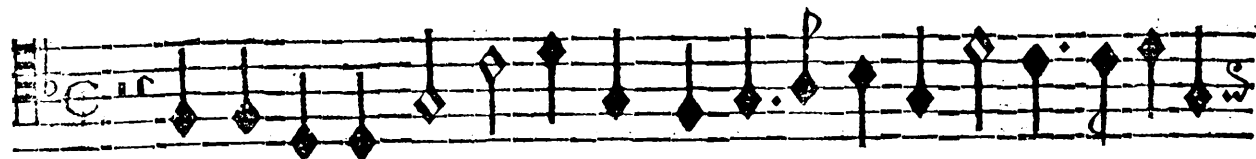
- | | | |
|--|-------------------|-----------------|
| 1. loben dich/ Wir danken dir | du höchstes Gut/ | Daß du vns die |
| 2. Bilgers Leut/ Steh vns bey/ thu | hülff vnd bewahr/ | Daß vns kein ü |
| 3. vns erkand/ Dein Nam durch glaub | reiche geberd | In vns heilig |
| 4. zwing vnd treib/ Daß sichs nicht so | gar vngestüm | Erheb/ vnd es |
| 5. willen brech/ Daß sichs nicht in | wollust ergeb/ | vnd/ wie vorhin |
| 6. aller noth/ Theil vns dein mils | den Segen aus/ | Denn vnser sorg |
| 7. beit vnd Lohn/ Durch Jesum Chris | stum deinen Sohn | Vnsern HErren |



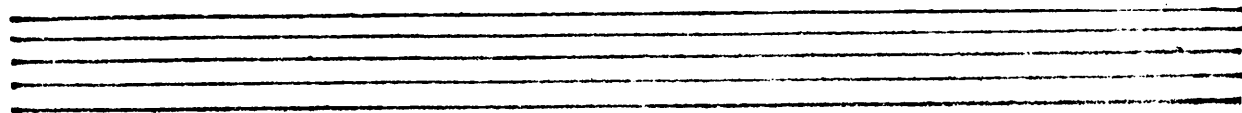
1. Nacht hast behüt.
2. bel wiederfahr.
3. gepriesen werd.
4. wiglich verhümb.
5. in Sünden Leb.
6. richtet nichts aus.
7. für deinem Thron.

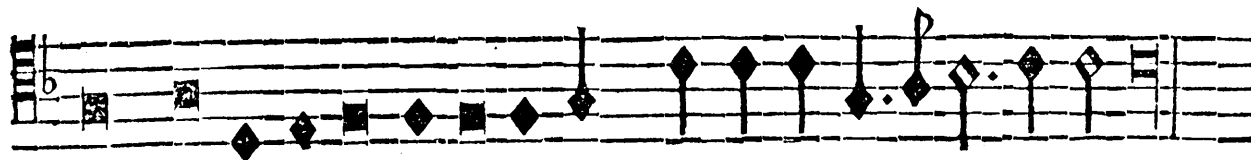


Tenor à 5. LXXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

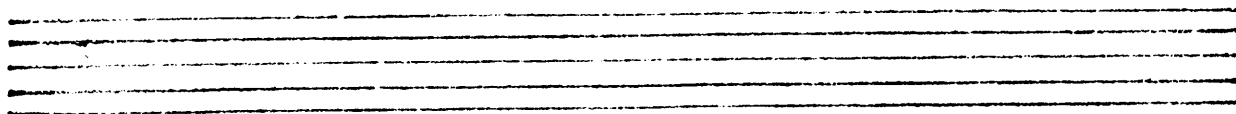


- D** 1. Ich danck dir schon durch deinen Sohñ/D Gott/für deine gütte/ dein güt
 2. In welcher Nacht ich lag so hart Mit finsternüß ombfangen/ omb fan
 3. Darumb bitte ich aus herzen grund/ Du wollest mir vergeben/ ver ges
 4. Vnd wollest mich auch diesen Tag In deinem schutz erhalten/ er hal
 5. Regier mich nach dem willen dein/ Laß mich in Sünd nicht fallen/nicht fal
 6. Denn ich befehl dir Leib vnd Seel/ Vnd alls in deine Hände/ dein händ
 7. Auff daß der Fürste dieser Welt Kein macht an mir mög finden/mög fin
 8. Allein Gott in der höh sey preiß/ Sambt seinem einign Sohne/einign Soh





- | | | | |
|---------|--------------------------------------|------------------------|---------------|
| 1. te/ | Daß du mich heut in dieser Nacht/ | So gnädig hast | behütet. |
| 2. gen/ | Von allen Sündn geplaget ward/ | Die ich mein tag | begangen. |
| 3. ben/ | All meine Sünd/die ich hab bgund | Mit meinem böß | sen Leben. |
| 4. ten/ | Daß mir der Feind nicht schaden mag | Mit listen mas | nigfalte. |
| 5. len/ | Auff daß dir mög das Leben mein | Vnd all mein thun | gefallen. |
| 6. de/ | In meiner angst vnd ungesell/ | Herz Christ dein hülff | mir sende. |
| 7. den/ | Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ | Ist er mir viel | zu gschwinde. |
| 8. ne/ | In einigkeit des Heiligen Geists/ | Der herrscht ins him | mels throne. |



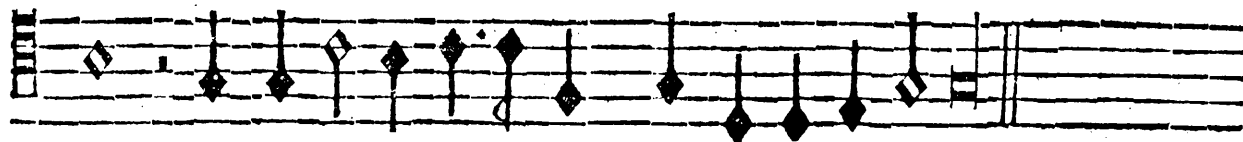
Tenor à 5. LXXXVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



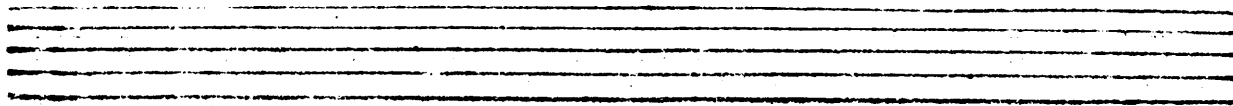
1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Lo- ben/ Der vns
 2. Sprechend in der warheit: Dir sey Preiß vnd klar- heit/ Dancks-
 3. Nim an dis drancopffer/ O Vatter vnd Schöpf- fer/ Welchs wir
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daß dir möcht vergel- ten/ Alle
 5. O nim an vnsern danck/ Sampt diesem Lobge- sang/ Vnd ver-



1. als ein milder Gott Gnädig gespeiset hat/ Vnd Christum seinen
 2. gung vnd herligkeit/ O Gott/ von Ewigkeit/ Der du dich erwei-
 3. deinem Nahmen thun/ In Christo deinem Sohn/ D laß dirs gefal-
 4. gnad vnd güttigkeit/ Erzeigt vnser schwachheit/ En wie mag auff Er-
 5. gieb was noch gebricht Zu thun bey vnser pflicht/ D mach vns dir e-



1. **S**chn/Durch welchen der Segen kompt Vom allerhöchsten Thron.
2. **s**et/ Vnd vns heut mit deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
3. **s**en/ Vnd Ihu mit seinem verdienst Zahlen für vns alle.
4. **s**en/ Weil alles dein eigen ist/ Dir vergolten werden.
5. **s**en/ Daß wir hie in deiner gnad Vnd dort ewig leben.



Tenor à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



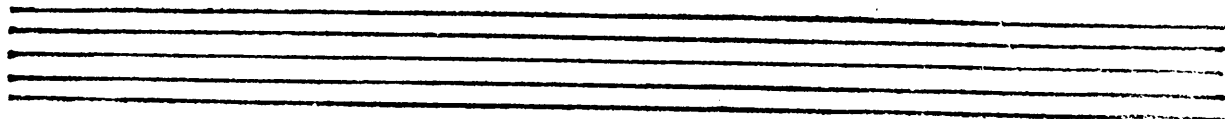
- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Wey ding ô HErr bitt ich von dir/ | Die wollestu nicht weigern |
| 2. | Verfälschte Lehr/ Abgötteren/ | Auch Lügen ferne von mir |
| 3. | Ein zimlich nothurfft schaff dem Leib/ | Daß ich kan nehren Kind vnd |
| 4. | Gonst weiß ich würd zu satte seyn/ | Verleuquet ich den HErrn |
| 5. | Oder wenn Armuth drücket mich/ | Zum stelen möcht gerathen |
| 6. | Des HErrn Segen machet reich/ | Dhn alle Sorg/ wenn du zu- |



- | | | | |
|----|--|---------------------|----------------|
| 1. | mir/ Weil ich in diesem Elend bin/ | Elend bin/ | Vnd mich mein |
| 2. | sey/ Armuth vnd Reichthumb gib mir nit/ | gib mir nicht/ | Doch solches |
| 3. | Weib/ Daß kein groß noth noch mangel sey/ | mangel sey/ | Vnd auch kein |
| 4. | mein/ Vnd sagte/ was frag ich nach Gott/ | ich nach Gott/ | Ich bin verz. |
| 5. | ich/ Oder mit Sünd trachten nach gutt/ | trachten nach gutt/ | Dhn Gottes |
| 6. | gleich In deinem stand treu vnd fleissig bist/ | fleissig bist/ | Vnd thust/ was |



- | | | | |
|----|--------------------------|-----------------------------|-------------|
| 1. | stündlein nimbt dahin/ | mein stündlein nimmt dahin/ | dahin. |
| 2. | ich noch ferner bitt/ | noch ferner bitt/ noch fer- | ner bitt. |
| 3. | ü- berfluß dabey/ | kein ü- berfluß dabey/ | dabey. |
| 4. | sorgt in aller noth/ | versorgt in aller noth/ | aller noth. |
| 5. | scheu/ wie mancher thut/ | wie mancher thut/ wie man- | cher thut. |
| 6. | dir befohlen ist/ | was dir befohlen be- | fohlen ist. |



Tenor à 5. LXXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

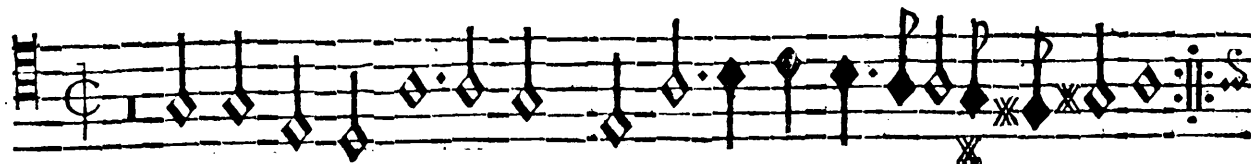


- M**
- | | | | | | |
|----|---|------------------------------------|-----------------------------|-------|------|
| 1. | W | last vns Gott dem H Erren | Dancksagen/vnd Jhn Eh- | ren/ | Von |
| 2. | | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns ge- | ben/ | Die |
| 3. | | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch blei- | ben/ | Wie |
| 4. | | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Le- | ben/ | Chri |
| 5. | | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/ | Dient wieder allen vn- | fall/ | Der |
| 6. | | Durch Jhn ist vns vergeben | Die sünd/geschenckt das Le- | ben/ | Im |
| 7. | | Wir bitten deine gutte/ | Du wolst hinfort behüt- | ten/ | Vns |
| 8. | | Erhalt vns in der Warheit/ | Gieb ewig- liche Frey- | heit/ | Zu |

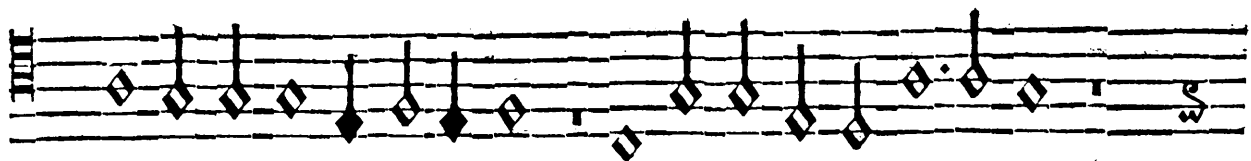
Tenor à 5.

XC.

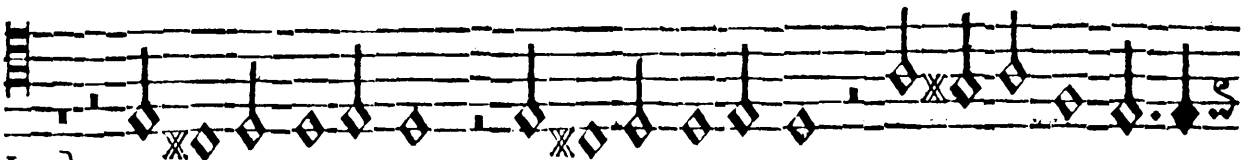
JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus.



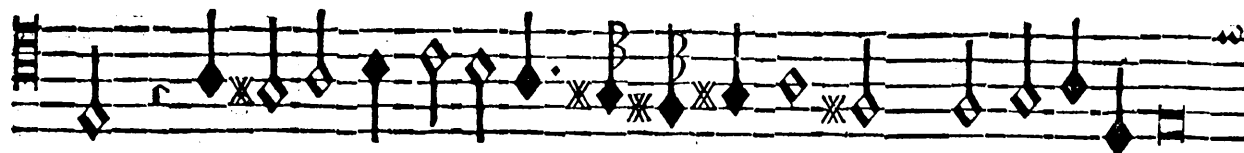
- W** 1. Jetten wir im Leben seyn/ Mit dem Tod umbfanz gen:
 Wen suchn wir der hülffe thut/ Daß wir gnad erlans gen:
 2. Mitten in dem Tod ansicht/ Uns der Hellen Rachs en:
 Wer wil ons aus solcher noch Frey vnd ledig machs en:
 3. Mitten in der Hellen Angst/ Unser Sünd ons treis ben:
 Wo solln wir denn fliehen hin/ Da wir mögen bleis ben.



1. Das bist du HErr alleis ne/ Uns reuwet vnser Missethat/
 2. Das thust du HErr alleis ne/ Es jammert dein Barmherzigkeit/
 3. Zu dir HErr Christ alleis ne/ Vergossen ist dein thewres Blut/

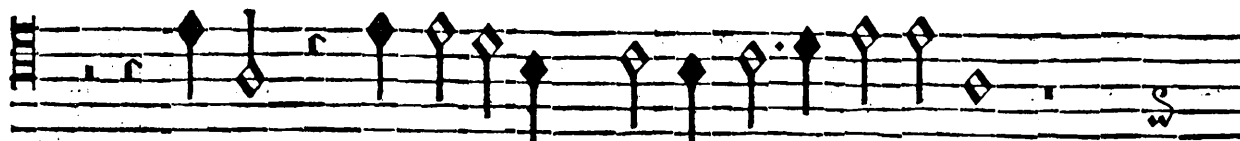


1. } Heiliger HErr Gott/ Heiliger starcker Gott/ Heiliger Barmherzig
 2. }
 3. }

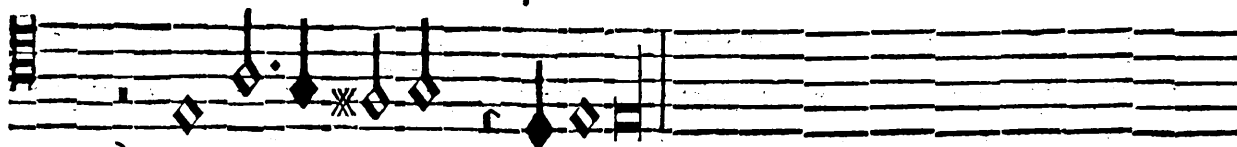


ger/ Heiliger Barmhertziger

Heiland/ Du ewiger Gott/



- | | | | |
|----|---------|------------------|---------------------------------|
| 1. | Laß uns | nicht versinken/ | In der bitteren Todes noth/ |
| 2. | Laß uns | nicht verzagen/ | Für der tieffen Hellen glut/ |
| 3. | Laß uns | nicht entfallen/ | Von des rechten Glaubens Trost/ |

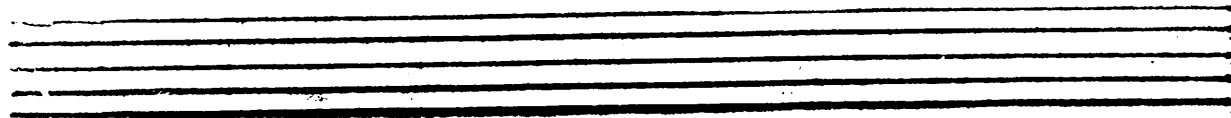


- | | | | | |
|----|---|---------|---------|----------|
| 1. | } | Ky- rie | leyson, | eleyson. |
| 2. | | | | |
| 3. | | | | |

Tenor à 5. XCI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

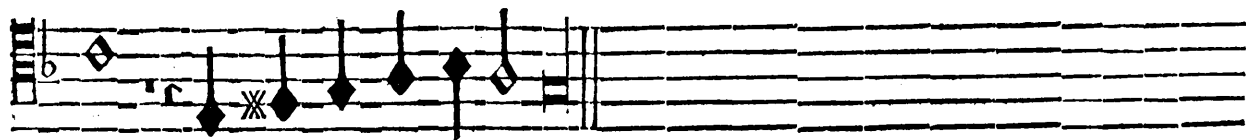


- | | | |
|----|--|------------------------------|
| 1. | Enn mein stündlein verhanden ist/ | Vnd ich sol fahrn mein straf |
| | So gleit du mich H. Er. Jesu Christ/ | Mit hülff mich nicht verlas |
| 2. | Mein sünd mich werden fräncken sehr/ | Mein gwissen wird mich na |
| | Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/ | Doch wil ich nicht verza |
| 3. | Ich bin ein Glied an deinem Leib/ | Des tröst ich mich von her |
| | Von dir ich vngescheiden bleib/ | In todes noth vnd schmer |
| 4. | Weil du vom Tod erstanden bist/ | Werd ich im Grab nicht blei |
| | Mein höchster trost dein Auffahrt ist/ | Todtsfurcht kanstu vertrei |





1. se:
se/ Mein Seel an meinem letzten end Befehl ich dir in dei- ne
2. gen/
gen/ Gedencen wil ich an deß Todt/Herz Jesu deine Wun- den
3. gen/
gen/ Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/Ein Ewigs Leben ha- stu
4. ben/
ben/ Denn wo du bist/da kom ich hin/ Daß ich stets bey dir Leb und

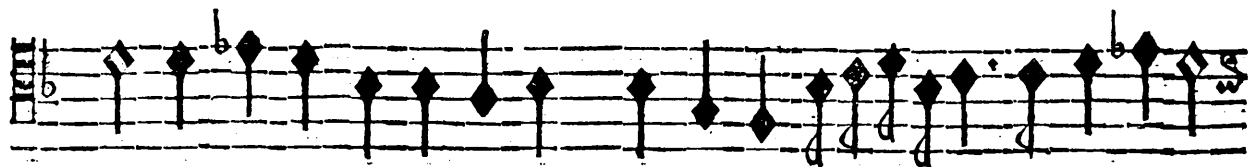


1. händ/ Du wolst sie mir bewahren.
2. roth/ Die werden mich erhalten.
3. mir/ Mit deinem Tod erworben.
4. bin/ Drum fahr ich hin mit freuden.

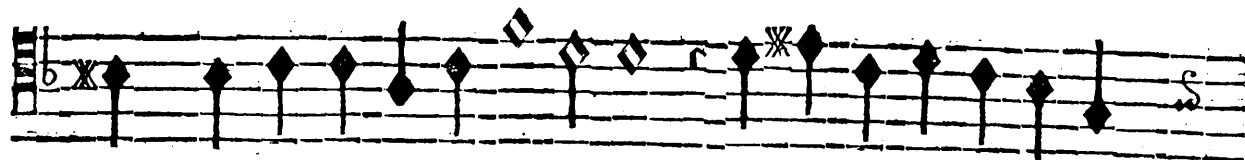
Tenor à 5. XCII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



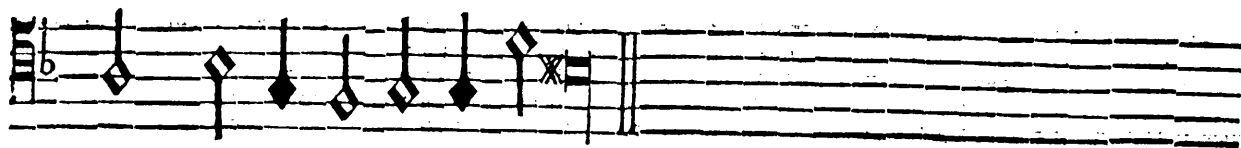
- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Ich lieben Christen seyd getrost/ | Wie thut ihr so verzagen? |
| 2. In deine händ vns geben wir/ | O Gott/ du lieber Vater: |
| 3. Kein frucht dz Weizenkörnlein bringt/ | Es fall denn in die Erden: |
| 4. Was wollen wir denn fürchten sehr/ | Den Todt auff dieser Erden? |
| 5. Dein Seel bedenck/bewahr dein Leib/ | Laß Gott den Vater sorgen: |
| 6. Wir wachen oder schlaffen ein/ | So sind wir doch des HErrn: |



- | | | |
|---------------------------------------|---------------------|-----------|
| 1. Weil vns der HErr heimsuchen thut/ | Last vns von her | zen saß |
| 2. Denn vnser Wandel ist bey dir/ | Hie wird vns nicht | geras |
| 3. So muß auch vnser irdisch Leib | Zu Staub vnd As | schen wer |
| 4. Es muß ein mahl gestorben seyn/ | D wol ist hie | gewes |
| 5. Sein Engel deine Wächter seyn/ | Wüßten dich für als | lem ar |
| 6. Auff Christum wir getauffet seyn/ | Der kan dem Sas | than weh |

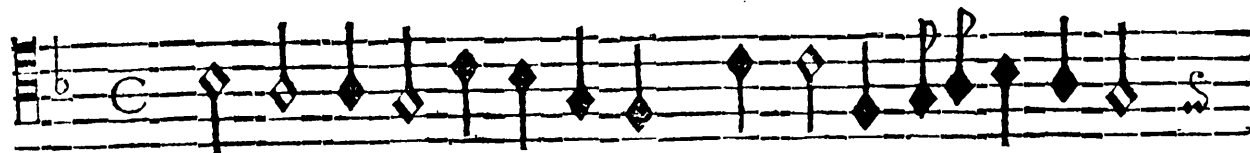


- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. gen/ | Die straff wir wol verdienet han/ | Solches bekenn ein jeder. |
| 2. then. | Weil wir in dieser Hütten seyn/ | Ist nur elend/ trübsal vnd |
| 3. den/ | Ch er kömpt zu der herligkeit/ | Die du/ Herr Christ/ vns hast bes |
| 4. sen/ | Welcher wie Simeon entschläfft/ | Sein sünd erkeñt/ Christum er |
| 5. gen/ | Ja wie ein Hänn ihr Reuchelein | Bedeckt mit ihren flüge |
| 6. ren/ | Durch Adam auff vns kömpt der todt/ | Christus hilfft vns aus aller |



- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 1. mann/ | Niemand darff sich außschliessen. |
| 2. pein/ | Bei dir der fremden warten. |
| 3. reit/ | Durch deinen gang zum Vater. |
| 4. greiff/ | So muß man Seelig sterben. |
| 5. lein/ | So thut auch Gott vns Armen. |
| 6. noch/ | Druß Loben wir den HErrn. |

Tenor à 5. XCIII. JOHANNES STORÆUS Grudentinus.



- L**
- | | | | |
|----|--------------------------------------|---------------------|-----------|
| 1. | Eh weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Ob schon viel Feind | mich pla- |
| | Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ | Die Feinde sind | erle- |
| 2. | Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Weil Er lebt: werd | ich le- |
| | In IESU meine Seele flebt/ | Ich werde aus | der Er- |
| 3. | Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Er wird mich new | beflei- |
| | In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ | Er wird in groß | sen eh- |



- | | | | |
|----|-------------------------|--------------|---------------------------------------|
| 1. | gen/ Doch wil ich nicht | verzagen. | |
| | get/ Zur freud werd ich | beweget. | Denn Jesus hat mein sünd gebüßt/ Vnd |
| 2. | ben/ Mein heupt wird Er | erheben/ | |
| | den Durch Ihn erwe- | cket werden. | Auff Gott hab ich allzeit gebawt/ Ich |
| 3. | den Zur ewign him- | melsfreuden/ | |
| | ren Auch meinen Leib | verklären. | Ich werde meinen Augentrost Mit |

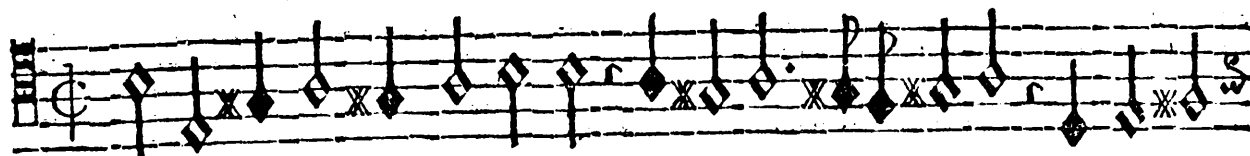


- | | | | |
|----|--------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. | mich gemacht zum Erben/ | Er hat mich durch | sein Blut erlöst/ |
| 2. | werd den HErrn sehen | In meinem Fleisch | vnd meiner haut/ |
| 3. | grosser frewd anschawen/ | Die noch zur zeit | kein Mensch gewußt/ |

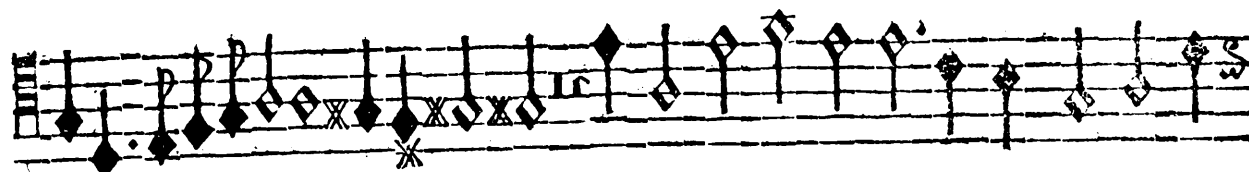


- | | | | |
|----|-----------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | Drüñ kan ich seelig ster- | ben/ Drüñ kan ich seelig ster- | ben. |
| 2. | Ich weiß/ es wird gesche- | hen. | q |
| 3. | Sehr groß ist mein vertrau- | en. | q |

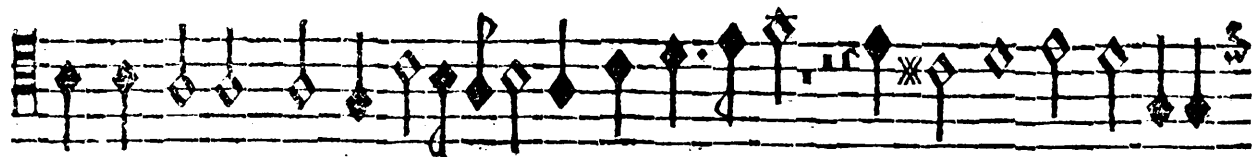
Tenor à 5. XCIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Q 1. Vñ etlicher Noth schrey ich zu dir/ schrey ich zu dir/ HErr Gott ers
 2. Bey dir gilt nichts den Gnad vñ Günst/ deß gnad vñ gunst/ Die Sünde
 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ wil hoffen ich/ Auff mein ver-
 4. Vnd ob es wärt biß in die Nacht/ biß in die nacht/ Vnd wieder
 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ der Sünden viel/ Bey Gott ist

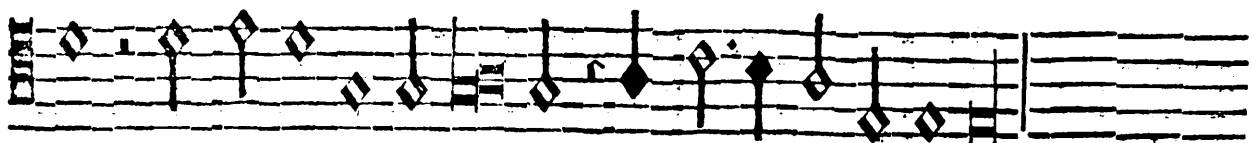


1. Hör mein	ruf	fen/ Dein gnedig Ohren Lehr zu mir/ Vnd meiner
2. zu vers	ge	ben/ Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem
3. dienst nicht	baw	en/ Auff Ihn mein hertz soll lassen sich/ Vnd seiner
4. an den	Mors	gen/ Doch soll mein hertz an Gottes Macht Verzweifeln
5. viel mehr	Gnad	de/ Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ Wie groß auch



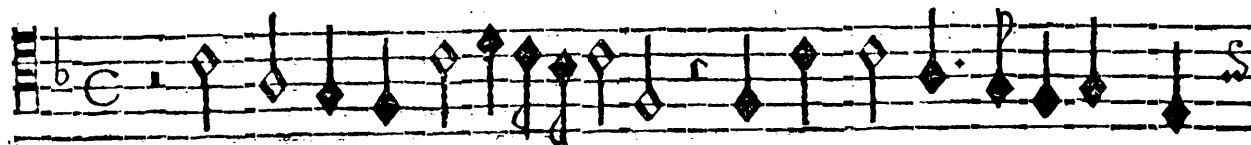
1. bitt sie öffen/ Denn so du
 2. bejien Leben/ Für dir Nie
 3. Gütte trawen/ Die mir zus
 4. nicht noch sorgē/ So thu J
 5. sey der schade/ Er ist als

wilt das sehen an/ Was sünd vnd vnrecht ist ges
 mand sich rühmen kan/ Deß muß dich fürchten jeders
 sagt sein werthes wort/ Das ist mein Trost vnd trewer
 straf el rechter art/ Der aus dem Geist erzeuget
 lein der gutte Hirt/ Der J straf el erlösen



1. than/ Wer kan Herz für dir bleib	ben?	Wer kan Herz für dir bleiben?
2. mann/ Vnd deiner Gnaden les	ben.	q.
3. hort/ Deß wil ich allzeit hars	ren.	q.
4. ward/ Vnd seines Gottes erhars	re.	q.
5. wird Aus seinen Sünden als	len.	q.

Tenor à 5. XCV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



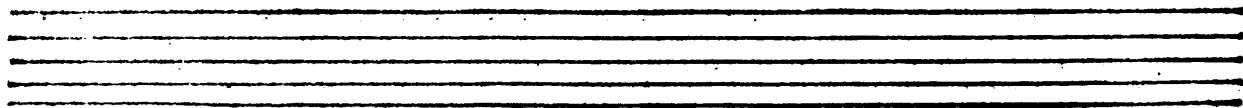
- M** 1. Ein Leben sich hie en- det/ Zu Gott mein Seel anlendet/ Ster-
 2. Ich hab mit meinen Au- gen Des Glaubens angeschawet Allr
 3. Uns Heiden/ die wir sa- sen Im finstern/ als verlassen/ Scheint
 4. Gott hat zum Reich der Gna- den Je- su- el auch geladen/ Durch
 5. Nu wil ich Christum pret- sen/ Ihm ewign danck beweisen In



1. ben ist mein gewinn. Denn Christus wird mir geben/ Auß gnad das
 2. Menschen Gna- denthron/ Der ist für mich gestorben/ Mein Heil hat
 3. nu ein hel- les Licht/ Dasselb thut mich beleiten Zum Port der
 4. Seine Die- ner werth. Den Christus vnser H. Erre Ist seins volcks
 5. seiner heil- ge Gmein: Weil Er sich vns ergiebet/ Und vns so



- | | | |
|-------------------|---------------------------------------|--------|
| 1. ewig Le- | ben/ Mit fried vnd frewd ich fahr da- | hin. |
| 2. Er erwor- | ben/ Hab danck du trawter Gottes | Eohn. |
| 3. ewigk frew- | den/ Zu schawen Gottes Ange- | sicht. |
| 4. preiß vnd Eh- | re/ Auff daß kein Mensch verlohren | werd. |
| 5. herglicly lie- | bet/ Gott sey Lob/ Ehr vnd Preiß al- | lein. |



Tenor à 5.

XCVI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



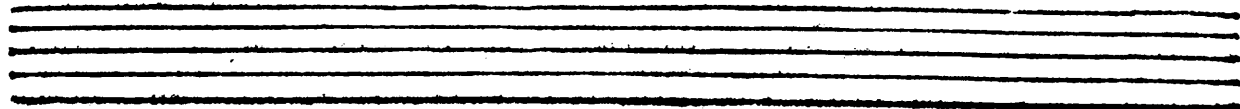
- | | | | | |
|----|-------------|------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Kawet nicht | ihr Christen gut | Ihr ewrer Freunde Todt/ | Sie |
| 2. | Der Grab | stein vnd die Schrifft | Ein schön gedechtnuß stift/ | Daß |
| 3. | Bald kömte | von Himmels Thron | War Gott vn Menschen Sohn/ | Der |
| 4. | Der Leib/ | welcher so gar | Vorhin verweset war/ | Wird |
| 5. | Schawt die | Weizkörnelein/ | Wenn sie begraben seyn/ | Wie |
| 6. | Du Erd | schließ nu so bloß | Den Leib in deinen Schoß/ | Ein |
| 7. | Darumb | du milde Erd/ | Halt dieses Pfand in werth. Was | |
| 8. | Ach daß | schon kem die zeit | Der herzlichn ewign Frewd: Wenn | |



- | | | | |
|----|----------------------------|-------------------------------|------------------------|
| 1. | sind seelig gestorben/ | Durch Christi Blut erworben. | Drümb laffet euch |
| 2. | ihre Seel noch lebe/ | Bei Gott in ehren schwebt. | Der Leib zwar schläfft |
| 3. | wird alles verneuen/ | Euch wiederumb erfreuen/ | Dies selben euch |
| 4. | sich wieder erheben/ | Hoch in den Lüften schweben/ | Vnd mit der Seel |
| 5. | sein sie herfür schiessen/ | Vnd wie die ähr ausspriessen! | Wie alls in vol |
| 6. | edles Haus der Seelen | Wil ich dir jetzt befehlen/ | Welchs Gott der Herr |
| 7. | Gott zun ehren erbawet/ | Das wird dir jetzt vertrauet, | Gott wird sein schön |
| 8. | Gott nach seinem willen | Die Hoffnung wird erfüllen: | Denn mustu dies |



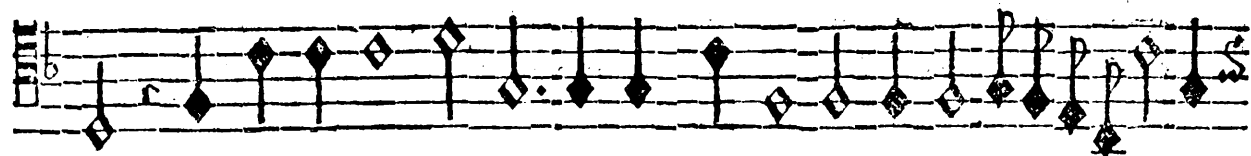
- | | | |
|----------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. nu nicht gräwen/ | Ihr werdt mit ewren Augen | Sie frölich wieder schawen. |
| 2. in der Erde | Sinnlos/ vnd ohn geberde/ | Bis er erwecket werde. |
| 3. wieder schencken/ | Das solt ihr ja bedencken/ | Vnd euch so sehr nicht krencken. |
| 4. fest verbunden/ | Ganz frey gemacht von sünden/ | Viel tausent freud empfinden. |
| 5. ler blüht stehet/ | Wenn das Vorjahr angehet/ | Daß ihrs mit lust ansehet. |
| 6. hat formiret/ | Mit Weißheit hoch gezieret/ | Drift Christus hat regieret. |
| 7. Bild am Lenzen | Des Jüngsten Tags ergenzen/ | In ehren wird es glenzen! |
| 8. ses Bild eben/ | Durch Christu bracht ins Leben/ | Ganz herrlich wieder geben. |



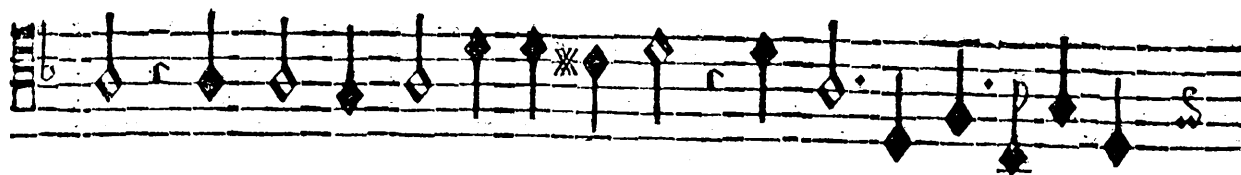
Tenor à 5. XCVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



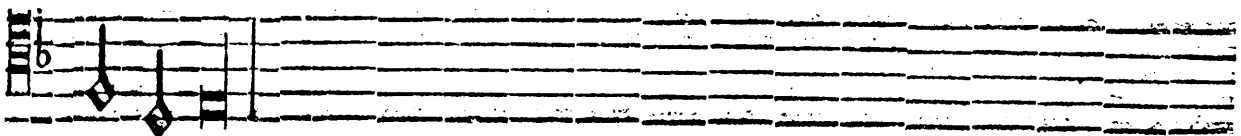
- | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ | Gleich wie ein armes Würme |
| 2. | Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ | Du hast mich/Christe/ thewv er |
| 3. | Wenn nu die zeit verhanden ist/ | Die dir bekandt/ HErr Jesu |
| 4. | Nun segne euch der HErr mein | Ihr liebsten Freunde in ge |



- | | | | | |
|----|---------|---------------------------------------|------------------------------|------|
| 1. | lein | Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ | Mein Jesus mich erwe- | cken |
| 2. | löst/ | Im Leben hastu mich gekennt/ | Der Tod mich auch nicht von | dir |
| 3. | Christ/ | So füg zusamn mein Leib vnd Seel/ | Du bist doch mein Ema- | nu- |
| 4. | mein/ | Die ihr mich habt belei- tet fein/ | Nus lieb in mein Schlaffkäm- | mer- |



- | | | | | |
|----|---------|---|---------------------|-----|
| 1. | sol/ | Mein Seel frewt sich bey dir Herz Christ/ | Die durch dein Blut | er- |
| 2. | treist/ | Darumb kan ich keins andern seyn/ | Denn dein allein/ | D |
| 3. | el/ | Das ich dich schaw in ewig-keit | In grosser frewd | vnd |
| 4. | lein/ | Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/ | Da wir vns frewn | in |



- | | |
|----|-------------|
| 1. | worben ist. |
| 2. | Herre mein. |
| 3. | Seeligkeit. |
| 4. | ewigkeit. |

*Tenor à 5.**XCVIII.**JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.*

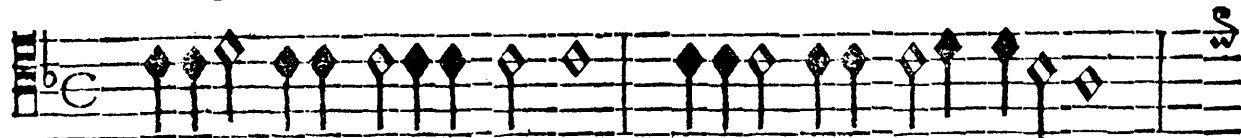
1. Jam mœsta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



2. Quidnam sibi faxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



3. Nam quòd requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,



4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revifat,



5. Quæ pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,



Nullus sua pignora plangat, Mors hæc reparati- o vit' est.



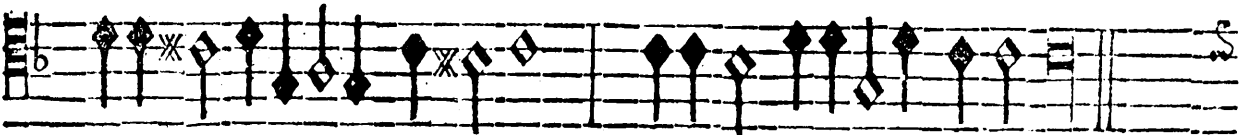
Res quòd nisi creditur illis Non mortua, sed data fomno.



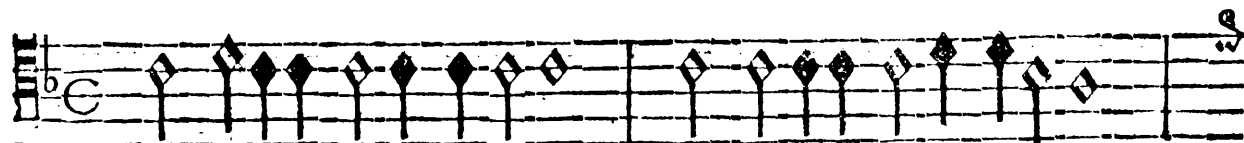
Spacium breve restat, ut alti Repetant collegi- a sensus.



Ani- mataq; Sangvine vivo Habita- cula pristina gester.



Volucres rapientur in auras Animas comitata priores.



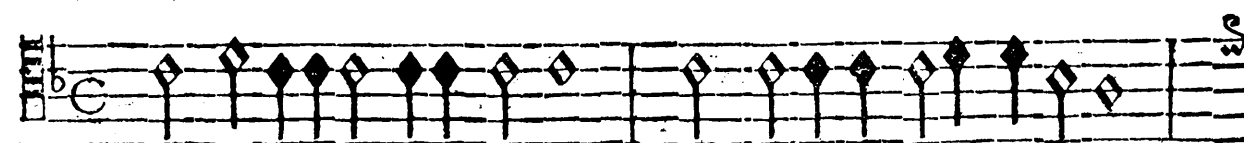
6. Sic femina sicca virefcunt, Jam inortua jamq; fepulta,



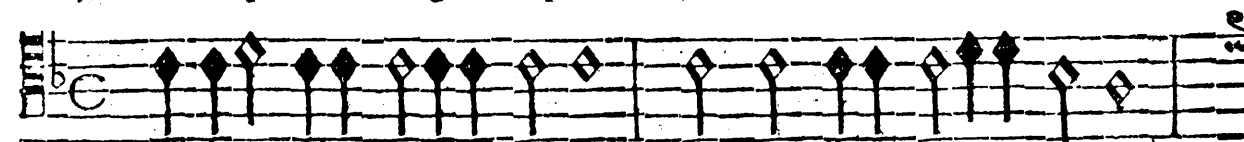
7. Nunc fufcipe terra fovendum, Gremioq' hunc concipe molli,



8. Animæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- fitum tege Corpus Non inmemor ille requiret.

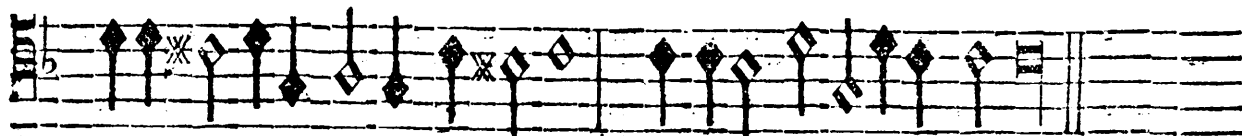


10. Veniant modò tempora jufta, Cùm fpern Deuſ impleat omnem,



Quæ reddita cespit' ab imo

Veçeres meditantur aristas.



Hominis tibi membra sequestro

Generos & fragmina credo.



Fervens habitavit in istis

Sapientia, Principe Christo.



Sua munera Fictor & Author,

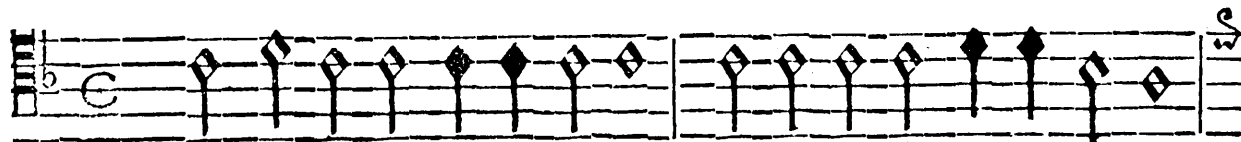
Propriūq' ænigmata vultus.



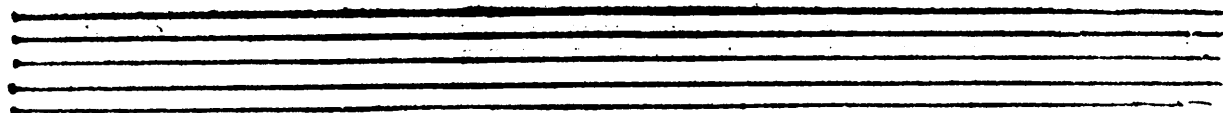
Reddas patefacta necess' est,

Qualem tibi trado figuram.

Tenor à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

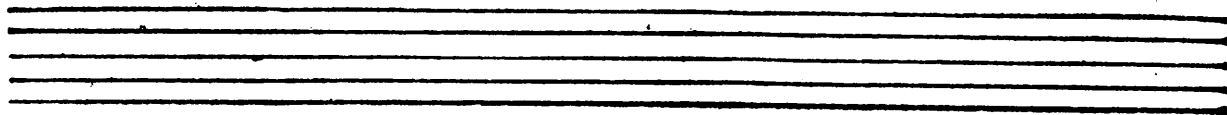


- | | | |
|-----|--|--------------------------------------|
| 1. | ört auff mit trawren vnd klagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der farch vñ grab drüñ wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheint's/es sey nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohn Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwarmen/ vnd sich fügen fein |
| 5. | Der Leichnam/ der ject ligt vñ starzt/ | Der wird gar bald in schneller fahrt |
| 6. | Ein Weizen- körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/dür vnd vnwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenfloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häußlein/ | Die bließ Gott mit seim Arhem drein/ |
| 9. | Den Körper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kein derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |





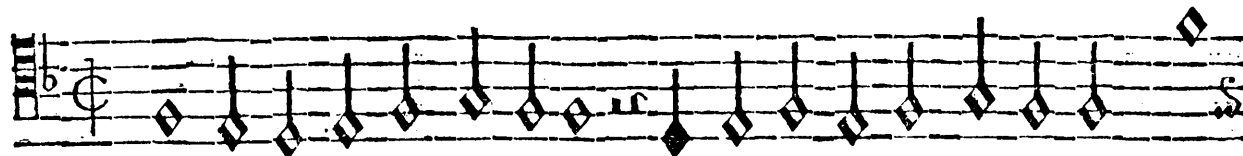
- | | | |
|-----|--------------------------------------|---|
| 1. | Er ist gestorben als ein Christ/ | Sein Tod ein Gang zum Leben ist. |
| 2. | Daß wir gleuben/ er ist nicht todt/ | Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott. |
| 3. | Doch soll sich bald finden wieder | Leben vnd krafft in all Glieder. |
| 4. | Zusammen mit krafft vnd leben/ | Gott wirds herzlich wieder geben. |
| 5. | Schweben in Lüfften vnbeschwert/ | Gleich wie die Seele leicht hinfehrt. |
| 6. | Doch kömmts herfür gar grün vñ zart/ | Vnd bringt viel frucht nach seiner art. |
| 7. | Vnd soll da ruhen ohne Leid/ | Biß daß er wieder aufferstet. |
| 8. | Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn | War durch die Gabe Christi drinn. |
| 9. | Der seins Geschöpfs gedencke wird/ | Welchs war nach seinem Bild formirt. |
| 10. | Wird herfür bringen ganz vnd gar/ | Was in die Erd verscharret war. |



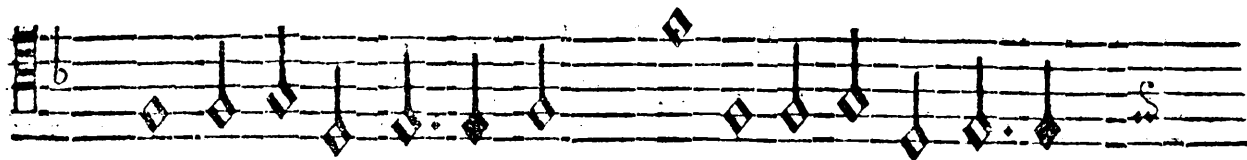
Tenor à 5.

C.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

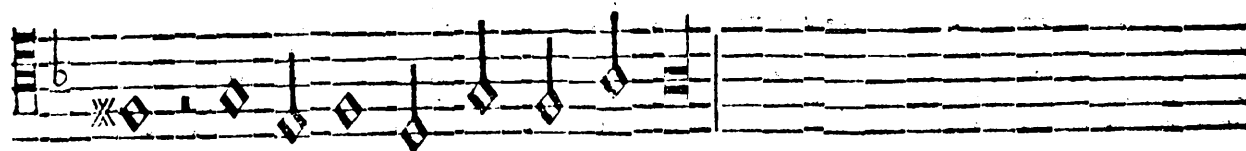


1. Ott hat das Eoang^e lium gegeben / daß wir werden from / Die
 2. Man fragt nicht nach der guten Lehr / Der Geiz vnd Wucher noch viel mehr / Hat
 3. Täglich erdenckt man neue Missethat / Das sind der Gottlosen Gesetz / Das
 4. Man rühmt das Eoange^e lium / Vnd wil doch Niemand werden from / Für
 5. Es ist doch eitel Büberen / Die Welt treibt grosse Schinderen / Als
 6. Die Schatz der Kirchen nimt man hin / Das wird ihn bringen klein gewin / Die
 7. Die Schatz der Kirchen sind ihr giff / Sie sind von ihnen nicht gestift / Noch
 8. Man fragt nach Gott dē Hn: nit mehr / Die Welt stinckt ganz nach eitel Ehr / Die
 9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb? Die ganze Welt ist voller Dief / Kein
 10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn / An Gotts wort wil sich Niemad kehren / Sie
 11. Ihr grosse Kunst ist Panctetirn / Vnd in der Büberen studirn / Das
 12. Die liebe Sonne kan nicht mehr Zusehen / vnd entsetzt sich sehr / Das
 13. Der Mond vnd Sternen engsten sich / Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich / Wie
 14. Darumb kom / lieber HErr Christ / Das Erdreich überdrüssig ist / Zu



1. Welt achte solchen Schatz nicht hoch/
2. d/ ber/ hand genommen gar/
3. mit sie alles Gut zu sich
4. war man spott den lieben Gott/
5. ob kein Gott im Himmel wer/
6. Armen lest man leiden Noth/
7. nehmen sie das Kirchen Gut/
8. Hoffart nimt ganz überhand/
9. trew noch Glaub ist in der Welt/
10. haben nichts gelernt mehr/
11. kan sie aus der maassen wol/
12. rümb verleurt Sie ihren schein/
13. gern sie wolten werden frey
14. tragen solche Hellebrand/

Der mehrer theil fragt nichts dars
 Noch sprechen sie: es hat kein
 Gern wolten reißen gwaltig
 Noch sprechen sie: es hat kein
 Das Armuth muß sich leiden
 Und nimt ihn aus dem mund das
 Sieh was der leidig Geiz nicht
 Betriegen/ Liegen ist kein
 Ein jeder spricht: hett ich nur
 Denn nur freffen und sauffen
 Die Welt ist aller Schalckheit
 Das mag ein grosse trübsall
 Von solcher grossen Båbe
 Drüß maths ein mahl mit ihr ein

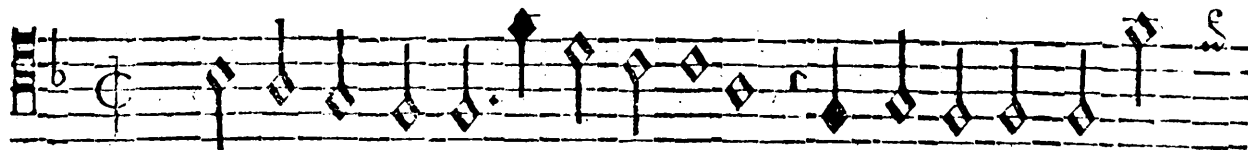


1. nach/ Das ist ein Zeichen vorm Jüngsten Tag.
2. gefahr.
3. lich.
4. Noth.
5. sehr.
6. Brod.
7. thut?
8. schand.
9. Geld.
10. sehr.
11. voll.
12. seyn.
13. ren.
14. End/ Und laß uns sehn den Jüngsten Tag.

Tenor à 5.

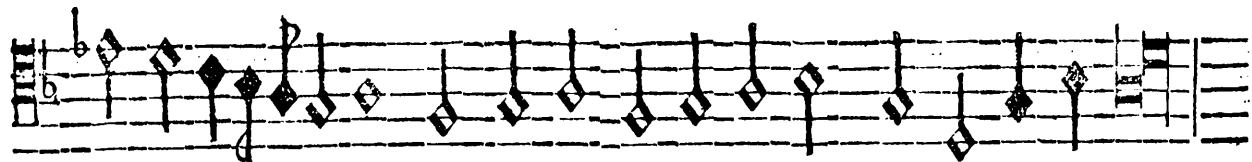
C I.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



E

- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 1. | S wird sehr der letzte Tag herkommen/ | Denn die Bosheit hat sehr |
| 2. | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/ | Daß er sey geschehn vor |
| 3. | Der verdamte Sohn hat lang gessen | In dem Tempel Gottes |
| 4. | Viel falscher Propheten sind erstanden/ | Ja noch Rotten vnd Se |
| 5. | Weil vns nu der Anti-Christlich Orden | Durch Gottes wort offen- |
| 6. | Last vns in den Bund des HErrn treten/ | Vnd darinnen stets wa |
| 7. | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dämpfen |
| 8. | Aber/ wenn sie meynt sie hab gewonnen/ | Vnd sey allem Vnglück |
| 9. | Grosse Plag wird sie plötzlich ombgeben/ | Vnd ihr alle Schöpfung |
| 10. | Vnd Er wird seinen Erzengel schicken/ | Vnd alle verstorbn |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen: | Ich wil mich an meinen |
| 12. | Versamlet mir her mein Außerkornen/ | Alle Gleubigen vnd |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/ | Da der HErr ein lieblich |
| 14. | Aber zun Gottlosen wird er sprechen: | Nu wolan/ Ich werde |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/ | Vnd nur auff vntugend |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/ | In das Feuer/ welchs vor |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/ | Vnd daselbstn ihr vn- |
| 18. | Aber Sein Volk von diesen gescheiden | Wird Er führen zur him- |
| 19. | Ey nu HErr steck vns bey auff Erden/ | Vnd bereit vns/ daß wir. |



- | | | | |
|-----|---------------|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. | zu genom- | men/ Was Christus hat vor gesagt/ | Das wird jetzt beklagt. |
| 2. | langen Jah- | ren/ Wie Paulus der fromme Mann | klärllich zeigt an. |
| 3. | hoch vermeh- | sen/ Sich gerühmt vnd sein Gebot/ | Gleich als wer er Gott. |
| 4. | cten verhan- | den/ Die mit ihrer That vnd Lehr | Der Welt schaden sehr. |
| 5. | bahr ist wor- | den/ So laß vns fliehen mit fleiß | Seine Lehr vnd weiß. |
| 6. | chen vnd bes- | ten/ Denn der letzte Tag geht her/ | Kömpt vns immer näher. |
| 7. | Gottes war- | heit/ Der Herr wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn. |
| 8. | cke entron- | nen/ Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfacht. |
| 9. | wiederstres- | sen/ Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey. |
| 10. | lassen wes- | sen/ Daß sie allsamt aufferstehn/ | Fürs Gerichte gehn. |
| 11. | Feinden res- | chen/ Wer wieder Wirth hat gethan/ | Wird nehmen sein lohn. |
| 12. | Nemgebor- | nen/ Die meinen Bund wol bedacht | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | Urtheil fels- | len/ Sie wird sehen gwaltinglich | In der Luft bey sich. |
| 14. | mit euch res- | chen/ Warumb habt ihr meinen Bund | Genommen in den mund. |
| 15. | habt getrach- | tet/ Ich schwieg/ vnd da meinet ihr/ | Es wer nichts für Mir. |
| 16. | langen zeis- | ten Allen Teuffeln ist bereit/ | Für ihre Bosheit. |
| 17. | tugend bäs- | sen In vnaussprechlicher Pein/ | Da kein end wird seyn. |
| 18. | lischen frew- | den/ Da es wie der Sonnenschein | Ewiglich wird seyn. |
| 19. | würdig wers- | den Zu schawen in ewigkeit | Deine Herlichkeit. |

Tenqr à 5.

CII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

LITANIA.

PUERI.

CHORUS.

Kyrie eleison.



Christe/ erbarm
dich vnser.



Christe/ erhör vns.



1. HErr Gott Vater:
2. HErr Gott Sohn:
3. HErr Gott heiliger:



PUERI.

CHORUS.

Sey vns gnedig.



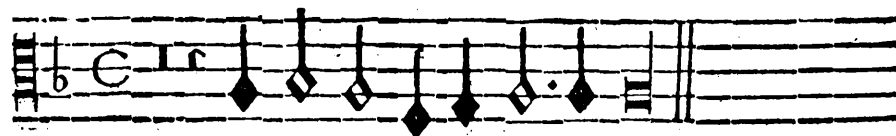
Verschon vns lieber HErre Gott.

Sey vns gnedig.



Hilff vns lieber HErre Gott.

1. Für allen Sünden.
2. Für allem Irtsal.
3. Für allem übel.
4. Für des Teuffels:
5. Für bösem schnellen:
6. Für Pestilenz:
7. Für Krieg vnd Blut.
8. Für Auffruhr.
9. Für Hagel:
10. Für dem ewigen.

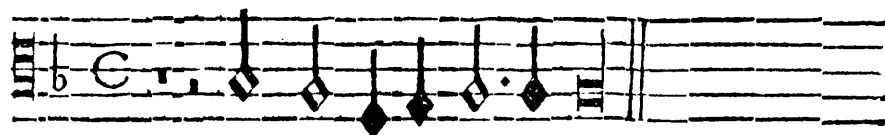


Behüt vns lieber HErre Gott.

PUERI.

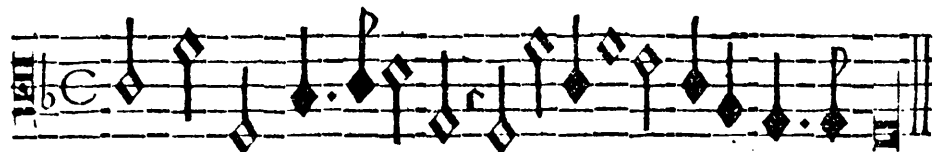
CHORUS.

1. Durch dein heilig:
2. Durch deinen Tod:
3. Durch dein Creutz:
4. Durch dein heiliges:
5. In vnser letzten:
6. Am jüngste Gericht.



Hilff vns lieber HErre Gott.

Wir armen Sün-
der bitten.

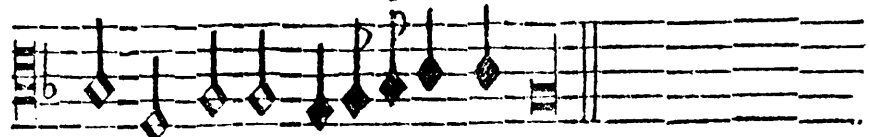


Du wolst vns hö- ren o lieber HErre Gott.

1. Vnd deine heilige:
2. Alle Bischoff:
3. Allen Kotten.
4. Alle irrige:
5. Den Satan.
6. Trewe Arbeiter:
7. Deinen Geist:
8. Allen betrübten:



Erhör vns lieber HErre Gott/ Erhör



vns lieber HErre Gott.

PUERI.

9. Allen Königen:
10. Unserm König:
11. Unserm Landesfür:
12. Unserm Rath:
13. Allen/so in noth:
14. Allen Schwangern:
15. Aller Kinder:
16. Alle bedruckte:
17. Alle Widwen:
18. Aller Menschen:
19. Unserm Feinden:
20. Die Früchte:
21. Und vns gnedig:

CHORUS.

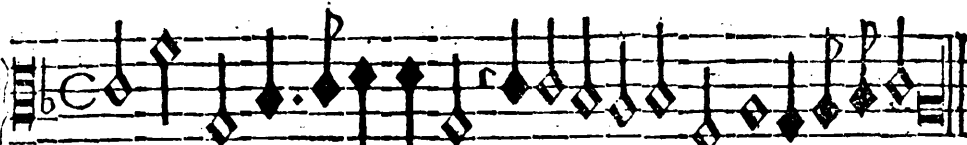


Erhör vns lieber H^{er}re Gott/ Erhör



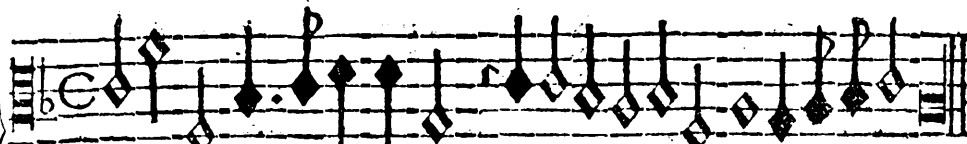
vns lieber H^{er}re Gott.

O Jesu Christe:
O du Gottes Lamb:
O du Gottes Lamb:



Erbarm dich ü- ber vns/ Erbarm dich über vns.

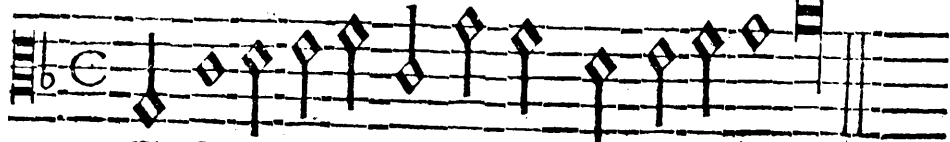
O du Gottes Lamb:



Verley vns ste- ten Fried/ Verley vns steten Fried.

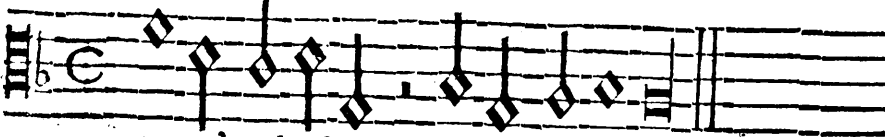
PUERI.

CHORUS.

Christe/ erhör vns. } 

Christe erhör vns/ Erhör vns.

PUERI & CHORUS.



Kyri' eleison, Kyri' eleison..



A- men, A- men, A- men..

F I N I S.

Register /

Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmel sieh darein.	I.X.
Ach lieben Christen send getrost.	XCII.
Allein Gott in der höh sey Ehr.	XXX.
Allein zu dir Herz Jesu Christ.	XLV.
An Wasserflüssen Babylon.	LXXXIII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.E.	I.XXXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S.	XCIV.
Auß unsers herzen grunde.	LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon.	III.
Christe/ der du bist Tag vnd Lichte.	XIII.
Christus der vns selig macht.	XV.
Christ lag in todtes Banden.	XX.
Christ ist erstanden.	XXI.
Christ fuhr gen Himmel.	XXV.
Christ vnser Herz zum Jordan kam.	XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuze stund.	XVI.
Der Tag der ist so freudenreich.	VIII.
Der Tag	

Der Tag bricht an vnd zetget sich.	LXXXV.
Den Vatter dort oben.	LXXXVII.
Die Propheten han Propheceyt.	XIV.
Dies sind die heiligen zehn Gebot.	XXXVI.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	XLVI.

E.

Ein feste Burg ist vnser Gott.	LXIX.
Erbarm dich mein O Herre Gott.	LXXII.
Erhalt vns Herz bey deinem Wort.	LVII.
Erhör mich/ wenn ich ruff zu dir.	LVIII.
Erstanden ist der heilig Christ.	XXIII.
Erzürn dich nicht so sehr.	LXV.
Es ist das Heyl vns kommen her.	XLVII.
Es spricht der vnweisen mund wol.	LXI.
Es wolt vns Gott genedig seyn.	LXXIV.
Es wird sehr der letzte tag herköm:	CI.

F.

Frewt euch des Herrn jr Christen all.	I.XIV.
Frolockt mit frewd ihr Völcker all.	LXX.
Gelobet	

Register.

G.

Gelobet seystu IESU Christ.	V.
Gelobt sey Gott im höchsten Thron.	XXII.
Gelobet sey der Herr der Gott Israel.	XXXII.
Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier.	LXVIII.
Gottes Sohn ist kommen.	II.
Gott der Vatter wohn vns bey.	XXIX.
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.	XLIII.
Gott man Lobt dich in der still.	LXXIII.
Gott hat das Evangelium.	C.

H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got.	XVII.
Herr/nu lestu deinen Diener im frie.	XXXIV.
Herr Gott dich loben wir.	XXXV.
Herr Christ der einig Gottes Sohn.	XLIX.
Hört zu ihr Völcker in gemein.	LXXI.
Hört auff mit trawren vnd klagen.	XCIX.

I.

Jam mœsta qviesce querela.	XCVIII.
Ich gleub an Gott/der gschaffen hat.	XXXIX.
Ich ruff zu dir/Herr Jesu Christ.	LII.
Ich danck dir lieber Herre.	I XXXIV.
Ich dæck dir schon durch deine Sohn.	I XXXVI.
Ich harre	

Register.

Ich harrete des Herren.	LXVII.
Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt.	XCII.
Ich schlaff in meinem Kämmerlein.	XCVII.
Jesu Christus vnser Heyland/v den:	XIX.
Jesaja dem Propheten das geschach.	XXXI.
Jesu Christus vnser Heyland. J.Ec.	XLII.
Jesu Christus vnser Heyland. J.Sc.	XLIV.
In dulci júbilo.	X.
In dich hab ich gehoffet HErr.	LXIII.
In meinem Herzen hab ich mir.	LXVI.

K.

Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist.	XXVII.
Kom Heiliger Geist/ Herre Gott.	XXVIII.
Kommt her zu mir spricht Gottes jahn.	XLVIII.

L.

Lytania.	CII.
----------	------

M.

Meine Seel erhebet den HErrn.	XXXIII.
Mein Leben sich hic endet.	XC.
Mensch wiltu leben seliglich.	XXXVII.
Mit fried vnd fremd ich fahr dahin.	XII.
Mit danck wir sollen loben.	LIX.
Mitten wir im Leben seyn.	XC.
Nach dir	

Register.

N.

Nach dir verlangt mich HErr mein:	LXII.
Du kom der Heiden Heyland.	I.
Du frewt euch Gottes Kinder all.	XXIV.
Du bitten wir den Heiligen Geist.	XXVI.
Du frewt euch lieben Christen gmein.	L.
Du lob mein Seel den HErrn.	LXXVII.
Du laß uns Gott den Herren.	LXXXIX.

O.

O Lamb Gottes unschuldig.	XVIII.
O HErr Gott/ dein göttlich Wort.	LVI.

P.

Puer natus in Bethlehem.	IV.
--------------------------	-----

R.

Resonet in laudibus.	IX.
----------------------	-----

S.

Singet dem HErrn ein neues Lied.	LXXVI.
----------------------------------	--------

T.

Trawrt nicht ihr Christen gut.	XCVI.
	Vatter

Register.

V.

Vatter vnser im Himmelreich.	XI.
Vns ist geboren ein Kindlein.	XI.
Von Himmel hoch da kom ich her.	VI.
Von Himel kam der Engel schaar.	VII.
Von Gott wil ich nicht lassen.	LIV.

W.

Warumb betrübstu dich mein herz.	I.I.
Was mein Gott wil/das gescheh al:	LV.
Wenn wir in höchsten nöthen seyn.	I.III.
Wer Gott nicht mit uns diese zeit.	LXXIX.
Wen mein stündlein vorhanden ist.	XCI.
Wir glauben all an einen Gott.	XXXVIII.
Wo Gott der Herr nit bey uns helt.	LXXVIII.
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein:	LXXX.
Wol dem/d in Gottes furcht steht.	LXXXI.

Z.

Zwey ding/d HErr/bitt ich von dir.	LXXXVIII.
------------------------------------	-----------

☛ (+) ☛





Zu Dantzig /

Gedruckt bey Georg Rheten / der Königl: Stadt vnd
Gymnafii Typographus.



Im Jahr Christi:

1 6 3 4.



